THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 466 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 22. Oktober 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 251

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Vorstellungen bei russischer Regierung wegen Beilißfalles verlangt.

Washington, D. K., 22. Okt. Hamilton Lewis von Illinois brachte im Senat eine Resolution ein, welche darum ersucht, daß die Ver. Staaten bei der russischen Regierung vermitteln um der angeblichen böswilligen Verfolgung des Israeliten Mendel Beiliß, welcher der Ermordung eines Christenknaben zu „Ritualzwecken" angeklagt ist, ein Ende zu machen.

Die Resolution schlägt vor, daß der Senat Bundesbeamte anweise, den Gegenstand mit Rußland zu besprechen, damit die ungerechten Ritualmordanschuldigungen endlich aufgegeben werden, und dem jüdischen Volk im Zarenreiche Gerechtigkeit zuteil werde.

In Abwesenheit des Vizepräsidenten Marshall und des zeitweiligen Vorsitzer Clarke führte Ashurst im Senat den Vorsitz.

Das Abgeordnetenhaus trat um Mittag ebenfalls zusammen, vertagte sich aber schon nach 36 Minuten, ohne irgendwelche Geschäfte zu erledigen.

Washington, D. K., 22. Okt. Proteste von Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Belgien gegen die Matrosendienstbarkeitsbill wurde vom Senatskomite für auswärtige Beziehungen auskünftlich zur Beratung genommen. Diese vier Länder haben die Hoffnung ausgesprochen, daß die Ver. Staaten keinen gesetzgeberischen Beschluß in dieser Hinsicht fassen werden, ehe die Internationale Maritime Konferenz in London (am 12. November) getagt habe.

Das obige Senatskomite kann keinen Beschluß in dieser Sache mehr fassen; denn die Bill liegt schon dem Senat vor, unter einem Abkommen bezüglich einer Abstimmung am Donnerstag. Die Senatoren erwarten, daß die Annahme der Bill, wegen der Bestimmungen, welche die Arbeit der Matrosen erleichtern und die Sicherheitsverhältnisse verbessern, erfolgen werde.

Die besagte Londoner Konferenz war von den Ver. Staaten nach der „Titanic" Katastrophe einberufen worden und soll die allgemeine Sicherheit zur See und internationale Verständigung darüber beraten.

Von den ausländischen Regierungen wird aber erklärt, die Vereinigten Staaten sollten nicht unabhängig vorgehen, bis jene Konferenz ihre Arbeit beendet. Mehrere Bestimmungen der Matrosenbill berühren ausländische Schiffe ebenso, wie amerikanische.

Watson kommt vorerst frei.

Augusta, Ga., Die erwähnte Klage gegen den Magazineherausgeber und ehemaligen populistischen Vizepräsidentschaftskandidaten Thomas E. Watson, welche auf Versendung zotiger Drucksachen lautete, wurde vom Bundesrichter Foster niedergeschlagen.

Die Verteidigung hatte ein solches Ersuchen gestellt. Seine Gewährung kam plötzlich und unerwartet und wurde von dem, im Gerichtssaal versammelten Publikum mit lautem Beifall begrüßt. Richter Foster entschied, es sei nicht angängig, Teile der in Frage kommenden Schrift herauszusuchen und daraus eine Anklage zu formuliren, vielmehr müsse das ganze Schriftstück als Basis für den Prozeß dienen. Würde Ersteres geschehen, so könnte ein Person sogar wegen Versendung der Bibel in Anklagezustand versetzt und verurteilt werden.

„Schatzschiff" gefunden.

San Franzisko, 2. Okt. Der Taucher Herman Stelzner hat ein Wrack gefunden, welches möglicherweise das des Dampfers „City of Rio de Janeiro"" ist, welches in der Bai ganz in der Nähe des Goldenen Tores am 22. Februar 1901 mit 122 Menschen und einem Schatz gesunken ist, der auf $2,000,000 geschätzt wird. Die Auffindung des Wracks gelang Stelzner mit Hilfe eines Taucherapparats, mit dem er in eine Tiefe von 128 Fuß hinabsteigen kann, was noch niemals früher gelungen sein soll. Man vermutet, daß der Untergang des Schiffes seinerzeit dadurch herbeigeführt wurde, daß es sich den Boden auf dem „Mile Rock" aufriß, vor welchem damals noch kein Leuchtturm warnte.

Ausland.

„Los von China!"

Peking, China, 22. Okt. Bei der chinesischen Regierung dahier ist die Meldung eingetroffen, daß Tibet vollständige Autonomie verlangt, sogar gegen eine offizielle Vertretung Chinas in der Hauptstadt Lhasa protestirt und eine Kriegsentschädigung von China fordert. Diese Bedingungen wurden auf der, in Darjeeling, Indien, tagenden chinesisch-tibetanischen Konferenz gestellt.

Von der tibetanischen Grenze wird berichtet, daß die Kämpfe, welche seit Monaten zwischen Chinesen und Tibetanern ausgefochten werden, zugunsten der Letzteren ausgefallen sind. Dort wie auch in der Mongolei scheinen die chinesischen Truppen, des Kampfes müde zu sein.

Die beiden großen Provinzen Tibet und die Mongolei hatten zur Zeit der gegen die Mandschu gerichteten Revolution ihre Unabhängigkeit proklamirt und sie seitdem mit Erfolg verteidigt. China beschränkt sich jetzt darauf, seine Grenzen gegen diese Länder zu verteidigen.

War politische Mache?

In Oesterreich argwöhnt man, daß die planmäßige Verleitung zur Auswanderung auf Schwächung der Wehrkraft abgesehen gewesen! — Schweiz kauft in Deutschland Militärflugzeug. — Die Frage der Panama-Pazifik Ausstellungsbeteiligung.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 22. Okt. Soeben ist der Schweizer Flieger Bieder in der Reichshauptstadt eingetroffen, um im Auftrage seiner Regierung Militärflugzeuge zu kaufen.

Gegen und für Ausstellungbeteiligung.

Der Vorstand des Reichsverbandes deutscher Städte hat beschlossen, die Panama-Pazifik Weltausstellung in San Franzisko nicht zu beschicken.

Dagegen hat sich die Gesellschaft für deutsche Kunst bereit erklärt, sich an dieser Ausstellung mit einer großen Kunstabteilung zu beteiligen.

Heiratet einen Briten.

Die einzige Tochter des Kohlenbarons Friedländer-Fuld, welche eine der reichsten Erbinnen von Deutschland ist, hat sich neuester Mitteilung zufolge mit dem Engländer John Milford, dem vierten Sohne von Lord Redesdale, verlobt.

Im vorigen Jahre hieß es, sie sei die Braut eines russischen Großfürsten, und das Verlöbniß sei in Dresden erfolgt.

Nachklang der Völkerschlachtfeier.

Die Herrscher von Oesterreich-Ungarn, Rußland und Schweden dankten nachträglich in Telegrammen an den König von Sachsen — als den offiziellen Gastgeber bei der Leipziger Völkerschlachtgedenkfeier — herzlichst für die Aufnahme, welche ihren Vertretern bei dem Feste zuteil geworden.

Oesterreichischer Reichsrat tagt.

Wien, 22. Okt. Der österreichische Reichsrat ist soeben neu eröffnet worden. Der Präsident gedachte in seiner Eröffnungsrede auch der jüngsten Zeppelinluftschiffkatastrophe in bewegten Worten der Teilnahme für Deutschland.

Die Auswanderungsskandale.

Der Auswanderungsskandal der Uraniumlinie scheint, kaum minder groß sich zu gestalten, als derjenige der Kanadian Pazifik Bahn- und Dampfergesellschaft. Auch darüber sind Anfragen an die Regierung im Reichsrat angemeldet. Eine Anzahl wehrpflichpflichtiger österreichischer Auswanderer war auch auf dem Uraniumdampfer „Volturno", welcher jüngst auf dem Ozean verbrannte.

In Galizien sind noch weitere Verhaftungen erfolgt, — sämmtlich unter der Anklage der planmäßigen Verleitung zum Auswandern. Ein sehr weitverzweigtes Netz für solches Treiben will man entdeckt haben, — und man glaubt, daß nicht blos geschäftliche, sondern vor Allem *politische Machenschaften* dahinter stecken, und es darauf abgesehen gewesen sei, *Oesterreichs Wehrkraft zu schwächen!* Doch bleibt dies noch weiter zu untersuchen.

In Verbindung mit dieser Geschichte ist ferner auch das Reisebüro „Universal" polizeilich geschlossen, und seine Leiter sind verhaftet worden.

Nachdem, wie schon gemeldet, der Vorsteher der Schiffahrtsabteilung im Handelsministerium wegen dieser Affäre seines Passes enthoben worden war, gilt nunmehr auch die Stellung des Handelsministers selbst, Dr. Schuster Edler von Bonnott, für erschüttert!

Die Mexikowirren.

Paris, 22. Okt. Die französische Regierung gab Weisung, daß das armirte Kreuzerboot „Conde" zum Schutz französischer Interessen nach der mexikanischen Küste fahren solle, nachdem es Munition und Kohle in Brest aufgenommen.

Tokio, 22. Okt. Das japanische Auswärtige Amt erklärt, daß *keine* japanischen Kriegsschiffe nach Mexiko gesandt werden würden.

Stadt Mexiko, 22. Okt. Das amerikanische Staatsdepartement hat jetzt seine Hilfe auch den Deutschen, Franzosen, Engländern und Spaniern zuteil werden lassen, welche von dem Rebellengeneral Villa zu Torreon als „Geiseln" gefangen gehalten worden. (Die Amerikaner hatte man gehen lassen.)

Durch den amerikanischen Konsularagenten in Torreon wurde General Villa benachrichtigt, die amerikanische Regierung erwarte, daß Angehörige anderer Nationen denselben Schutz und dieselben Vorrechte genößen, wie sie den Amerikanern zuteil wurden. Daher ist Villa ersucht worden, entweder diesen Leuten ebenfalls das Verlassen von Torreon zu gestatten, wenn sie weggehen wollten, oder andernfalls ihnen genügenden Schutz zu gewährleisten.

Washington, D. K., 22. Okt. Das Schatzamtsdepartement setzte alle Zollbeamten in Kenntniß, daß die Ausfuhr von Reitsätteln, Steigbügeln, Gurten, Heu, sonstigen Nahrungsmitteln und Pferden nach Mexiko zulässig sei und keine Verletzung der Neutralitätsproklamation vom 14. März 1912 bilde.

Diese Benachrichtung erfolgte auf ein Gutachten des Bundesgeneralanwaltes McReynolds hin.

Schließlich doch verworfen.

Der preisgekronte Entwurf für Washingtoner Botschaftsgebäude.

Berlin, 22. Okt. Die Pläne des Professors Bruno Moehring für das neue deutsche Botschafteramtsgebäude in der amerikanischen Bundeshauptstadt sind heute, nach einer Konferenz zwischen Kaiser Wilhelm und dem deutschen Washingtoner Botschafter, Grafen v. Bernstorff, verworfen worden. An ihrer Stelle wurde der Entwurf des Hofarchitekten Ernst v. Ihne angenommen, und Befehl gegeben, das Gebäude nach diesem Entwurf auszuführen.

Die Kunde hiervon erregt bedeutendes Aufsehen.

Professor Bruno Moehring, einer der leitenden Architekten Berlins, hatte in dem Wettbewerbe, welche die deutsche Regierung für Pläne dieses Botschaftsgebäudes ausschrieb, den Ersten Preis, in Höhe von 10,000 Mark, gewonnen.

Berlin, 22. Okt. Das deutsche Botschaftergebäude in Washington soll, dem endgiltig gutgeheißenen Entwurf zufolge, im Stile eines englischen Hauses vom 18. Jahrhundert gebaut werden und wird dem „Apsley House" am Hyde Park in London gleichen. (Wohnsitz des Herzogs von Wellington und im Jahre 1820 von der britischen Nation dem „eisernen Herzog" geschenkt, in Anerkennung seines (mit Hilfe von Blücher erfochtenen) Sieges in der Schlacht bei Waterloo, in der Napoleon endgiltig unterlag.

Der Schöpfer obiges, der Hofarchitekt Ernst v. Ihne, ist auch in den Ver. Staaten bekannt und ein Ehrenmitglied des Instituts Amerikanischer Architekten. Er war Delegat bei der Eröffnung des Carnegie-Instituts in Pittsburg, und die Pittsburger Universität machte ihn zum Ehrendoktor der Rechte.

Vermutete Ursache des Lenkballonunglücks.

Berlin, 22. Okt. Ueber die mutmaßlichen Ursachen der Katastrophe, über die kein Ueberlebender Aufschluß geben kann, hat Direktor Eckener von den Zeppelinwerken jetzt ein Gutachten abgegeben. Seiner Ansicht nach ist das Unglück wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß der, in der vorderen Gondel eingebaute *Windschirm*, der den Zweck hat, die Bemannung zu schützen, das Abfließen ausgeströmten Gases gehindert und somit eine Explosion erleichtert habe.

Streit um kubanischen Pump.

Havana, 22. Okt. Da der kubanische Kongreß sich weigerte, in Extratagung zusammenzutreten, um die Präsidentenbotschaft zu erörtern, welche eindringlich die Aufnahme einer neuen auswärtigen Anleihe in Höhe von 15 Millionen Doll. empfiehlt, so hat der Präsident Menocal soeben einen Appell an das kubanische Volk erlassen. Darin erklärt er, vielleicht werde er sich gezwungen sehen, zu außerordentlichen Maßnahmen zu schreiten, wenn der Kongreß anhaltend hartnäckig bleiben sollte.

28 Angeklagte!

Neuer Budelskandal in East St. Louis.

St. Louis, 22. Okt. 28 Personen, darunter 24 frühere East St. Louiser Stadtbeamte und Stadtratsmitglieder und der Ex-Mayor Lambert, wurden in Anklagezustand versetzt, wegen „Verschwörung, die Stadt zu betrügen". Es handelt sich namentlich um behauptete riesige Budeleien bei Einkäufen für das Gesundheits- und das Straßendepartement.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Friedrich der Große von Bremen; Potsdam von Rotterdam; Olympic von Southampton; Hamburg und Verona von Neapel.
Montreal: Jonian von Glasgow.
Genua: America (französischer Dampfer) und Re d'Italia von New York; Perugia von New York, über Marseille.
Neapel: Oceania und Polonia, von New York nach Triest.
Triest: Pannonia von New York.
London: Minnehaha von New York; Andania von Kanada.
Havre: La Savette von New York.

Lokalbericht.

Vernichtetes Eheglück.

Gattin eines Geschäftsmanns trägt auf bedingte Scheidung an.

Auf bedingte Scheidung von Frederick W. Walters, einem Angestellten der Charles G. Stevens Co., hat im Superiorgericht heute Frau Margaret Walters angetragen. Sie versicherte, daß sie am 26. Juni von ihres Gatten „Entgleisung" Kenntniß erhalten und seither nicht mehr mit ihm in ehelicher Gemeinschaft gelebt habe, wenn auch beide noch im Familienheim, 1716 Ost 55. Str., wohnen. Die Klägerin ersucht um Obhut über das von ihr erwartete Kind und Nährgeld, sowie darum, daß die Stevens Co. angewiesen werde, das Gehalt des Beklagten, $11,000 das Jahr, und dessen Anteil am Geschäftsgewinn zurückzubehalten, bis die Klage entschieden worden ist.

Tiefbahnpläne.

Es sollen der Wählerschaft drei zur Auswahl vorgelegt werden.

Aber erst im Frühjahr.

Hochbahnsyndikat läßt ein neues Pachtangebot ausarbeiten. — Countyangestellte nach 7jähriger Dienstzeit zu 3 Monaten Urlaub berechtigt. — Ohne Bezahlung.

Der Verkehrsausschuß des Stadtrats war heute Vormittag in Sitzung und erwog die kürzlich von Mayor Harrison zum zweiten Mal beim Stadtrat eingereichte Vorlage in Bezug auf ein Tiefbahnnetz. Zur Ausführung des Planes würde Privatkapital herangezogen werden müssen, vorausgesetzt, daß solches für diesen Zweck überhaupt zu haben ist. Die Maßnahme würde überdies der Wählerschaft zur Urabstimmung vorgelegt werden müssen, und, wenn es nach dem Mayor geht, so soll das im kommenden Frühjahr geschehen.

Der Verkehrsausschuß hatte neulich Mißfallen darüber geäußert, daß seitens des Hochbahnsyndikats wenig Interesse bezeigt wird für die Pläne in Bezug auf die Einrichtung von Untergrundwegen für den Verkehr der Hochbahnzüge durch die untere Stadt. Heute fand sich nun als Vertreter des Syndikats der Anwalt Gilbert E. Porter zu der Sitzung ein. Er teilte mit, daß in der Rechtskanzlei des Syndikats an einem neuen Entwurf für einen Pachtvertrag bezüglich der Untergrundwege gearbeitet werde. Der Vorsitzer des Ausschusses gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Entwurf am nächsten Montag dem Ausschuß werde vorgelegt werden.

Bei der Verhandlung über die Tiefbahnvorlage wurde festgestellt, daß die Wähler im Frühjahr Gelegenheit erhalten würden, zu erklären, ob sie für ein vollständiges Tiefbahnnetz sind, oder für ein verhältnißmäßig engbegrenztes System von Untergrundwegen darüber, und ob diese Untergrundwege den Hochbahnen überlassen werden sollen, oder den Straßenbahnen. Erklärt der Ausschuß sich zugunsten der Vorlage des Mayors und nimmt auch der Stadtrat sie an, so würde man sich nach einer Unternehmerfirma umzutun haben. Findet sich eine solche, und wird ein Uebereinkommen mit ihr vereinbart, so muß zunächst eine städtische Verordnung vom Stadtrat angenommen werden, und diese würde der Wählerschaft unterbreitet werden müssen, in deren Belieben es steht, sie zu verwerfen oder anzunehmen. Im Verlaufe der Sitzung, welcher der Mayor persönlich beiwohnte, wurden verschiedene Aenderungen in den Routen befürwortet, welche der Plan vorsieht, aber angenommen wurde von den gestellten Anträgen vorläufig keiner. Der Mayor meinte, es würde eine bequeme Art sein, die Vorlage umzubringen, indem man darin Tiefbahnrouten vorsieht, die sich unmöglich würden rentiren können.

Verschiedene Aldermen nehmen Anstoß daran, daß nach dem vorliegenden Entwurf es Unternehmern gestattet sein soll, nur Angebote auf den Bau bestimmter Strecken einzureichen. Die Unternehmer, wird geltend gemacht, würden sich dann die voraussichtlich am besten zahlenden Strecken heraussuchen, und nur diese würden gebaut werden, so daß von einem zweckmäßigen Tiefbahnnetz dann doch keine Rede sein könnte. Bis jetzt ist auch in dem Entwurf noch nicht vorgesehen, daß die Unternehmer Leitungsröhren, die sie bei den Tunnelbauten aus dem Boden nehmen, später auch wieder würden an Ort und Stelle zurückbringen müssen. Als unzulänglich bezeichnet würde die Bürgschaft von $500,000, welche nach dem Entwurf der erfolgreiche Bieter soll beibringen müssen, um die Stadt schadlos zu halten, im Falle bei den Tunnelbauten irgendwelcher Schaden angerichtet wird, der ersetzt werden muß.

Erweitertes Urlaubsrecht.

Durch einen Zusatz zu den Regeln, welche die Zivildienstkommission der Countyverwaltung angenommen hat, wird vorgesehen, daß Countyangestellte, nachdem sie sieben Jahre lang im Dienst gewesen sind, berechtigt sein sollen, auf ein Vierteljahr Urlaub zu nehmen. Gehalt würden sie indessen für solche Urlaubszeit nicht zu beanspruchen haben. Es soll ihnen nur die Möglichkeit zu einer längeren Ausspannung eröffnet werden, falls sie zu ihrer Erholung einer solchen bedürfen, und ihre Mittel es ihnen gestatten, sie sich zu erlauben.

Sozialer Sicherheitsdienst.

Gestern und heute tagte hier der Vollzugsausschuß des „Nationalrats zur Hebung der Sicherheit in der Industrie". Es ist u. a. beschlossen worden, ein Handbuch der Sicherheitsregeln für den Schulgebrauch zusammenzustellen und drucken zu lassen. Exemplare des Buches sollen dann den Schulbehörden zum Kostenpreise überlassen werden.

Gefährliche Dunkelheit.

Für bessere Vorkehrungen zur Beleuchtung des Seeufers und der benachbarten Straßen von Wilmette bis Highland Park tritt Herr Howard Moore von der „North Shore Juvenile Protective Ass'n." ein. Er erklärt, daß die Dunkelheit in jener Uferregion besonders für Frauen und Mädchen große Gefahren berge. Es müßte für besseren Polizeischutz gesorgt werden, vornehmlich aber für gute Beleuchtung. Herr Moore hat ein Schreiben in diesem Sinne an den Gemeinderat von Highland Park gerichtet und wird sich in der gleichen Weise auch an die zuständigen Behörden von Glencoe, Hubbards Woods, Winnetka, Kenilworth und Wilmette wenden.

Frau Spencer-König lebt.

Der angebliche Massenmörder wiederruft fast alle seine Angaben.

Das gestrige Auftauchen von Frau Nellie König-Spencer widerlegt die phantastische Erzählung des Mörders der Frau Mildred Allison Rexroat, Henry Spencer oder Skarupa, von der Ermordung jener erstgenannten Frau. Sie hat in New York auf die Nichtigkeitserklärung ihrer Ehe mit Spencer angetragen, den sie am 10. September 1903 geheiratet hat. Nach den Angaben Spencers hat er Nellie König, in Diensten von Helen Gould, im Martha Washington Hotel in New York kennen gelernt, sie drei Tage später geheiratet und in Fort Montgomery, N. Y., mit einem Hammer erschlagen. Wahr daran ist nur, wie Frau Spencer sagt, die Anknüpfung der Bekanntschaft in dem Hotel. Die Hochzeit fand erst nach vier Monaten statt, und drei Tage nachher hat Spencer seine junge Frau unter Mitnahme ihrer Ersparnisse im Betrage von $110 verlassen.

Wie aus Wheaton, wo der Mörder im Gefängniß sitzt, berichtet wird, hat Spencer alle seine der Chicagoer Polizei gemachten Angaben, mit Ausnahme der Ermordung von Frau Rexroat, widerrufen und behauptet, es sei Alles von ihm ersonnen gewesen in der Erwartung, daß seine Hinrichtung dadurch beschleunigt würde. Spencers Verteidiger wird wahrscheinlich versuchen, seinen Klienten als geisteskrank hinzustellen. Man will entdeckt haben, daß Spencers Vater, Bruder und Schwester als Selbstmörder gestorben sind und eine andere Schwester der Schwindsucht erlegen ist.

Das Hinderniß.

Weshalb der Schaffner M. P. Whitney von West Chicago sterben mußte.

Die Chicago, Elgin and Aurorabahn läßt ihre Anlagen weiter ausbauen, und heute, früh am Morgen, fuhr ein mit Pfählen und anderen Materialien für die elektrische Drahtleitung beladener Wagen von Wheaton nach Aurora und Elgin. Vor der Haltestelle Warrenville, sechs Meilen westlich von Wheaton, fiel ein zwei Fuß im Durchmesser großes Rad vom Wagen und zwischen die Schienen. Niemand bemerkte es. Eine Viertelstunde später kam ein Zug mit zwei leeren Wagen, die für den Tagesdienst von Elgin und Aurora aus bestimmt waren, über dieselbe Strecke und prallte mit solcher Wucht gegen das Hinderniß, daß der erste Wagen in den Graben am Wegerecht geschleudert wurde und umfiel. Der Schaffner des Wagens, M. P. Whitney, von West Chicago, hoffte, sich durch einen kühnen Sprung zu retten, und wurde getötet. Die anderen drei Zugbeamten, William Fortmeyer, H. Cowdrey und William Snyder, sämmtlich in Wheaton wohnhaft, kamen mit dem Schrecken davon, die Wagen wurden nicht beschädigt, und der Verkehr wurde nicht unterbrochen.

Krankenwärterin zerschmettert.

Stürzt im Augustana Hospital den Fahrstuhlschacht hinab.

Hilda Erickson, eine 29 Jahre alte Krankenwärterin, stürzte heute im Augustanahospital einen Fahrstuhlschacht hinab und wurde auf der Stelle getötet. Frl. Erickson war im sechsten Stockwerk, wo gerade ein Kranker den Fahrstuhl verlassen hatte, und hatte versucht, augenscheinlich in der Annahme, daß der Fahrstuhl abwärts fahre, ihn zu betreten, er fuhr aber in die Höhe, sie prallte zurück, fiel zu Boden und rollte zwischen dem Boden des Fahrstuhls und dem Fußboden in den Schacht. Die Unglückliche brach das Genick, und ihr Körper wurde fast völlig zerschmettert. Sie war auf der Stelle tot. Wie die Hospitalverwaltung mitteilt, lassen sich die Fahrstuhltüren von außen und innen öffnen, und Frl. Erickson soll die Tür geöffnet haben, in der Vermutung, daß der Fahrstuhl noch dort halte. Im nächsten Augenblick sei sie in die Tiefe gestürzt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 466 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

Temperenzler wühlen.

Suchen Landgemeinden im südlichen Teil des Staats trocken zu legen.

Rechnen auf Frauen.

Geschäftsleute von Jacksonville suchen Wiedereröffnung der Wirtschaften zu erzwingen. — Anwalt J. C. McShane als Kandidat für den Bundessenat.

Liberale und Temperenzler werden in der kommenden Novemberwahl, die auf den 4. Tag des Monats fällt, sich in einundzwanzig Gemeinden in den Landbezirken des Staates messen. Es handelt sich in zwanzig Fällen um Versuche der Temperenzler, Ortschaften, die Wirtschaften aufzuweisen haben, trocken zu legen. Sie haben den Kampf in diesen Gemeinden, die seit Jahren eine liberale Mehrheit aufzuweisen gehabt haben, in der Hoffnung eröffnet, daß die weiblichen Stimmgeber, denen die Legislatur in ihrer jüngsten Tagung das Stimmrecht verliehen hat, ihnen den Sieg zuwenden werden, der ihnen bisher nicht erreichbar gewesen ist. Nur in einem Fall handelt es sich um einen Versuch, den Temperenzlern eine gegenwärtig trockene Gemeinde abzujagen und die Zulassung von Wirtschaften zu erzwingen. Das ist der Fall in Jacksonville in Morgan County. In diesem Fall aber ist der Anstoß zur Eröffnung des Kampfes gegen die Temperenzler nicht von den sogenannten Schankinteressen ausgegangen, sondern von den Geschäftsleuten der Stadt, die in der Abschaffung der Wirtschaften ein Haar gefunden haben und zu der Ansicht gekommen sind, daß sie einen geschäftlichen Rückgang für die Stadt im Gefolge gehabt hat.

In anderen Fällen handelt es sich um Gemeinden, die in Counties gelegen sind, die nicht nach Townships organisirt sind. Sie sind sämmtlich im südlichen Teil des Staats, gemeinhin Aegypten genannt, gelegen. Die zwanzig Gemeinden, in denen die Temperenzler mit Hilfe der weiblichen Stimmgeber die Schließung der Wirtschaften zu erzwingen suchen werden, sind, wie folgt:

Gemeinde	County
Thebes	Alexander
Campsville	Calhoun
East Birdstown	Caß
Cave in Rock	Hardin
Peters Creek	"
Roseclare	"
Brookport	Massac
Metropolis	"
Petersburg	Menard
Du Quoin	Perry
Pinckneyville	"
S. Western	"
Grand Chain	Pulaski
Mound City	"
Mounds	"
Odin	"
Baldwin	Randolph
Percy	"
Rockwood	"
Steeleville	"

Neuer Kandidat für Senat.

Ein neuer Bewerber um die demokratische Nomination für den Bundessenat ist in der Person des Anwalts James C. McShane herausgebracht worden. Hinter ihm stehen John McCarthy, früherer Vorsitzender der demokratischen Countyparteileitung, Leiter der demokratischen Countykampagne im Jahr 1910 und früherer Anhänger Roger C. Sullivans, und dessen Freunde. McCarthy hat mit Sullivan kurz nach der Mayorsvorwahl im Frühjahr des Jahres 1911 gebrochen. McShane erklärte heute, die Ankündigung seiner Kandidatur sei ohne sein Vorwissen gemacht worden. Er habe sich noch gar nicht entschieden, ob er den Kampf wagen werde. McShane war im Jahre 1892, als Carter H. Harrison der Aeltere sich als Unabhängiger um eine Wiederwahl bewarb, von den Harrison feindlichen Elementen als Kandidat für das Amt des Staatsanwalts aufgestellt worden. Diese Elemente hatten für die vier Stadtämter zwei Republikaner, darunter Edward Allerton, Kandidat für das Mayorsamt, und zwei Demokraten aufgestellt. Ueber die Ankündigung, daß er als Kandidat für den Senat anzusehen sei, sprach sich McShane heute, wie folgt, aus: „Die Ankündigung wurde ohne mein Vorwissen oder meine Zustimmung gemacht. Ich stelle nicht in Abrede, daß ich von vielen einflußreichen Demokraten aufgefordert worden bin, den Kampf zu wagen. Ich werde dem Vorschlag gebührende Beachtung schenken, doch ist eine schnelle Entscheidung nicht nötig. In Abrede stellen aber muß ich, daß meine Freunde Gouverneur Dunne ersucht haben, mich zu unterstützen. Noch Niemand ist um seine Unterstützung angegangen worden, da ich noch nicht entschieden habe, ob ich den Kampf wagen werde. Ich habe seit dreißig Jahren lebhaftes Interesse am politischen Leben genommen, habe mich aber nie einer bestimmten Faktion angeschlossen."

Weitere Anklagen zu erwarten.

Die Sondergrandjury, welche von Superiorrichter W. F. Cooper mit der Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien der Novemberwahl betraut ist, wird im Lauf des Nachmittags Anklagen gegen weitere zwölf Personen erheben. Anwalt F. L. Fairbank, der Gehilfe Sonderstaatsanwalt Northups, erklärte heute, die Grandjury sei mit der Zeugenvernehmung in diesen Fällen fertig.

Anwalt angeklagt.

Er hat angeblich die Chicago Railways Co. übers Ohr gehauen.

Weymouth Kirkland, Mitglied der Anwaltsfirma Rose, Symme & Kirkland im Gebäude der Chicago Title & Trust Co., wurde heute von den Großgeschworenen unter vier auf Schwindel und Diebstahl lautende Anklagen gestellt. Zu Grunde liegt diesen, wie Staatsanwalt Hoyne mitteilte, daß Kirkland von der Chicago Railways Co. sich als ihr Anwalt angeblich hat Geld bezahlen lassen für Dienste, die er angeblich nicht geleistet hat. Es soll sich um etwa $40,000 handeln, die im Laufe von sechs Jahren an den Anwalt gezahlt wurden. Ferner hat der Angeklagte angeblich Rechnungen eingereicht für Unterzeichnung von Bürgschaften in Fällen, welche gar nicht vorhanden waren, und auf diese Weise nicht nur die Straßenbahngesellschaft, sondern auch die Stadt Chicago, welche 55 Prozent des Reingewinns von der Gesellschaft erhält, betrogen, wie Herr Hoyne sagt. Kirkland hat u. a., dem Staatsanwalt zufolge, der Gesellschaft Gebühren für Arbeit am 2. Januar 1911 angerechnet, aber an jenem Tage wurde Neujahr gefeiert, weil der Neujahrstag auf einen Sonntag fiel.

Beamte der Straßenbahngesellschaft sind heute, wie der Staatsanwalt sagt, vor die Grandjury geladen worden, um bei einer weiteren Prüfung der Anwaltsfirma, deren Mitglied Kirkland ist, als Zeuge zu dienen. Das gestrige Zeugenverhör, welches die Erhebung der Anklage zur Folge hatte, wurde geheim gehalten; der Hauptzeuge war Thomas G. Lynch, bis vor sechs Monaten Hauptuntersuchungsbeamter der Straßenbahngesellschaft, der neulich dem Staatsanwalt Enthüllungen gemacht hat, dahingehend, daß das angeblich betrügerisch erlangte Geld zwischen Kirkland und ihm geteilt worden ist. Lynch beglaubigte angeblich die Geldanweisungen.

Die Mitteilungen des Staatsanwalts, denen alles Vorstehende entnommen ist, besagen ferner, daß die Grandjury die Beziehungen der Anwaltsfirma zu den Straßenbahngesellschaften Chicagos von Grund aus untersuchen wird, daß der Korporationsanwalt als Vertreter der Stadt schon seit einem Jahre eine solche Untersuchung betrieben hat, und daß von ihm der Staatsanwaltschaft die meisten der jetzt vorliegenden Beweise zugegangen sind. Der größte Teil von dem Anteil des Lynch ist, besagt die Mitteilung ferner, von Kirkland bei der Bank auf das Konto von Lynch hinterlegt worden. Wie die Straßenbahngesellschaft sich zu der Sache stellen, und ob sie überhaupt die Bestrafung der angeblichen Betrüger wünschen wird, ist der Staatsanwaltschaft noch unbekannt. Die Untersuchung, welche bisher meist von Hilfsstaatsanwalt Dwight McKay betrieben wurde, soll von seinen Amtsgenossen M. F. Sullivan, F. E. Hinckley und R. E. Hogan weiter geleitet werden.

Als Tage, an denen einige der angeblichen Straftaten begangen sein sollen, nennt die Anklage den 2. Dezember 1910 mit $853, den 3. Januar 1911 mit $870, den 6. Februar 1911 mit $876 und den 1. März 1911 mit $862. Einige der weiter zurück liegenden Fälle sind verjährt, sagt der Staatsanwalt, andere werden der Grandjury behufs der Erhebung weiterer Anklagen vorgelegt werden.

Anwalt Kirklands Bürgschaft wurde auf $10,000 festgesetzt, und nach Einreichung der Anklage wurde ein Haftbefehl gegen ihn ausgestellt.

Gefragt, ob er etwas zur Sache zu sagen habe, verneinte der Anwalt und fügte hinzu, der Grund sei, daß er von der ganzen Sache noch nichts wisse. Man hätte ihm, meinte er, mindestens eine Gelegenheit zum Reden geben können, ehe man so weit vorging.

Einer der Teilhaber Kirklands, als er von der Anklage hörte, vergoß beinahe Tränen, als er sagte:

„Wenn ein Mann in Chicago lebt, der bestrebt ist, das Rechte zu tun und Jedermann sein Recht widerfahren zu lassen, so ist es Weymouth Kirkland, und jetzt holt man zu einem Schlage gegen ihn aus."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unsicher heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer oder leichtes Schneetreiben; wenig Wechsel in der Luftwärme, niedrigste Luftwärme heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes; mäßiger, veränderlicher Wind.
Illinois: Unsicher heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regenschauer im Süden und Regen oder Schnee im Norden; kälter im äußersten Süden.
Indiana: Bewölkt heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regen im Süden und Regen oder Schnee im Norden; heute Abend im Norden und im mittleren Teile wärmer.
Niedermichigan: Bewölkt heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regen oder Schnee.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 38 Grad; Nachts 12 Uhr, [illegible] Grad; Morgens 6 Uhr, 33 Grad; Mittags 1[illegible] Uhr, 39 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:0[illegible].
Sonnenaufgang, morgen: 6:2[illegible].

100,000 Familien

In Chicago würden Banks' 26c Kaffee kaufen, wenn sie sicher wären, daß sie den allerbesten bekämen — in jeder Beziehung so gut wie der 35c bis 40c Kaffee in anderen Läden. Das ist „Bankes' Garantie". Wir sind so fest davon überzeugt, daß wir diese Offerte machen — an irgend eine Wohltätigkeit, die Ihr auswählt, $1000 zu geben, falls von kompetenten Chicagoer Kaffee-Experten nachgewiesen wird, daß unser Garantie nicht korrekt ist. Eine weitere Tatsache ist, daß Ihr aus zehn Läden nicht mehr wie einen findet, wo der dort verkaufte 35c bis 40c Kaffee so gut wie Bankes' ist.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Westseite Läden
1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1836 Blue Isl'd Ave.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22 Str.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Nordseite
406 W. Division Str.
720 W. NorthAve.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Südseite.
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. AshlandAve.

Im fernen Osten.

Roman von O. Elster.

(16. Fortsetzung.)

XIV. Kapitel.

An der weit in die See vorspringenden Mole von Tsingtau, dieser neuen, aufblühenden Besitzung Deutschlands im fernen Osten, ankerte der große Passagierdampfer „München" des Norddeutschen Lloyd, der sich zur Heimfahrt nach Deutschland rüstete. Auf dem Deck, in dem Maschinenraum, in den Speisesälen und den Kajüten herrschte jene rege Tätigkeit, die bei jeder Abfahrt eines großen Dampfers sich bemerkbar macht. Die Kessel waren schon geheizt; gleichsam gemächlich und behaglich atmend und fauchend lagen die Maschinen da, den Befehl erwartend, der sie zu neuer Tätigkeit rufen sollte. Die Maschinisten und Heizer standen noch untätig umher, der Ingenieur befand sich am Deck, wo er mit dem Kapitän plauderte. Auf der Kommandobrücke stand der erste Offizier; andere Offiziere eilten hierhin und dorthin, die Einnahme von Kisten und Waren aller Art überwachend.

Ein Offizier des 3. Seebataillons, das in Tsingtau in Garnison stand, ging gemächlich auf dem Promenadendeck auf und ab und beobachtete die nach und nach ankommenden Reisenden, Beamten und Kaufleute, die nach Deutschland zurückkehrten oder die südlichen Häfen, die der Dampfer anlief, besuchen wollten.

Auf dem Vorderdeck, durch ein Zeltdach gegen die grellen Strahlen der Sonne geschützt, lagerte eine Gruppe deutscher Seesoldaten und Matrosen. Die Gesichter aller zeigten eine etwas fahle Farbe, die Wangen waren schmal und die Augen hatten bei Manchem einen krankhaften, matten Ausdruck. Es waren Verwundete und Kranke aus dem chinesischen Kriege, die jetzt als Rekonvaleszenten unter der Führung des Offiziers vom 3. Seebataillon nach der Heimat zurückkehrten. Einige von ihnen trugen noch den Arm in einer Binde; andere mußten sich auf eine Krücke stützen, da der verwundete Fuß sie noch nicht wieder tragen wollte; andere wieder trugen noch einen Verband um die Stirne.

Es waren die Helden von Taku, Tientsin und Peking, welche jetzt der deutschen Heimat wieder zufahren sollten.

Trotz ihrer Wunden und Krankheiten, von denen sie eben erst genesen, waren sie munter und guter Dinge. Der Heimatwimpel flatterte ja an dem Hauptmast, und in einigen Wochen würden sie wieder deutsches Land betreten. Sie plauderten lebhaft, und erzählten sich von ihren Abenteuern, froh, der Mühseligkeit, der Not und dem Tod dieses mörderischen Krieges entronnen zu sein. Sie gedachten auch der Kameraden, die hier im fernen Osten ihre letzte Ruhestätte gefunden — aber das war ja Kriegerlos, und wer für des Vaterlandes Ehre und Würde gefallen, der ruhte auch in fremdem Lande in deutscher Erde!

Abseits von der Gruppe stand Heinz Erichsen, auf das Reeling gestützt und hinüberschauend nach der Stadt, die schon jetzt mit ihren neuen Straßen und Häusern sich gar stattlich ausnahm. In den wenigen Jahren, die seit der Besitznahme der Kiautschou-Bucht und ihres Hinterlandes durch Deutschland verflossen waren, hatten deutsche Tatkraft und deutscher Fleiß das elende, schmutzige Tsingtau in eine reinliche, hübsche, moderne Stadt umgewandelt, in der Handel und Gewerbe blühten und die deutsche Industrie sich immer mächtiger entfaltete.

Heinz Erichsen, der die Abzeichen eines Obermaats trug und dessen Brust das Ehrenzeichen erster Klasse schmückte, sah blaß und hager aus. In seinen Augen ruhte ein krankhafter Glanz, und ab und an durchzitterte seinen Körper noch ein leichter Fieberschauer. Wochenlang hatte er an der schweren Verwundung, die er bei der Beschießung der Taku-Forts davongetragen, darniedergelegen. Die Aerzte gaben wenig Hoffnung auf seine Wiederherstellung, aber seine kräftige Natur kämpfte sich doch siegreich durch, und jetzt war er nach der Heimat entlassen worden, da man hoffte, die frische Seeluft auf der Heimfahrt und die Pflege im elterlichen Hause würden ihn ganz wiederherstellen.

Der Kommandant der „Iltis" reichte ihm zum Abschied die Hand. „Vorläufig sind Sie zum Obermaat befördert worden, Erichsen," sagte er. „Aber ich hoffe, Sie werden bald wieder hergestellt sein, so daß Ihrer Beförderung zum Reserve-Offizier der Marine nichts im Wege steht. Seine Exzellenz der Vize-Admiral Bendemann hat von Ihrem wackeren Verhalten Kenntnis genommen und Sie zur Beförderung vorgemerkt."

Heinz dankte dem Kommandanten; die in Aussicht gestellte Beförderung freute ihn wohl, aber er glaubte kaum an seiner Wiederherstellung, seine Brust schmerzte ihn oft, und sein Herz flatterte dann in unruhigen Schlägen. Er fühlte Sehnsucht nach der Heimat, nach seinen alten Eltern, nach dem Rosengarten seines wackeren Vaters — und nach — dem breitästigen Wallnußbaum, unter dem er den schönsten Traum seiner Jugend geträumt.

Auch dieser Traum war ausgeträumt, und mit ernsten Augen blickte ihn das Leben an.

Ein Wagen näherte sich der Mole. Zwei Herren sprangen von den Sitzen und halfen zwei schwarzgekleideten Damen beim Aussteigen. Der eine der Herren bot der älteren Dame den Arm, während der andere der jüngeren Dame, deren Antlitz der Schleier ganz verhüllte, dieselben Dienste leistete.

Die ältere Dame plauderte lebhaft mit ihrem Begleiter, indem sie ihren Schleier zurückschlug, während die jüngere, die scheinbar leidend war, sich schwer auf den Arm des Herrn stützte und schweigend an seiner Seite dahinschritt.

Sie näherten sich dem Steg, der von der Mole zu dem Dampfer hinüberführte. Der Kapitän der „München" kam ihnen eilig entgegen und begrüßte sie mit großer Höflichkeit.

Jetzt schaute die ältere Dame prüfend zu dem Dampfer empor, und ihr Blick streifte das Gesicht Erichsens, sich dann gleichgültig wieder abwendend.

Sie hatte ihn nicht erkannt; aber wie ein elektrischer Schlag durchzuckte es Heinz — er hatte Frau Melanie Diesterweg und Fred erkannt — und die schwarz gekleidete, verhüllte, jüngere Dame mußte demnach wohl Ellen sein!

Sie betraten den Dampfer. Der Offizier des Seebataillons grüßte artig, schüttelte sich mit den Herren die Hand und ließ sich den beiden Damen vorstellen. Dann verschwanden sie in den Räumen der ersten Kajüte.

Heinz atmete tief auf. So hatte ihn das Schicksal wieder mit Ellen zusammengeführt! Wochenlang sollte er mit ihr zusammen die engen Räume des Dampfers bewohnen — und doch war er von ihr durch eine weite Kluft getrennt, denn die Räume der ersten Kajüte durfte er ja nicht betreten. Er war einfacher Unteroffizier, und seine Kajüte lag im Zwischendeck, und sein Aufenthalt war auf dem Vorderdeck, das von den Räumen und dem Promenadendeck der ersten Kajüte streng getrennt war. Nur von weitem konnte er Ellen sehen.

Und gut war es so. Trennten sie doch nicht nur die Räumlichkeiten des Schiffes und die seemännische Ordnung, sondern mehr noch als all dieses das Leben selbst, sein eigener Stolz, und die verratene Liebe und Treue . . .

Die Klingel zum Maschinenraum ertönte schrill und gellend. Der Kapitän hatte die Kommandobrücke betreten und rief einen Befehl durch das Sprachrohr zum Maschinenraum hinab. Die Maschinen fingen fauchend an zu arbeiten, ein Zittern ging durch das große Schiff, die Schrauben griffen rauschend in das Wasser, rasch wurde der Steg zur Mole eingezogen, die haltenden Tau gelöst — langsam entfernte sich der Dampfer von der Mole, während die auf dieser zurückbleibende Menge dem scheidenden Dampfer ein Hurra! nachrief.

Der Heimatwimpel flatterte in der frischen Seebrise, und die Seesoldaten und Matrosen sangen das alte, liebe Heimatlied:

„Holdrio, nun geht's zur Heimat,
Holdria, zur schönen Heimat,
Holdrio, nun geht's zur Heimat,
Holdrio, nun geht's nach Haus!"

Und rascher drehten sich die Schrauben, daß die schaumigen Wellen hochaufspritzten. Kleiner wurden die Häuser von Tsingtau, und die Berge verschwammen in dem Nebeldunst der Ferne. Vorüber ging die Fahrt an Handelsschiffen und chinesischen Segelbooten, vorüber an den panzerbewehrtn Kriegsschiffen, die auf der Reede draußen ankerten, vorüber an der Insel mit dem weithin schauenden Leuchtturm — immer tiefer tauchte die zerrissene Küste in den Dunst des Horizontes, und nun lag das weite, unendliche Meer vor den Reisenden, deren Augen nicht mehr zurückschauten nach dem verlassenen Land, sondern vorwärts nach dem Lande ihrer Sehnsucht, nach der deutschen Heimat.

Auf dem Promenadendeck schritten Fred und Wittkoven, eine Zigarre rauchend, auf und ab.

„Weßhalb sind Sie so schweigsam, Fred?" fragte Wittkoven nach einer Weile. „Macht Ihnen der Zustand Ellens so große Sorge?"

„Ellens Zustand bessert sich von Tag zu Tage," entgegnete Fred, „obgleich sie vollständig zusammengebrochen war. Aber noch einige Tage in der frischen Seeluft, und sie wird wieder hergestellt sein."

„Sie hat mir so sehr leid getan," sagte Wittkoven.

„Lassen Sie nur, es wird sich schon alles wieder einrenken," fuhr Fred fort. „An Ellen dachte ich eben auch nicht, sondern an die Möglichkeit, mein Geschäft hier wieder emporzubringen. Zu Hause geht es ja in bescheidenen Grenzen weiter, wie mir mein Prokurist schreibt, aber ich möchte hier neu anknüpfen. Tsingtau geht einer großen Entwickelung entgegen."

„Ohne Frage!"

„Ich habe während unseres Aufenthaltes in Tsingtau beobachtet," sprach Fred nachdenklich weiter, „daß hier die Zucht der Seidenraupe und die Seidenweberei blüht. Aber das Geschäft ruht noch in den Händen chinesischer Händler. Wenn man nun die Seidenweberei konzentriren könnte — eine Gesellschaft gründen, ein großes Geschäft machen."

„Hören, Sie, Fred," rief Wittkoven lebhaft, „das ist ein famoser Gedanke!"

„Ja, aber mir fehlt das Kapital . ."

„Das schaffen wir in Deutschland! Ich selbst beteilige mich — na, sagen wir, mit 100,000 Mark . . ."

„Das wollten Sie, Wittkoven?!"

„Gewiß! — Und dann werde ich in Berlin dafür wirken. Ah, ich sehe schon die deutsch-chinesische Seiden-Industrie-Gesellschaft vor mir! Das Auswärtige Amt wird das Unternehmen unterstützen — dafür lassen Sie mich nur sorgen."

„Wie soll ich Ihnen danken, Wittkoven?" sagte Fred erfreut.

„Na, wir müssen doch jetzt zusammenhalten. Hoffe ich doch bald mit Ihnen in nahe verwandtschaftliche Verbindung zu treten."

„Haben Sie schon mit Ellen gesprochen?"

„Ja — aber sie vermochte sich noch nicht zu entschließen . . ."

„Ich werde mit ihr sprechen . . ."

„Nein, Fred — lassen wir ihr Zeit. Sie ist zu sehr angegriffen. Ich danke Ihnen für Ihre gute Absicht."

Sie drückten sich die Hände. Da trat der Offizier dhes Seebataillons, Oberleutnant Wilsdruff, an sie heran.

„Wollen die Herren mich auf das Vorderdeck begleiten?" fragte er. „Ich habe Appell über meine Leute abzuhalten, und vielleicht interessirt es Sie, die braven Burschen kennen zu lernen."

„Gewiß — wir begleiten Sie sehr gern."

Die Soldaten waren in zwei Gliedern aufgestellt; Heinz Erichsen, als ältester Unteroffizier, meldete, daß alle zur Stelle seien.

Oberleutnant Wilsdruff reichte ihm die Hand.

„Wie geht es Ihnen, lieber Erichsen?" fragte er freundlich.

„Ich danke, Herr Oberleutnant, ich befinde mich wieder ganz wohl."

„Ja, Sie sehen wieder frisch und gesund aus."

Die wenigen Tage auf offener See hatten in der Tat Heinzens Wangen wieder gerötet; seine Haltung war straffer und kräftiger geworden. Aber auf seinem Gesicht ruhte ein ernster Ausdruck; traurig blickten seine Augen.

Der Oberleutnant schritt an der Reihe der Soldaten herunter, teilnehmende Fragen an sie richtend.

Mit jähem Erstaunen sah Fred auf Heinz, den er nicht mehr unter den Lebenden vermutete, da ihm seine Mutter die Unterredung mit Ellen mitgeteilt hatte. Rasch trat er auf Heinz zu.

„Sind Sie es wirklich, Heinz Erichsen?" fragte er.

(Fortsetzung folgt.)

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

FRESE'S HAMBURGER THEE

Man nehme nur "FRESE'S" Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet.

Preis 25 Cts. In allen Apotheken.

W10mifrsoy3m

PRESERVE BABY'S SKIN

CUTICURA SOAP

und wenn nötig, auch mit Cuticura Salbe. Sie halten Haut und Kopfhaut rein und klar, frisch und gesund, und sie lindern auch Reizungen, die oft schlaflos machen und, wenn vernachlässigt, zu dauernden Entstellungen führen.

Cuticura Seife und Salbe überall in der Welt zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seitigem Buch. Schreibe an Cuticura, Dept. 3-B., Boston."

☛ Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Lokalbericht.

Sullivan will helfen.

Will County Democracy bei Anwerbung neuer Mitglieder unterstützen.

Lorimer bleibt stumm.

Angeblich so beschäftigt, daß er für Politik keine Zeit hat. — Bundesrichter Kohlsaat stellt in Abrede, daß er aus dem Amt zu scheiden gedenke.

Roger C. Sullivan stellte gestern der von Robert E. Burke kontrolirten County Democracy seine Dienste zur Verfügung. Er versprach seine tätige Mithilfe bei dem Versuch, der Vereinigung bis zum 1. Januar nächsten Jahres 1000 neue Mitglieder zuzuführen. Er gab das Versprechen gestern in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses der Vereinigung, in der er eine halbstündige Ansprache hielt. Er deutete mit keinem Wort an, daß er sich um den Sitz L. Y. Shermans im Bundessenat bewerben werde, aber alle Anwesenden waren fest davon überzeugt. Die County Democracy, soweit sie von Robert E. Burke kontrolirt wird, dürfte einen lebhaften Anteil an der Kampagne zugunsten Sullivans im nächsten Jahr nehmen. Burke, der bis vor einem Jahr Sullivan stets bekämpft hat, aber mit diesem seinen Frieden machte, als der Anhang Hearsts ihn aus der County Democracy zu verdrängen suchte, gilt als ausgezeichneter Organisator.

In der gestrigen Sitzung wurde Frank S. Ryan zum Vorsitzenden des Ausschusses für Anwerbung neuer Mitglieder erwählt. Daniel J. Harris, Roß C. Hall und John P. Tansey wurden beauftragt, ein Hauptquartier für die Vereinigung auszuwählen.

„Zu beschäftigt".

William Lorimer ist noch nicht bereit, sich hinsichtlich seiner etwanigen Kandidatur für den Bundessenat zu erklären. Er behauptete gestern, von den Petitionen, welche der republikanische Klub von Galesburg in Umlauf gesetzt hat, nichts zu wissen. Der Klub habe ohne sein Vorwissen gehandelt. Augenblicklich sei er so von geschäftlichen Dingen in Anspruch genommen, daß er sich um Politik nicht kümmern könne.

Die Harmonieliga, eine Vereinigung jüngerer Republikaner Taftscher Färbung, hielt gestern Abend im Morrison Hotel ein Abendessen ab, bei dem sieben Kandidaten für den Stadtrat herausgebracht wurden. Die Kandidaten sind: Harry Swan, 7. Ward; Avon M. Sturrock, 14. Ward; Andrew Mitchell, 21. Ward; L. S. Huhn, 24. Ward; Charles J. Markus, 30. Ward; W. J. Carney, 31. Ward, und Harold E. Brown, 32. Ward.

Sonderwahl in Glen Ellyn.

Die Frauen von Glen Ellyn hatten gestern zum ersten Mal Gelegenheit, von dem ihnen verliehenen Stimmrecht Gebrauch zu machen, und 200 benutzten sie. In einer Sonderwahl wurde über die Frage abgestimmt, ob die Gemeinde in einen Parkbezirk umgewandelt werden solle. 426 Stimmen wurden dagegen, 89 Stimmen dafür abgegeben. Furcht, daß die Steuerraten erhöht werden würden, führte zur Ablehnung des Vorschlages.

Trubel in Gary.

Sheriffsgehilfen drangen gestern in das Rathaus in Gary ein und verhafteten neun städtische Angestellte, alle Anhänger Mayor Thomas E. Knotts'. Darunter befinden sich Polizisten. Sie sind beschuldigt, sich an den Ruhestörungen am Sonntag beteiligt zu haben, als städtische Polizisten und Countybeamte an einander gerieten. Sofort nach der Verhaftung seiner Anhänger traf Knotts Vorkehrungen, um Haftbefehle gegen verschiedene angesehene Führer der Bürgerpartei zu erwirken, die R. O. Johnson als Mayorskandidaten herausgebracht hat. Staatsanwalt James Patterson hieß die Haftbefehle gut. Sie sind gegen Dr. F. W. Smith, Leichenschauer und Vorsitzenden der Bürgerpartei, J. E. Dorian, Sheriffsgehilfe, und zwei Hilfsleichenschauer gerichtet.

Befürwortet Verfassungskonvent.

Die „Citizens' Association" erklärte sich gestern in ihrer Jahresversammlung für die Einberufung eines Verfassungskonvents als des besten Mittels, um die für die Stadt so nötige Aenderung des städtischen Freibriefs durchzusetzen. Der Stadtrat und der Gouverneur werden um ihre Mithilfe ersucht. Das Programm der Vereinigung sieht die Einberufung einer Sondertagung der Legislatur vor. In dem Beschlußantrag, der zur Annahme kam, wurde darauf hingewiesen, daß die Legislatur unter der gegenwärtigen Verfassung nicht die Macht habe, der Stadt Chicago einen Freibrief zu gewähren, der eine Verschmelzung der Körperschaften, welche Steuern erheben, ermöglichen würde.

Kohlsaat nicht amtsmüde.

Bundeskreisrichter Christian C. Kohlsaat stellte gestern nachdrücklich in Abrede, daß er seine Stellung niederzulegen beabsichtige. Dahingehende Gerüchte, die aus Washington hier eintrafen, gingen angeblich vom Justizministerium aus. Sie besagten, Richter Kohlsaat werde seinen Posten niederlegen, und an seiner Stelle werde Richter Mack ernannt werden.

— Ein biederer Sachse. — Nu här'n Se, mei' kutestes Härchen, berechnen Sie mer das Fahrgeld so knapp wie möglich, sonst fahr' ich nich, ich hab' Se nämlich in Leipzig nischt zu dhun.

Verein „Deutsche Presse".

Jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl; Herrenabend.

Der nun seit fünf Jahren bestehende „Verein Deutsche Presse, Chicago" hielt gestern Abend im Bankettsaale des Hotel Bismarck seine jährliche Generalversammlung ab. Aus den Berichten der Beamten ging hervor, daß der Verein sich günstiger Kassenverhältnisse erfreut und über eine stattliche Anzahl von Mitgliedern verfügt. Der Vorstand des Vereins wurde im Laufe des Abends durch Neuwahl reorganisirt wie folgt:

Präsident, Paul Müller; 1. Vizepräsident, Georg A. v. Massow; 2. Vizepräsident, John Koelling; Sekretär, Edmund Deuß; Rechnungsführer, G. Peter Tröger; Schatzmeister, Gustav Prasse; Archivar, Paul F. Lovanoff; Beisitzer, G. O. Haubold; Mitglieder des Aufsichtsrates: Fritz Glogauer, Leopold Neumann und Bernhard Meuser.

Mit der Vertretung des Vereins beim Deutschamerikanischen Nationalbund wurden die Mitglieder M. Maier und Leopold Grand betraut, mit der bei den Verbündeten Vereinen die Mitglieder Georg Straube und F. v. Wysow.

Der neue Vorstand wurde beauftragt, in der nächsten regelmäßigen Vereinsversammlung den Entwurf eines Vergnügungsprogramms für den Winter vorzulegen.

Es wurde der Umstand zur Sprache gebracht, daß das Deutsche Theater, wenn es, zur Schande des Deutschtums der Stadt, nicht zugrunde gehen solle, tatkräftiger Unterstützung bedürfe. Auf entsprechende Anträge hin wurde beschlossen, dem Bürgerausschusse, der sich die Förderung des Theaters angelegen sein läßt, $100 aus der Vereinskasse zu überweisen und mit der Direktion des Theaters in Verbindung zu treten wegen einer am Mittwoch, dem 26. November, also am Vorabend des Danksagungstages, zu veranstaltenden Galavorstellung, für welche der „Verein Deutsche Presse" die Garantie übernehmen wird. Im Zusammenhang hiermit mag erwähnt werden, daß seit dem Bestehen des täglichen Deutschen Theaters keine andere Vereinigung für das Unternehmen auch nur annähernd so viel geleistet hat wie der „Verein Deutsche Presse"; von dessen Seite sind während der zwei letztverflossenen Jahre dem Deutschen Theater über $3000 zugewendet worden, teils durch Bewilligungen aus dem Vereinsvermögen, teils durch Benefizvorstellungen, die der Verein in die Wege geleitet hat.

Ehe der Verein von den Geschäften zu der geselligen Unterhaltung überging, welche in der Form eines „Herrenabend" geboten wurde, wurde durch einen entsprechenden Beschluß der Verwaltung des „Hotel Bismarck" der Dank des Vereins ausgedrückt für das freundliche Entgegenkommen, welches er von ihrer Seite auch während des abgelaufenen Jahres wieder erfahren hat.

Nachdem die Gesellschaft sich dann gemeinschaftlich gestärkt hatte, wurde zu einer fröhlichen Unterhaltung geschritten. Es wurden launige Vorträge gehalten, Gedichte vorgetragen, Schwänke erzählt und schöne Lieder gesungen. Sehr belebend wirkte die Anwesenheit der Direktoren Haupt und Danner vom Deutschen Theater, sowie von sieben Herren des Theaterpersonals, die abwechselnd die Kosten der Unterhaltung decken halfen. Besonders mag erwähnt werden, daß bei dieser Gelegenheit Herr Ferry Körner sich nicht nur als ein trefflicher Sänger erwiesen hat, sondern auch als ein Dichter in Wort und Ton. Er sang einige von ihm verfaßte und komponirte Lieder und erzielte damit ebenso stürmischen wie wohlverdienten Beifall.

Kurz und Neu.

* Der neunjährige Sohn von Martin Vician, 614 N. Monticello Ave., fand gestern Nachmittag bei der Heimkehr von der Schule den Vater an Gas erstickt im Bett. Es liegt Selbstmord vor. Der Unglückliche war 30 Jahre alt.

Ein glückliches Kind in wenigen Stunden

Wenn mürrisch, verstopft, fieberisch, gebt „California Syrup of Figs".

Mütter können beruhigt sein nach dem Gebrauch von „California Syrup of Figs, denn nach einigen Stunden scheidet alle verstopfenden Ueberreste, saure Galle und gährende Nahrung leicht aus den Eingeweiden aus und Ihr habt wieder ein spielendes Kind. Kinder nehmen sich einfach nicht die Zeit, während des Spieles ihre Eingeweide zu entleeren, und sie bekommen dicht verstopft, die Leber wird träge und der Magen gerät außer Ordnung.

Wenn mürrisch, fieberisch, ruhelos, sehet ob die Zunge belegt ist, dann gebt diese schmackhafte „Frucht-Laxative". Kinder lieben es und es ist unschädlich. Ganz gleich, was Eurem Kleinen fehlt — wenn erkältet, oder mit wundem Hals, Diarrhoe, Magenschmerzen, schlechtem Atem, beachtet, eine kleine „innere Reinigung" sollte immer die erste Behandlung sein. Volle Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind auf jeder Flasche gedruckt.

Hütet Euch vor nachgemachten Feigensyrups. Fragt Euren Apotheker für eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs", dann sehet sorgfältig nach, daß es von der „California Fig Syrup Company" gemacht ist. Wir fertigen keine kleineren Flaschen an. Nehmt keinen anderen Feigensyrup an.

Our Basement

Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

400 warme woll. Coats zu $6

Ein östlicher Fabrikant, welcher notwendig Baargeld gebrauchte, nahm unsere Offerte von 60c am Dollar für 400 Coats an. — In der Partie sind Damen- und Misses-Coats in einer endlosen Reichhaltigkeit von reinwoll. Stoffen, wie Cheviots, Zibelines, Mischungen und Diagonals, ¾ Längen und „Sport" Coat Modelle, Knöpfe hoch am Hals, Shawl Kragen, in Grau, Braun, Navy, Rot, Schwarz etc., nur angebrochene Größen. — Alle gute $10-Werte; — Auswahl für Donnerstag, zu $6

Unterzeug

Feine scharlachrote wollene Männerhemden — reguläre $1.25 Sorten, aber weil nur in angebroch. Größen, Auswahl, morgen zu **57c**

Kamel Haar wollene Leibchen und Pants für Damen; gewöhnlich zu 85c verkauft — speziell f. morgen, zu **67c**

Blankets

5 Kisten mit Baby-Blankets — Fabrikmuster; — einige sind mehr oder weniger beschmutzt oder zerknittert; sämmtlich in voller Größe; das Erzeugniß der Beacon Blanket Company, zu, jedes

59c, 39c und bis zu 29c

Korsets

Korsets, mittelhohe Büste — langer Skirt, zwei Paar Strumpfbänder daran befestigt; gute Auswahl von Größen, regulär 50c, zu **39c**

Brassieres, gute Qualität, vorn mit Fischbein gesteift, am Rücken gekreuzt, hübsch besetzt; — gewöhnlich 25c — zum Preise von **19c**

Sweater Coats

Reinwoll. Sweater Coats für Babies; in rosa, blau und weiß, warm und dauerhaft; gut $1.50 wert, speziell für Donnerstag, zu **97c**

Wollene gerippte Sweater Coats für Knaben; — hoher Hals; nur in grau — schwer und dauerhaft; andere verlangen 1.75; Auswahl, — morgen, für **1.25**

Slippers

Hausslippers für Männer schwarz u. lohfarbig; Everett Facon; von weichem Vici Kidskin gemacht — mit geräumigen Zehen-Effekten, in allen Größen, 6 bis 11, andere verlangen $1.50; speziell für Donnerstag, — zum Preise von **77c**

Strümpfe

10c u. 15c feine nahtlose schlichtschwarze Winterstrümpfe f. Damen; mit doppelten Fersen u. Zehen, sehr Elastic Oberteile „Mill Run" der 10c und 15c Sorten, speziell **5c**

50c und 75c gebügelte Negligeehemden für Männer; feste Manschetten, in feinen Shirtingmustern; angebr. Partien — Ausw. 3 für $1; das Stück **35c**

Deutsches Theater.

Hauptmanns „Elga" wird heute Abend wiederholt.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten zu der heutigen Vorstellung „Elga" von Gerhart Hauptmann ist erfreulicher Weise ein so guter, daß das Deutsche Theater gut besetzt sein wird, wie das Stück und seine Wiedergabe seitens des Ensembles es auch nicht anders verdienen.

Der Spielplan für den Rest der Woche lautet: Morgen, „Großstadtluft"; Freitag „Tante Regine", Samstag und folgende Abende die Operette „Polnische Wirtschaft", und Sonntag Nachmittag „Die Tür ins Freie".

Zu den Operettenaufführungen hat die Direktion neue Dekorationen und Kostüme angeschafft, und auf die Einstudirung wird große Sorgfalt verwendet.

Zu Schillers Geburtstag wird eine große Schillerfeier im Deutschen Theater geplant. „Die Braut von Messina" wird an diesem Abend zur Aufführung gelangen, auch wird die Hofburgschauspielerin Agathe Barsesku zum ersten Male auftreten.

Wohltätige Vermächtnisse.

F. B. Tobey hinterläßt drei Anstalten je $5000.

Der verstorbene Frank Bassett Tobey, Präsident der Tobey Furniture Co., hat in seinem Testament der Gesellschaft für ethische Kultur, der „Legal Aid Society" und der „Illinois Children's Home and Aid Society" je $5000 vermacht. Frau Ruth Shiverick und zwei Nichten des Erblassers, Frau Lunetta Luscombe und Frau Ruth Tobey Morley, erhalten je $10,000. Asa Frank Shiverick, der mit Henry Slade zum Testamentsvollstrecker ernannt ist, erbt ebenfalls $10,000 und des weiteren sämmtlichen Grundbesitz des Verstorbenen in Dennis, Mass., 100 Aktien des Möbelgeschäfts und $24,000, die er dem Erblasser schuldete. Die beiden Nichten und Herr Shiverick sind die Haupterben, jedes von ihnen kann auf Wunsch sein Vermächtniß in Form von Aktien statt des Geldes nehmen. Der Wert des Nachlasses beträgt $400,000.

* Extra Pale Pilsener und „Bakrisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Für die Notleidenden.

Eine Viertelmillion Dollars soll unter begüterten Mitbürgern gesammelt werden.

Durch die Opferfreudigkeit für die Notleidenden im Hochwassergebiet in Ohio und Indiana und die in Omaha, nach dem Wirbelsturm, sind die Fonds der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften völlig erschöpft worden, weshalb David R. Forgan, Julius Rosenwald und Charles W. Folds, Mitglieder des Finanzausschusses des Verbandes, gestern im Union League Club wohlgesinnten und begüterten Mitbürgern gelegentlich eines Essens Pläne zur Sammlung von $250,000 für die Bedürfnisse der Gesellschaft während des Winters unterbreiteten. Mit den Sammlungen soll schleunigst begonnen werden, da infolge des frühen Eintritts kalten Wetters die Zahl der Hilfesuchenden bereits beträchtlich gestiegen ist. Der Verband will den Notleidenden, soweit es möglich ist, lohnenden Erwerb nachweisen, Kranken freie ärztliche Behandlung und Medizin besorgen.

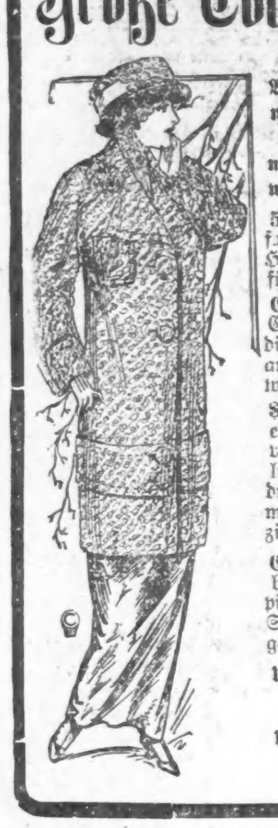
CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ed. Ahlswede Co.

2500-2510 W. North Ave.

Zwei Blocks westlich von Western Ave., Ecke Campbell Ave.

Große Coat-Werte diese Woche



Hier sind einige große Coat-Werte für diese Woche. Cloaks von jeder Beschreibung, welche Ihr nicht unbeachtet lassen solltet.

Stattet uns einen Besuch ab und erlaubt uns, Euch unsere Preise vorzulegen; laßt uns Euch beweisen, wie wir Euch Geld ersparen können.

598 neue Sport Coats für Damen u. Misses, zweifarb. Stoffen; besitzen große Taschen und Horn-Knöpfe — speziell markirt für nur **5.98**

Coats für Damen und Misses, aus Boucle oder fancy Coating, mit einer gerade Waistlinie zugeschnitten — dieselben besitzen Plüsch-Kragen; hoch am Halse zuzuknöpfen — außergewöhnlich gute Werte, zu **10.00**

$15.00. Astrachan Coats für Damen und Misses — ebenso zweitönige Boucle oder Kersey Dreiviertel od. volle Länge, einige davon Semi Cutaway; haben anliegenden gerollten oder Shawl-Kragen; einige sind durchweg mit Satin gefüttert und mit großen Braid-Ornamenten verziert; Preis nur **15.00**

Coats für Damen und Misses, aus fancy Coating — besitzen breiten Yoke-Effekt; Kimono-Aermel, drapirt am Unterteile — finished mit Self Circular Fold — ein eleganter Coat zu **17.50**

Unser Cloak- und Suit-Departement ist bedeutend vergrößert worden: ebenso ist unser Sortiment größer und besser.

Unsere Partien für Babies und Kinder sind bedeutend vergrößert und verdienen die Aufmerksamkeit einer jeden Mutter.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

„Berlin" rettet Schiffbrüchige.

New York, 22. Okt. Sechs schiffbrüchige Seeleute, die von dem Dampfer „Berlin" vom Norddeutschen Lloyd auf hoher See, etwa 200 Meilen östlich von Sandy Hook, aufgenommen worden waren, wurden gestern Abend in New York gelandet. Kapitän Harrassowitz hatte den Schuner „Marjorie Brown" sinkend angetroffen und die ganze Mannschaft an Bord genommen; fünfzehn Minuten später sank der Schuner.

Bahnunglück.

Aurora, Ill., 22. Okt. Ein, von Wheaton hierher bestimmter Zug auf der elektrischen Aurora, Elgin & Chicago Bahn entgleiste bei Warenville um 6.15 Uhr morgens. Motormann M. G. Whitney von West Chicago wurde augenblicklich getötet. Passagiere waren zur Zeit keine auf dem Zuge. Man glaubt, daß ein Bruch am Motorapparat das Unglück verursachte.

Ausland.

San Franziskos Portolafest.

San Franzisko, 22. Okt. Unter Anwesenheit von Gästen aus vielen Teilen der Welt eröffnete San Franzisko heute sein zweites Portolafest, und dasselbe dürfte sich zu einem der großartigsten Karnevale gestalten, welche jemals in Amerika abgehalten worden sind.

Don Gaspar de Poriola hatte die Bai von San Franzisko entdeckt und war der erste Gouverneur von Kalifornien unter spanischer Herrschaft. Man behält seinen Namen für dieses Fest bei; aber zugleich wurden Vorkehrungen getroffen, auch das Andenken des spanischen Abenteurers und Soldaten Vasko Nunez de Balboa zu ehren, welcher im September vor 400 Jahren den Berggipfel in Darian erklomm und zum ersten Male den Stillen Ozean erschaute.

Auch wird in der Feier die Ankunft von Sir Francis Drake dargestellt werden. Dieser landete am 17. Juni 1759 mit seinem kleinen Schiff „Golden Hinde" einige Meilen nördlich vom Goldenen Tore und „ergriff Besitz" vom Land im Namen seiner Königin Elisabeth.

Billig und leicht hergestellt aber beseitigt einen Husten schnell.

Wie man das allerbeste Hustenmittel zu Hause herstellt. Voll garantirt.

Dieses Rezept ergibt ein Pint Hustensirup und erspart Euch etwa $2.00 im Vergleich mit anderen Hustenmitteln. Es beseitigt hartnäckigen Husten — sogar Keuchhusten — sofort, und eignet sich besonders für angegriffene Lungen, Asthma, Bräune, Heiserkeit und andere Halskrankheiten.

Man mische ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rühre dies zwei Minuten lang um. Hierauf tut man 2½ Unzen Pinex (für fünfzig Cents) in eine Pintflasche und fügt den Zuckersirup hinzu. Ein Teelöffel voll alle eine, zwei oder drei Stunden. Schmeckt gut.

Dies beseitigt den Husten schnell und gibt fast sofortige Linderung. Es regt den Appetit an und wirkt leicht abführend — zwei beachtenswerte Eigenschaften.

Pinex, wie Euch vielleicht bekannt ist, ist ein sehr wertvolles konzentrirtes Präparat aus weißem norwegischem Fichten-Extrakt, reich an Guaiacol und den anderen natürlichen Heilelementen der Fichte.

Kein anderes Präparat kommt der Wirkung von Pinex in diesem Rezepte gleich, doch kann durchgeseihter Honig an Stelle des Zuckersirups verwendet werden, wenn man dies wünscht.

Tausende von Hausfrauen in den Vereinigten Staaten und Kanada gebrauchen jetzt dieses Pinex- und Zuckersirup-Rezept. Es ist oft nachgeahmt worden, aber diesem alten, erfolgreichen Rezept ist noch nichts gleichgekommen. Die damit verbundenen niedrigen Kosten und schnellen Erfolge haben es äußerst beliebt gemacht.

Eine Garantie vollständiger Zufriedenheit oder Zurückerstattung Eures Geldes wird mit diesem Rezept gegeben. Euer Apotheker hält Pinex vorrätig oder besorgt es Euch. Wenn nicht, schreibe man an die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 5 Eisenbahnler ertranken im Big Miamifluß bei Middletown, O., durch das Umschlagen eines Bootes.

— 6 Tote bei einer doppelten Dampfkesselexplosion in den Anlagen der „Richmond Light & Power Co." zu Livingston auf Staten Island.

— 31. Jahresversammlung von Freunden der Indianer und anderer abhängigen Völkerschaften zu Mohonk Lake, N. Y., eröffnet. Verhandlungen dauern drei Tage.

— 7 mexikanische Grubenarbeiter, die in einem Bergwerk bei Rockdale, Tex., letzten Donnerstag verschüttet worden waren, sind gestern lebend an's Tageslicht befördert worden.

— Der amerikanische Gesandte in der Mulattenrepublik San Domingo meldet, daß jetzt doch die letzten Revoluzzer den Friedensvertrag gutgeheißen und die Waffen niedergelegt hätten.

— Die vier betreffenden Geisteskrankheitssachverständigen in New York haben jetzt berichtet — nach längerem Schwanken — daß der frühere Priester Hans Schmidt zur Zeit der Ermordung der Anna Aumüller zurechnungsfähig gewesen sei.

— James McNamara, bisheriger Polizist in Paterson, N. J., mit einer wundervollen Baritonstimme, wird jetzt an der „University School of Music" zu Ann Arbor, Mich., ausgebildet, als Schützling der Mme. Schumann-Heink.

Ausland.

— Der russische Premier Kokosow ist in Rom plötzlich schwer erkrankt.

— Die britische Königsfamilie erwartet wieder ein freudiges Ereigniß, gegen Ende nächsten Februars.

— Viele Mitglieder der brasilischen Regierung, Militärs und Deplomaten, waren unter den Begrüßenden des Ex-Präsidenten Roosevelt zu Rio de Janeiro.

— An der Wiener Universität hielt der erste dortige amerikanische Tauschprofessor, George Stuart Fullerton von der Kolumbia Universität, seine Antrittsrede.

— General Felix Diaz, einer der mexikanischen Präsidentschaftskandidaten, durfte heute zu Veracruz landen; doch verbot die Regierung Kundgebungen jeder Art.

— Das Einschreiten der österreichischen Behörden gegen Dampfergesellschaften wegen Auswanderungsförderung erstreckt sich auch auf manche Agenten der Uraniumlinie und selbst der Hamburg-Amerikanischen Dampfergesellschaft.

— China hat Japan die weitere Ausdehnung von Bahnlinien in der südlichen Mandschurei gestattet. Dadurch wird ein wichtiger Landbaudistrikt, der besonders Bohnen reichlich produzirt, für den Verkehr erschlossen.

— Im Varietätentheater zu Paris entstand ein Radau durch das Erscheinen von Männern in neumodischen, stark dekolletirten Abendanzügen, mit einem Hemd, das einen V-förmigen Ausschnitt hat, sodaß oben 3 Zoll Brust entblößt sind. Die betreffenden Männer verließen schon nach Schluß des ersten Aktes das Theater.

— Erstaufführung der Operette „Die bizarre Prinzessin" in Rom, zu welcher die frühere Kronprinzessin Luise von Sachsen das Libretto, und ihr Gatte die Musik geschrieben. Neugierige füllten das Nationaltheater vollständig. Das Werk selbst wird von der Kritik für kaum mittelmäßig erklärt.

— Weitere Nachrichten über die, gestern erwähnten Unruhen in Portugal besagen, daß solche an etwa 100 verschiedenen Stellen zugleich ausgebrochen seien und nichts Geringeres als die Wiederaufrichtung der Monarchie bezweckt hätten! Die Unruhen wurden unterdrückt, aber nur mit Mühe. Wie es scheint, ist immer reichlich Geld nebst Waffen für diese Bewegungen vorhanden.

Lokalbericht.

Mehr Bazillenbriefe.

Frau Julius Rosenwald ist eine der Empfängerinnen.

„Bazillenbriefe" in Masse sollen von dem Manne, der das gestern erwähnte Schreiben an Frau F. M. Steele in Highland Park geschickt hat, an viele andere Damen in Chicago versendet worden sein, und Oberpostinspektor Stuart ist zur Zeit bemüht, die Empfängerinnen ausfindig zu machen, um auf diesem Wege des unheimlichen Gesellen habhaft zu werden. Eine der Empfängerinnen ist Frau Julius Rosenwald, von welcher der Schreiber $2500 forderte, eine andere eine reiche auf der Südseite wohnende Dame, deren Namen Herr Stuart aber geheim hält. Der Inhalt der Schreiben ist immer der gleiche: Beischluß von Bazillen, Versprechen eines Serums als Gegenmittel und die Geldforderung, die im Falle der Dame auf der Südseite aber sogar auf $24,000 lautet.

Der Oberpostinspektor ist der Ansicht, daß der Absender oder die Absenderin der Bazillenbriefe entweder verwerflichen Scherz treibt oder wirklich von besonders bösartigen Erpressungsabsichten geleitet wird. Die Sache spielt übrigens schon länger als seit vorgestern, denn Frau Rosenwald hat ihren Brief, wie Herr Stuart in Erfahrung gebracht hat, schon vor einem Monat erhalten. Erst ist sie sehr bestürzt gewesen, hat aber dann das Schreiben in den Papierkorb geworfen.

„Der Brief", sagte Herr Stuart, „glich dem von Frau Stele empfangenen fast vollständig. Er lautete, daß bei Oeffnung des Umschlags 2,000,000 Krankheitskeime frei würden, welche innerhalb von neun Tagen ein starkes Fieber erzeugen würden. Dieses würde zum Tode führen, wenn nicht das Gegenmittel gebraucht würde. Der Schreiber würde das Serum schicken, falls $2500 in eine Nische des Grantdenkmals im Lincoln Park gelegt würden.

„Ich glaube, daß ein Mann und eine Frau dahinter stecken. Die vorgebliche Bazillenverbreitung ist wohl ein Schwindel. Wie man weiß, ist es sehr wohl möglich, durch Suggestion bei empfindlichen Leuten Krankheitserscheinungen hervorzurufen, u. solche werden in dem Briefe ausführlich, aber nach Quacksalberart geschildert. Wahrscheinlich ist ein Mann der Anstifter des Planes, wenngleich Briefpapier und Handschrift anscheinend von einer Frau stammen."

In allen diesen Briefen sind tatsächlich Bazillen gefunden worden, doch ist noch nicht festgestellt, welcher Art sie sind. In einem Briefe wird verlangt, daß Geld im Humboldt Park niedergelegt werde.

— Die Berliner Leichenfeier für 23 der 28 Opfer der jüngsten Zeppelinluftschiffkatastrophe war von einem Automobilunfall begleitet. Prinz Eitel Friedrich, mit seinem Kraftwagen von Potsdam herbeieilend, überfuhr einen fünfjährigen Knaben, der lebensgefährlich verletzt wurde.

Wenn Euer Appetit wiederkehrt

Ist es ein sicheres Zeichen, daß Euer Magen zu arbeiten imstande ist. Stuarts Dyspepsia Tablets bringen Euch einen tüchtigen Appetit.

Es ist die größte Freude in der Welt, essen zu können, was Einem schmeckt, und kein Elend läßt sich mit dem vergleichen, wenn der Appetit versagt.

Wenn der Magen keine Nahrung verdauen kann, lehnt sich das System gegen die Idee des Essens auf; wenn aber der Verdauungs-Apparat wieder in normalen Zustand versetzt ist, scheint jede Eigenschaft des Geistes den Menschen glücklich zu machen.

„So habe ich ausgesehen. Was denken Sie jetzt von mir?"

Stuart's Dyspepsia Tablets vermischen sich mit der Nahrung, die man genießt. Der Magen, durch seine wurmartige Bewegung, treibt und zieht die Speisen entlang an den Magenwänden, die kraftvollen Bestandteile dieser Tablets beginnen sofort die Nahrung zu verdauen, während sie durchgetrieben und gezogen werden.

Diese Tablets reguliren die Stärke der Magensäuren. Wenn zuviel Säure oder Alkali vorhanden, vermindern oder verdünnen Stuart's Dyspepsia Tablets diesen üblen Zustand und verhindern das Erregen und den rohen Magen, der sich immer mit Dyspepsia-Unverdaulichkeit etc. einstellt.

Es ist wirklich reinste Freude für einen Magenleidenden, zu wissen, daß er irgend eine Mahlzeit verdauen kann, wenn er nur ein Stuart's Dyspepsia-Tablet nach dem Essen nimmt.

Der Gebrauch von einem dieser Tablets nach dem Essen wird in sehr kurzer Zeit Euren Appetit wiederbringen und Ihr werdet Eure Nahrung mit dem Genuß früherer Zeiten zu Euch nehmen.

Jeder Apotheker hält Stuart's Dyspepsia Tablets. Preis 50 Cents.

TIZ erfreut wunde Füße

Wenn Eure Füße zufrieden sind, zeigt sich die Freude in Eurem Gesicht. Tiz bringt sofortige Linderung von Fußleiden.

Danke Ihnen für die Empfehlung von Tiz.

Tiz macht kranke Füße komfortabel und zufrieden — beseitigt alle Fußschmerzen und Schwellungen in einem beruhigenden, angenehmen Fußbad.

Hühneraugen, Leichdorne, harte Haut und Frostbeulen werden sofort durch Tiz gelindert — das positive, nie versagende Fußmittel, so ganz anders als jedes von Euch versuchte Mittel. Wenn Ihr Tiz fordert, seht danach, Tiz zu erhalten. Seht nach dem Namen „Walter Luther Dodge & Co." auf der Schachtel. Tiz ist in Apotheken und Departmentläden zum Verkauf. Preis 25c. Falls Euer Händler es nicht liefern will, schicken wir es Euch nach Empfang des Preises. Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave., Chicago.

Prahlte zu früh.

Geheimpolizei hat keine Spur von Ida Leegsons Mörder.

Wirtschaftsräuber verhaftet.

Die ersten Eindrücke eines polnischen Einwanderers von Chicago. — Wie ihr Gatte, hat auch Frau Edward Knorr sich mit Leuchtgas vergiftet.

„Binnen 48 Stunden haben wir den Mörder von Frl. Ida G. Leegson in Haft," prahlte gestern Hauptmann Halpin von der Geheimpolizei. Heute mußte er zugeben, daß alle Spuren sich als falsch erwiesen hätten, daß man heute ebenso wenig wisse, wo der farbige Halunke ist, welcher unter Stellungsanerbieten bei einer Familie in der Vorstadt Argo die Bildhauerin und Kunstschülerin Ida Leegson bei Eintritt der Dunkelheit auf die einsame Prairie gelockt und dort erwürgt hat. In Argo wurde heute die Leichenschau eröffnet, auf Ersuchen der Polizei dann aber auf unbestimmte Zeit vertagt. Sie wird das Mordgeheimniß auch nicht lüften, denn die paar Zeugen, welche vernommen werden können, haben keinerlei Aussagen zu machen, die auch nur das geringste Neue enthalten. Aus Joliet wurde heute die Verhaftung eines kupferbraunen Farbigen, William Cox, gemeldet. Cox kennt angeblich den Mörder, und er wird zum Verhör an die hiesige Polizei ausgeliefert werden.

In ihrer Mietswohnung, 2212 Prairie Ave., wurden, als sie gerade durch eine Hintertür entwischen wollten, heute früh Frank Thomas und William Conroy, junge Burschen, unter der Anklage verhaftet, Montag früh, wie berichtet, den Schankwärter in der Wirtschaft von Michael Hanley, James Curry, in den Eisschrank gesperrt und den Kasseninhalt, $50, gestohlen zu haben. Curry erkannte sie wieder.

Fiel unter die Räuber.

Statt nach 1427 West Chicago Ave. brachte ein Einwanderungsbeamter Montag Abend den polnischen Einwanderer Frank Swatkeski vom Bahnhof nach dem Hause 1437 Cornelia Str.; die Bewohner des oberen Stockwerks hatten den Fremdling nicht erwartet, in der Wirtschaft von Frank A. Daniel im ersten Stock erboten sich aber zwei Polen, ihn nach dem richtigen Hause zu geleiten, und der Beamte entfernte sich, auch die drei Polen. Unterwegs wurde Swatkeski von seinen Begleitern niedergeschlagen und um $25 und seine Uhr beraubt. Heute früh wurde der 21jährige Tony Oderald, 1461 Fry Str., als einer der Täter verhaftet. Er behauptet, daß der andere ihn durch Drohungen gezwungen habe, sich an dem Verbrechen zu beteiligen, der Andere ist verschwunden.

Gestohlene Hochzeitsgeschenke.

Ein Fußtapfen im Schnee an einer Ecke des Hauses 44 Banks Straße ist die einzige Spur, welche die augenscheinlich berufsmäßigen Juwelendiebe hinterließen, die gestern Abend aus dem Schlafzimmer der Frau Robert J. Cary, Gattin des Generalanwalts der New York Central Bahn und Tochter des Besitzers jenes Hauses, Malcolm Caruthers, Diamanten im Werte von $8000, zumeist Geschenke, welche die junge Frau bei ihrer Vermählung im letzten Januar erhalten hatte, fortschleppten. Die Familie war im Speisezimmer, als der Raub ausgeführt wurde. Dieser wurde erst mehrere Stunden später entdeckt.

Bleibt in Haft.

Die 17jährige Mary E. Darling traf am Sonntag aus Des Moines hier ein und wurde bald darauf unter der Anklage, sich in der Heimat durch Fälschung $500 verschafft zu haben, verhaftet, von Stadtrichter Goodwin im Habeas Corpusverfahren gestern Nachmittag freigelassen, aber unter neuer Anklage wieder festgenommen.

Des Gattenmordes angeklagt.

Auf Veranlassung der Großgeschworenen ist Alice Sing unter der Anklage, ihren Gatten, den chinesischen Speisewirt Charles Sing, ermordet zu haben, eingesperrt worden. Die Großgeschworenen haben ferner empfohlen, der Frau, einer Weißen, nicht zu gestatten, Bürgschaft zu stellen.

Sucht den Bruder.

Samuel Debrien verließ am 19. Oktober die Wohnung seiner Schwester, Frau Albert Spoerspa, 11022 S. State Str., in der Absicht, in Wiskonsin Land zu kaufen, holte $2500 von einer Bank und ist seither verschwunden. Frau Spoerspa hat die Polizei um Nachforschungen ersucht.

Jagte Familie auf die Straße.

Der Blumenhändler J. S. Ringler jagte gestern Abend Gattin und Kinder aus der Familienwohnung, 745 Caß Str., und verbarrikadirte die Tür, so daß die von Frau Ringler gerufenen Polizisten nicht eindringen konnten. Mehrere Feuerwehrleute stiegen dann über eine Leiter in ein Hinterzimmer ein und warfen sich auf den Wüterich, ehe er sie bemerkt hatte. Er wurde dann unter der Anklage des unordentlichen Betragens verhaftet.

Folgt dem Gatten in den Tod.

Nach einem bitteren Streit während einer Kraftwagenfahrt hatte, heimgekehrt, vor vier Monaten Edward N. Knorr sich mit Leuchtgas getötet; die Wittwe beauftragte einen Grundeigentumshändler, das Familienheim, 3227 Park Ave., zu verkaufen. Der Mann kam gestern mit einem Kauflustigen hin und fand die Frau tot im Bett. Auch sie hatte mit Leuchtgas ihrem Dasein ein Ende gemacht, nachdem sie in einem Abschiedsbrief ihre Freundin, Frau Charles Dodd, 111 Ost 56. Str., gebeten hatte, Geld von der Bank zu holen und gewisse Schulden zu bezahlen. Das Ehepaar Knorr war wohlhabend.

Mittels Giftes versuchte heute früh die 30jährige unverheiratete Aufwärterin Anna Hatfield, ihrem Leben ein Ende zu machen. Ihre Mutter fand sie bewußtlos im Badezimmer der Familienwohnung, 3622 Broadway, auf und ließ sie nach dem Chicago Union Hospital bringen. Der Zustand der Bedauernswerten ist bedenklich.

Ein Jahr auf Probe.

Ein Jahr auf Probe freigelassen wurde heute von Stadtrichter Fake im Kriminalgericht der unter der Anklage auf Angriff mit tötlicher Waffe stehende Kraftwagenführer Arthur Blumenthal, in Diensten von Jakob W. Gimbel, einem Hutgroßhändler. Blumenthal, angetrunken, versuchte am 15. Oktober in S. Michigan Ave., nahe 12. Str., vor dem Wagen von Robert H. Ripley, dem Vizepräsidenten der American Steel Foundries Company, vorüberzufahren u. rannte Ripley's Wagen an. Damit nicht genug, schlug er Ripley mit dem Kolben eines Revolvers auf den Kopf.

Bahnhandwerker zermalmt.

In den Anlagen der Illinois Zentralbahn in Burnside wurde heute der 48 Jahre alte Bahnhandwerker John Hans, 5428 Lake Ave., zwischen einer Rangiirmaschine und einem Güterwagen zermalmt, als er einem Zuge auf einem Nebengeleise auszuweichen versuchte.

Germania Männerchor.

Mitglieder des Germania Männerchors veranstalteten gestern Abend in dessen Klubhause ein Skatturnier. Die sieben wertvollen Preise fielen den folgenden Teilnehmern zu: 1. Preis, A. E. Hagemann; 2. Preis, A. Goodwin; 3. Preis, H. A. Eschenburg; 4. Preis, A. D. Gauff; 5. Preis, Fred. Klein; 6. Preis, Victor Peterson; 7. Preis, P. W. Sullivan.

* Staatsanwalt Hoyne zog sich auf der Heimreise von Kolumbus, O., von wo er den „alten Doktor" Russell, den angeblichen Leiter des „Wahrsagertrusts", zurückgeholt hatte, eine Erkältung zu und muß heute das Bett hüten; der Arzt befürchtet den Ausbruch der Lungenentzündung. Der Kranke wird von Hilfsstaatsanwalt Johnston vertreten.

Beseitigt Dyspepsia, Gas und schlechte Verdauung

„Pape's Diapepsin" kurirt kranke, saure Magen in fünf Minuten — Achtet auf die Zeit!

Es „bringt wirklich" schlechte Mägen in Ordnung — es „bringt wirklich" Verdauungsschwäche, Dyspepsie, Sodbrennen und Säure in fünf Minuten weg — das — gerade das — macht Pape's Diapepsin zu dem meistgekauften Magenregulator in der Welt. Wenn sich das, was Ihr eßt, durch Gährung in schwerverdauliche Klumpen zusammenballt, wenn Euch Gase, Säure und unverdaute Speisen aufstoßen, wenn Ihr Schwindel verspürt, Euer Atem übel riecht, Eure Zunge belegt ist, Ihr innen mit Galle und unverdaubaren Speiseresten gefüllt seid, dann denkt daran, daß alle diese Leiden in dem Augenblick verschwinden, in dem „Pape's Diapepsin" mit dem Magen in Berührung kommt. Es ist wirklich erstaunlich — beinahe wunderbar, und das Beste dabei ist, daß es harmlos ist.

Eine große 50 Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin wird Euch für 100 Dollars wert Befriedigung geben, oder Euer Apotheker gibt Euch Euer Geld zurück.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für Männer und Frauen, die ihre Mägen nicht in normalen Zustand bringen können. Es gehört in Euer Heim — es sollte immer bereit gehalten werden für den Fall, daß während der Tag- oder Nachtzeit ein Magen erkrankt, sauer wird oder sonst in Unordnung gerät. Es ist der schnellste, sicherste und der harmloseste Magenarzt der Welt.

Marshall Field & Co.

Great Basement Salesroom

Eine weitere außerordentliche Offerte in Ungarnirten Hüten

Unsere spezielle Offerte von letzter Woche wurde allseitig gewürdigt—dem Ruf wurde in so reichem Maße entsprochen—daß r uns entschlossen morgen — Donnerstag — zu einer weiteren große Werte bietenden Gelegenheit zu machen. So außerordentlich die Werte letzte Woche auch waren, so glauben wir doch daß die hier angegebenen dieselben noch übertreffen.

Sammet-Hüte, bei Hand gemacht, aus feiner Qualität Seide-Sammet, zwei Styles, einfach, mit drei Falten um die Hutkrone, in 18 Facons, nur in Schwarz. Speziell markirt zu $1.75.

Speziell: Filz-Formen, schöner Finish, große Auswahl von Facons, alle Farben — darunter einige in zweifarbigem Effekt. Speziell zu 25c.

1,200 Velour Hüte, in einem reichhaltigen Assortiment von Facons; Hüte welche gewöhnlich zu einem viel höheren Preise verkauft werden, in Schwarz sowie allen Farben; eine weitere bemerkenswerte Spezialität zu 75c.

Trimmings aller Art — einschließlich eines großen Assortiments von neuen Pelz-Garnituren — zu ebenso niedrigen Preisen. Basement

Drei neue Partien von Oberkleidern zu speziellen Preisen

Damen-Suits, speziell markirt zu $12.50; fancy Mischungen, Bedford Cord, Whipcords, Serge und Zibeline.

Wollene Kleider für Damen, aus Serge und Eponge; vorzügliche Werte zu $7.95.

Wollene Kleider für Mädchen, $2.95; in einer großen Auswahl von Stoffen und Farben, Größen 6 bis 14.

Als eine günstige Gelegenheit zu Geldersparnissen ist diese Offerte von drei speziellen Werten nicht zu übertreffen. Der Verkauf beginnt Donnerstag Morgen. Basement

Ausgebesserte Damen-Glace-Handschuhe; kurze 50c; lange $1

Eine riesige Ansammlung von Handschuhen von kostspieligerer Qualität, welche entweder beschmutzt oder ausgebessert wurden. In schwarz und weiß, sowie einem reichhaltigen Assortiment von Farben. Basement

Bett-Sets zu anziehenden Preisen

500 Honeycomb Bettdecken, volle Größe, Marseilles Muster, scalloped Einfassung mit dazu passendem Bolster Bezug, speziell markirt. Set zu $2.75 und $3.15.

Zerdrückte und beschmutzte scalloped Edge Bolster Covers zum Schließen, Stück $1.00. Basement

Moeller Bros.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, den 23. Oktober.

Große Preis-Herabsetzungen an Artikel für das kalte Wetter.

Kleiderstoffe-Department. (Main Floor.)
36zöll. weißer baumwoll. Serge, 19c wert Yard... 10½c
36zöll. seid. Novelty, 68c Qual. 48c
50zöll. Sacking, 68c Wert, Yd... 48c

Fancy Stoffe-Dept. (Main Floor.)
„Stamped" Tischdecken mit „Drawn Work" — 75c Wert, für........ 35c

Herrenausstattungs-Dep., 2. Floor.

Negligee Hemden für Männer, von gutem Percale, 75c wert, zu.... 59c
Schwere Wintermützen für Knaben, 39c Wert, zu.......... 23c
Austral. wollenes Männer-Unterzeug, einfach- und doppelbrüstig; $1.39 Wert, zu............ 98c

Department für fertige Kleidungsstücke für Damen— 2. Floor.

Skirts für Damen, in schweren, grauen Mischungen, einfach geschneidert, — v. reinwollenem Cloth, $5 wert, zu 2.95

Um damit zu räumen, eine Partie von schwarzen Damenskirts, Panama, Voil u. Serges, $5 und $7 Werte, zu..... 2.50

Drogen-Dep. Main Fl.
$1 Scotts Emulsion oder Swifts Specific........ 63c
25c Tonsiletes f. wehen Hals.... 14c
10c Jap Rose od. Castile Seife..... 7c
50c Sloans Liniment........ 32c

Eisenwaaren-Dept. 4. Floor.
24zöll. Ofenröhren, spez., Stück....... 7c
Krautschneider, 3 Messer, reg. 1.35 83c
2 Messer, Stück zu 75c
Laternen, vollständig, — gute Qualität, nur........... 39c

Möbel-Dept.—3. Floor.
Cotton Top Matratzen, alle Größen, Stück........ 1.69
Schwere Angel Eisen Spring mit Fibre gewob. Oberteil, speziell... 2.69

Steingut-Dep., 3. Floor
Aufrechte Welsbach Glühstrümpfe, Stück [illegible]½c
Fancy bemalte weiße Porzellan Spucknäpfe, das Stück............ 29c

Grocery-Dep., 4. Floor.
Washburn oder New Century Mehl, ⅛, 68c; ¼, $1.32; ½ Faß................ 2.65
10 Pfd. granul. Zucker, 47c
10 Stück Galvanic Seife.. 38c
Feiner Santos Kaffee... 22c
3 Pfund für........... 62c
½ Pt. Sniders Catsup, 10c
Pt. Sniders Catsup.. 17c
2 10c Büchsen Tomatoes 17c
Großes Packet Gold Dust 17c
3 Pack. Crispo Crackers 10c
3 Büchsen Oel Sardinen 11c
Sack Geflügelfutter $1.75

Likör-Dept., 4. Floor.
$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye, 100 Proof, oder Old McBrayer Bourbon, Quartflasche.......... 63c
$1.10 Flasche Aprikosen- od. Pfirsich-Wein, Flasche.............. 49c
Old Kentucky Club Whiskey, regul. $1.50; ½ Gallone......... 96c
Cal. Portwein, unf. 1.50 Sorte, Gall...... 89c
Feiner Doppel Getreidkümmel, Qt. Fl.. 49c
Tafelbier, 2 Dtz. Kiste, 65c

Fleischmarkt, 4. Floor.
Spez. Verkauf von losem Leaf Lard.. 11¾c
Vorderviertel Veal oder Stew....... 14¾c
Prima Chuck Roast.. 14½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch..... 11½c
Frisch gem. Hamburger, 12c
Vorderviertel Lamm.......... 12½c
Mag. fri. Lamm-Stew.. 12c
Mag. sugar cured Cal. Schulter..... 12¾c
Mag. sugar cured Frühstückspeck..... 24½c

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unerwünschte Auswanderung.

Den Dampfschiffahrtsgesellschaften wird nicht nur von den amerikanischen Einwanderungsfeinden der Vorwurf gemacht, daß sie zum Nutzen ihres Zwischendeckgeschäftes jährlich Hunderttausende aus der Heimat weglocken. Auch die Regierung Oesterreichs sowohl wie Ungarns macht gewisse Dampferlinien für die Massenflucht namentlich ihrer slawischen Untertanen verantwortlich. Daher ist dem Reichsrate soeben ein Gesetzentwurf unterbreitet worden, der die „Verleitung zur Auswanderung" und letztere selbst verbietet, „soweit sie den Rekrutenersatz ungünstig beeinflußt, oder geeignet erscheint, den weißen Sklavenhandel zu fördern". Auch ist bereits die Agentur der Uraniumlinie geschlossen, und eine Untersuchung gegen die Canadian Pacificlinie eingeleitet worden. Dieser wird vom Handelsminister nachgesagt, daß sie trotz der freiwillig übernommenen Verpflichtungen gegen die Regierung, unter der Hand die Auswanderung künstlich gesteigert hat. In Folge dessen sollen allein aus Galizien und der Bukowina voriges Jahr 80,000 Militärpflichtige abgewandert sein. Ungarn hat bekanntlich schon vor längerer Zeit die Verödung ganzer Landstriche zu verhindern gesucht, aber, wie der Augenschein lehrt, ohne Erfolg. Es wird abzuwarten sein, ob Oesterreich mehr Glück haben wird.

Daß manche Dampfergesellschaften den Auswanderungslustigen die Ausführung ihrer Pläne erleichtern, ist allerdings glaubhaft, doch ist es sicherlich unrichtig, sie als die eigentlichen Urheber der Massenflucht aus Oesterreich-Ungarn, Italien oder Rußland hinzustellen. Ihre Agenten sind nicht blos in den genannten Reichen tätig, sondern auch in Deutschland und den skandinavischen Ländern, aus denen der Abzug nach den Vereinigten Staaten und Kanada ganz geringfügig ist. Man wird also wohl in der Annahme nicht fehlgehen, daß die „Auswanderungsagenien" nur da gute Geschäfte machen können, wo die wirtschaftlichen Verhältnisse ihnen in die Hände arbeiten.

Der Wunsch, sich der Dienstpflicht im Heere zu entziehen, ist ganz gewiß nicht der Hauptbeweggrund zum Verlassen der Heimat, und der Druck, den die Madscharen in Ungarn auf die Slovaken und Serbo-Kroaten, oder die Polen in Galizien auf die Ruthenen ausüben, kommt wohl nur nebenher in Betracht. Dagegen bezeugen die Auswanderer selbst, daß sie lediglich bestrebt sind, ihre materielle Lage zu verbessern. Der Lohn, den sie daheim als ländliche Tagelöhner verdienen können, reicht kaum zur Fristung des nackten Daseins hin und schließt die Möglichkeit aus, etwas für das Alter zurückzulegen, oder gar selbständige Grundeigentümer zu werden. In den noch sehr schwach entwickelten einheimischen Gewerben können sie auch keine lohnendere Beschäftigung finden. Wenn sie nun von den früher ausgewanderten Landsleuten erfahren, daß sie jenseits des Meeres drei- oder viermal so viel verdienen können, wie daheim, und wenn sie weiterhin hören, daß die Seereise heutzutage gar nicht mehr beschwerlich, sondern für abgehärtete und anspruchslose Leute eher ein Vergnügen ist, so sehnen sie sich begreiflicher Weise nach den Fleischtöpfen der Neuen Welt. Die Dampfschiffsagenten machen sich diese Sehnsucht allerdings zunutze, aber sie rufen sie nicht hervor.

Den amerikanischen Einwanderungsfeinden wird es zweifellos sehr angenehm sein, daß die Regierungen Oesterreichs und Ungarns die „Hunnen" nötigenfalls mit Gewalt in der Heimat festhalten wollen. Werden sie doch jetzt sagen dürfen, daß die Massenauswanderung dem einen Teile genau so wenig gefällt, wie die Masseneinwanderung dem anderen, und daß sie folglich den „befreundeten Mächten" durch die Einführung der Bildungsprobe nur einen Gefallen erweisen. Indessen ist es immer noch fraglich, ob die von beiden Enden zugleich versuchte Unterdrückung der Freizügigkeit wirklich gelingen wird. Gerade die jungen Auswanderungslustigen werden wahrscheinlich drüben sich über die Grenzen schleichen und hüben der Bildungsprobe spotten, indem sie vor der Abreise schreiben und lesen lernen.

Gerechtigkeit für Colombia.

„Ich nahm Panama!", rühmte Körnel Roosevelt sich im Manuskript einer Rede, die er für ein Bankett ausgearbeitet hatte, das kurz vor seiner Abreise nach den Wildnissen Südamerikas in New York stattfand. Das Manuskript war, wie das so üblich ist, den Vertretern der Presse schon am Tage vor dem Bankett zugestellt worden, damit es den Zeitungen leicht werde, die schöne Rede möglichst unverkürzt wiederzugeben. Jene Stelle erregte erklärlicher Weise bei denen, die das Manuskript in die Hand bekamen, Aufsehen und der Körnel wurde von befreundeter Seite darauf aufmerksam gemacht, daß er sich mit dieser Aeußerung in Südamerika schwerlich gut einführen werde. Das erkannte er auch sofort. Er erklärte es für einen „schrecklichen Fehler", daß die Rede so, wie sie war, unverkürzt und unredigirt, sozusagen, an die Oeffentlichkeit gelangte und als er sie dann an dem Bankettabend hielt, fehlte darin jenes stolze oder prahlende Wort.

Wie in der Bankettrede, so wird der Körnel die Erklärung, „Ich nahm Panama", auch in allen anderen Reden und Ansprachen, die er auf seiner südamerikanischen Reise halten mag, auslassen. Ja, man darf sich überzeugt halten, daß der Körnel sorglichst alles vermeiden wird, was an jene Gewalttat erinnern könnte. Es ist indessen im höchsten Grade unwahrscheinlich, daß die Südamerikaner über den schönen Worten, die er ihnen als ihr Gast sagen wird, jener Aeußerung ganz vergessen könnten, oder, daß sie, falls ihnen von dem „schrecklichen Fehler" nichts sollte zu Ohren gekommen sein, darob der ganzen Panamageschichte sollten vergessen könnten. Jener „Fehler" war in Wirklichkeit gar nicht so schrecklich groß. Er konnte höchstens auf den Empfang und die Behandlung, die der Körnel in Südamerika finden würde, einen für ihn unangenehmen Einfluß ausüben. Für das Verhältniß der Vereinigten Staaten zu ihren südamerikanischen Schwestern, im besondern zu der Republik Colombia wird es von wenig Bedeutung sein, ob der Körnel sich rühmte, Panama „genommen" zu haben, oder nicht, denn daß er's t a t, das wußte oder glaubte man dort ja schon längst.

Man hält sich in der Republik Colombia so fest überzeugt, daß die Losreißung der heutigen Republik Panama auf Betreiben der Regierung in Washington und mit der Unterstützung und Mithilfe und im Interesse der Ver. Staaten geschah, daß Colombia eine entsprechende Entschädigung von den Ver. Staaten verlangt und sich entschloß, das Internationale Schiedsgericht Im Haag anzurufen, damit dieses ihm zu seinem Rechte verhelfe. Es ist so offensichtlich, daß Körnel Roosevelt durchaus die Wahrheit sagte, als er sich rühmte, Panama „genommen" zu haben, daß die öffentliche Meinung hierzulande nicht daran zweifelt, daß der Schiedsspruch, wenn es zu einem solchen kommen sollte, zugunsten Colombias ausfallen, und die Ver. Staaten zur Zahlung einer recht anständigen Entschädigungssumme „verurteilen" würde. Man empfindet diese Lage im ganzen Lande, Washington nicht ausgenommen, sehr peinlich, hat sich aber in maßgebenden Kreisen noch nicht entschließen können, das unter diesen Umständen einzig Richtige zu tun und der schwer geschädigten südamerikanischen Republik f r e i w i l l i g Genugtung zu leisten. Man weiß, daß das Unrecht, welches der Republik Colombia angetan wurde, von allen anderen „lateinisch"-amerikanischen Republiken mitempfunden wird und, so lange es nicht gesühnt ist, das Mißtrauen gegen die große nördliche Republik wacherhält, einen engeren Anschluß und vertrauensvolles Zusammenarbeiten unmöglich macht und als nächste Folge verspricht, die südamerikanische Beteiligung an dem großen Friedens- und Freudefest, das wir für 1915 an der pazifischen Küste planen, nur lau und schwächlich werden zu lassen, aber man scheint sich zu einer ehrlichen Anerkennung der Berechtigung der Ansprüche Colombias nicht entschließen zu können und es doch auf ein Schiedsgericht ankommen lassen zu wollen.

Hoffentlich trügt hier der Schein. Es ist in der jüngsten Zeit von „sachverständiger" Seite ein Vorschlag gemacht worden, der so viel für sich hat, daß man ihn in Washington unter reifliche Erwägung genommen haben wird und wir uns der Hoffnung auf eine Regelung der fatalen Angelegenheit in seinem Sinne hingeben mögen. Dieser Vorschlag läuft daraus hinaus, der Republik Colombia etwas zu bieten, das „den patriotischen Stolz ihrer Bürger befriedigenkönnte" und empfiehlt das südlich vom Chagres-Flusse gelegene, wenig wert volle, aber von den der Republik Colombia treuergebenen San Blas Indianern bewohnte Gebiet an Colombia zurückzugeben, und die „amerikanische" Kanalzone derart zu verbreitern, daß ihre östliche, bezw. südliche Grenze mit der neuen Grenze Colombias zusammenfallen, die Republik Panama also im Osten und Süden ganz ausgeschaltet und auf das Gebiet westlich und nördlich von der Kanalzone beschränkt werden würde. Die Ver. Staaten haben zu einer solchen Vergrößerung der Kanalzone vertragsmäßig das Recht, und es wird versichert, daß die Republik Panama auf die Zurückgabe jenes Gebiets hin, bereit sei, ihre Verfassung so abzuändern, daß eine Anerkennung der vergrößerten Kanalzone Seitens Colombias möglich würde. Es ist so gut wie gewiß, daß eine Verbreiterung der Kanalzone und, Dank den vielen Unstimmigkeiten und Schwierigkeiten der jetzigen dortigen Doppelregierungen, auch die Ablösung der Städte Colon und Panama von der Republik Panama notwendig werden wird, und damit, daß in Bälde doch wird geschehen müssen, was, wenn es jetzt geschähe, den Ver. Staaten die Möglichkeit geben würde, der Schwesterrepublik Colombia gegenüber so weit wie möglich, begangenes Unrecht wieder gut zu machen und sich den Beifall ganz Südamerikas zu sichern. Während andernfalls ein jahrelanger und ein äußerst kostspieliger Rechtsstreit in Aussicht steht, und als Ergebniß, wahrscheinlich die Anerkennung der Schadenersatzansprüche Colombias, und jedenfalls erhöhte Abneigung und verstärktes Mißtrauen ganz Südamerikas gegen die große und reiche, aber auch ungerechte und geizige nördliche Republik.

Auf jeden Fall sollte die Administration in Washington versuchen, den Streit mit Colombia außergerichtlich, sozusagen, beizulegen und zwar vor der Eröffnung der Weltausstellung in San Franzisko, und je freigebiger und rücksichtsvoller die Ver. Staaten sich dabei zeigen, desto vorteilhafter wird es für sie sein. — — —

Beeilt Euch

und schiebtes nicht auf, Eurem Magen, Leber und Eingeweide die nötige Hilfe zuzuwenden, um sie wieder in robusten Zustand zu versetzen; aber bedenkt, die „erste Hilfe" ist stets

HOSTETTER'S Magen-Bitters

Holt heute eine Flasche

Vielseitigkeit.

Es ist klar, daß Leute, denen es obliegt, über das Wohl und Wehe eines so großen und vielseitigen Gemeinwesens wie Chicago zu Rate zu sitzen, selbst vielseitige Befähigungen aufweisen müssen, um allen ihnen entgegentretenden Fragen einigermaßen gerecht werden zu können. Und daß sie selbstverständlich auch ungewöhnlich arbeitslustig sein müssen, liegt ebenfalls auf der Hand. Dank und Anerkennung dafür aber haben die hohen Herren selten oder gar nicht zu erwarten, denn der ganz gewöhnliche Durchschnittsbürger hat sich leider angewöhnt, über seine lieben Stadtväter alles andere als respektvoll zu reden, ihre lobenswerte Vielseitigkeit und Arbeitslust spielt in seiner Beurteilung keine Rolle, entweder weil er nicht daran glaubt oder weil er keine Ahnung hat von den schweren Pflichten, die diese Leute zu erfüllen haben, und von der harten Arbeit, die sie zu seinem Wohl und Nutzen vollbringen, trotz der schmählichen Verkennung ihrer getreuen Dienste. Aehnlich steht es natürlich auch mit den Behörden, die ebenso selten Gelegenheit finden, sich für eine spontane Belobigung zu verbeugen. Und doch bringt fast jeder Tag Nachrichten aus den Werkstätten der Stadtverwaltung, die jeden, der sich nur die Mühe nähme, sie zu verfolgen, überzeugen müßten, wie ungerechtfertigt sein Urteil ist und wie beschämend für ihn selbst seine Undankbarkeit. —

Da hat sich zum Beispiel jetzt ein Ausschuß der Stadtverordneten mit der für das Wachsen, Blühen und Gedeihen der Stadt und ihrer Bürger so hochwichtigen Frage zu beschäftigen, ob und wo es erlaubt sein soll, den Tango zu tanzen, ob oder wenn er als Familientanz anzusehen und ob oder wenn er als moralgefährdend zu bezeichnen ist. Es ist klar, daß die Untersuchung einer solchen Frage von den mit ihr betrauten ein außerordentliches Maß von Urteilskraft fordert. Erstens haben sich die Herren selbstverständlich das Objekt ihrer Arbeit in Natura anzusehen. Sie werden also das System von Grund aus studiren. Mit scharfem Auge werden sie zu beobachten haben, ob Schicklichkeit überhaupt zu finden ist, und wenn, wo sie aufhört und die Unschicklichkeit anfängt. Sobald diesermaßen die Grenze festgestellt ist, wird ein weiteres eindringliches Studium zu ergeben haben, ob diese Schicklichkeitsgrenze deswegen überschritten wird, weil es die verworrenen Gesetze dieses neuesten Kulturfänomens verlangen, oder ob der Tanz deswegen unschicklich wird, weil die Person, die ihn tanzt, moralisch angefault ist. Das läßt sich, wie man hoffentlich einsieht, natürlich nicht im Handumdrehen feststellen, und es wird sich wahrscheinlich unweigerlich nötig machen für die Herren, die Sache sozusagen am eigenen Leibe auszuprobiren. Dazu werden sie erstens einen Tangokursus zu belegen und zweitens sich ganz den geistigen Lockungen der Kunst hinzugeben haben. Für viele sicherlich in Anbetracht ihrer behäbigen Füll. kein angenehmes „Arbeiten". Aber davon weiß der Bürger eben leider gar nichts, sonst würde er, wenn nicht rückhaltlose Anerkennung, so doch Mitgefühl empfinden. Sollte die Arbeitslust der Herren damit noch nicht erschöpft sein, wird man vielleicht auch noch überlegen, ob nicht jeder Tanz unschuldig getanzt werden kann und unzüchtig, je nach der Person, die ihn tanzt. Aber eine Untersuchung in dieser Richtung ist wohl überflüssig. —

Und noch ein anderes Beispiel sei angeführt von heroischer Pflichterfüllung. Das Gesundheitsamt hat zu entscheiden, welche Art von Badeanzug für die Frauen zulässig ist. Man überlege sich! Bei dieser Kälte noch ein so sommerliches Thema. Die Herren werden in ihren Pelzen verhandeln müssen. — Das wäre ja nun noch gar nicht so schlimm, wenn sich diese Frage etwa in einer Viertel Stunde erledigen ließe, indem man einfach den Grundsatz aufstellte, daß ein Badekostüm so bequem wir möglich sein müsse, um der freien Bewegung nicht hinderlich zu sein.. Aber damit gibt sich eben die pflichtbewußte Behörde nicht zufrieden. Denn es muß auch die Schicklichkeit bedacht werden, und wo da die Grenze zu ziehen sein wird, dürfte nicht leicht zu entscheiden sein, denn man hat wieder mit schicklichen und unschicklichen Leuten zu rechnen, beiderlei Geschlechts, und der unschuldigste Badeanzug kann je nach der Person, die ihn trägt, auch einmal höchst unschicklich sein, während der andere, obwohl er mehr enthüllt, doch nicht die Grenzen des Moralgefühls eines Polizisten notwendig zu überschreiten braucht. Die Unterhaltung über diese schwierigen Punkte wird ohne Frage die Herren warm machen, und das ist schließlich das Gute an der Geschichte. Man hat auch erkannt, daß die Entscheidung nicht übers Knie gebrochen werden darf. Das beweist der Umstand, daß man schon jetzt damit begonnen hat, um rechtzeitig im nächsten Sommer fertig zu sein.

Aus solchen Beispielen sollte der ganz gewöhnliche Bürger ersehen können, welche ungeheure Verantwortung und dementsprechende Arbeitslast auf den Schultern der Herren ruht, er sollte endlich zu der Ueberzeugung kommen, daß er trefflich versorgt ist, und sollte sich schließlich auch hie und da zu einer Anerkennung hinreißen lassen. Denn es steht wohl außer allen Zweifels, daß die Behandlung dieser beiden Fragen vor allen anderen wichtig ist für das Wohl und Wehe der Stadt. Alles andere, was sonst noch vorliegt, muß gegen die Deutung des Tangotanzes in Bezug auf seine Schicklichkeit und des weiblichen Badeanzuges in Bezug auf seine Dichtigkeit, zurückstehen. Was gäbe es auch anderes, nur annähernd gleich wichtiges zu tun? — — —

Ein altgermanischer Goldschatz in Italien entdeckt.

Die vor kurzem erfolgte, Aufsehen erregende Auffindung einer Reihe altgermanischer Gräber auf dem Besitztum der Gräfin Vittoria Coloredo in Ripabianca bei Filottrano (Italien) hat nun zu einer neuen Entdeckung geführt, deren Bedeutung weit über die Funde der ersten Gräber hinausgeht. Unter der Leitung Prof. Dall'Ossos sind kürzlich nach Beendigung der Erntearbeiten Ausgrabungen veranstaltet worden, die zu einem unerwarteten Ergebnis führten: in einer Tiefe von weniger als 1 Meter stieß man zunächst auf die Ueberreste einer großen Anzahl bereits zerstörter Grabstätten und schießlich bei der Fortsetzung der Arbeit auf zehn noch vollkommen erhaltene altgermanische Gräber. In ihnen fand man reiche Goldschätze, ungewöhnlich interessante und schöne Arbeiten aus massivem Golde, daneben Geräte aus Silber, Bronze, Bernstein, durchweg Stücke von einer überraschenden Kunstfertigkeit der Arbeit. Darunter befanden sich u. a. sechs kleine Amphoren von gegen 6 Zentimeter Höhe und gleicher Breite, von anseh nlichem Goldgewichte, die anscheinend wohlriechende Essenzen enthielten. Sie zeigten prachtvolle Blumenornamente, andere wieder Kettenornamente; auf einer sieht man die Darstellung des hoch zu Rosse sitzenden Theseus, der die Gorgo tötete.

Von besonderem Interesse aber ist, nach einem Berichte des „Corriere della Sera", ein Siegel, das die Büste einer altgermanischen Gottheit zeigt; die Göttin trägt einen Helm, der mit drei Flügeln geschmückt ist; reicher Haarschmuck fällt, unter dieser Kopfbedeckung herabfließend, auf die Schultern. Die Darstellung gemahnt an die berühmte Büsten an dem großen Silberkessel von Gundestrup, der im Kopenhagener Museum verwahrt ist und der Darstellungen der altgermanischen Mythologie enthält, deren Deutung noch nicht völlig gelungen ist. Aus Bronze fand man eine große Anzahl Spangen und Toilettengeräte, darunter Instrumente, die von den Frauen anscheinend zur Handpflege benutzt wurden, sowie zwei Spiegel, deren Griffe von der hohen Ausbildung der Bronzebildnerei Kunde geben.

Ein Gegenstand von wirklich ganz außerordentlichem wissenschaftlichen Wert ist ein eigenartiges Holzgefäß; es hat etwa die Form eines Zylinders, ist reich mit Bronze beschlagen und mit Ornamenten verziert und weist die Merkwürdigkeit auf, daß die Oeffnung sich nicht etwa am oberen Rande des Zylinders befindet, sondern in der Mitte, so daß man unwillkürlich an das Spundloch eines Fasses erinnert wird. An den Stellen sind bewegliche Handgriffe angebracht, ferner eingelassene Bronzekugeln, die anscheinend dazu dienten, daß Gefäß beim Stehen oder beim Liegen in seiner Stellung zu erhalten. Als Deckel der Oeffnung diente eine über und über mit kleinen kreisförmigen Ornamenten bedeckte Metallplatte. Dieses Gefäß stellt in seiner Art ein Unikum dar und hat bisher in keinem Museum ein ähnliches Gegenstück. Italienische Gelehrte bringen diese Funde und ihren Reichtum mit dem großen Lösegeld in Zusammenhang, das Rom den Semnonen in lauterem Golde entrichtete. Jedenfalls sind die entdeckten Gräber eine Begräbnisstätte der Semnonen gewesen und liegen auch in dem Gebiete, in dem dieser aus dem Norden nach Italien gedrungene angesehenste germanische Volksstamm sich festgesetzt hatte.

Reibt Kreuzschmerzen weg
Alle Schmerzen verschwinden

Reibt Kreuzschmerzen und Lumbago direkt heraus mit einer kleinen Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.

Ah! Schmerz ist verschwunden! Schnell? Ja. Beinahe sofortige Linderung von Wundheit, Steifheit, Lahmheit und Pein folgt einem sanften Einreiben mit „St. Jacobs Oel."

Wendet dieses lindernde, durchdringende Oel direkt auf die wunde Stelle an, und wie durch Wunder kommt Linderung. „St. Jacobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein unschädliches Kreuzweh-, Lumbago- und Hüftgicht-Heilmittel, welches nie enttäuscht, noch kann es schädigen und brennt, noch verfärbt es die Haut.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Vertreibt diese schrecklichen „Stiche". In eine Minute vergeßt Ihr, daß Ihr je ein Kreuz hattet, weil es nicht immer schmerzt oder steif oder lahm ist. Leidet nicht! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von Eurem Apotheker jetzt und erzielt nachhaltige Heilung.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Der Aufsehen erregende, Raum machende Verkauf bietet unvergleichliche Bargain-Offerten für Donnerstag

Große Donnerstag-Ersparnisse in unserer Drogen-Sektion

5c Größe Blue Seal Vaseline, Donnerstag 3c
25c Größe Beecham Pillen, 15c
25c Größe Orangine Powders, 13c
10c Größe von Bromo Selzer, 7c
$1.00 Größe Scotts Emulsion.... 59c
25c Größe Sherman Eier-Shampoo; — für.......... 12c
5c Stück Kirks Toiletseife, Buttermilk oder Geranium....... 3c
1.25 Größe b. Beef, Iron and Wine.... 53c

FREI: Reguläre 25c oder 50c Größe Dr. Cunninghams Pflaster an jeden Besucher unseres Drogen-Departements während dieses Verkaufs.

Beachtenswerte spezielle Verkaufspreise an modischen

SUITS und COATS

Suits für Damen und Mädchen. Jene hübschen, „dapper" Cutaway Facons, in Brokat, Sammet oder Knöpfe besetzten Effekten, all die beliebten Schattirungen sind vertreten, einschl. rot, braun und Taupe. Sind hier während dieses Dringlichkeitsverkauf, zu

9.98

Coats für Damen u. Mädchen, vollst. Auswahl von Größen, Caraculs, Plushes, Astrachans u. Novelties, Atlasfutter, volle u. ¾ Länge, einschl. Kimona Aermelesfekte, Cutaway Facons u. gerader Schnitt, in den modernen Farben u. schwarz, alles ausgezeichnete $13 Kleidungsstücke,, diese Woche zu

8.98

Hübsche Bearskin Kindercoats, Ausw. in weiß, rot od. Marine, mit zwei seid. Drop-Ornamenten besetzt,— reguläre 3.50 Werte, Verkaufspreis, zu $2.48

Beliebte Chinchilla Coats für Kinder, mit Sametkragen, in grau oder Marine— dauerhaftes rotes Flanellfutter, spez., $3.75

Spart ein Drittel an Schuhen

540 Paar Vici Kid Schuhe f. Damen, mit Lackleder spitzen, in Schnür- und Knöpf-Facons, mittlere Schwere, in allen Größen, Verkaufs-Preis.......... 1.69

480 Paar Schulschuhe für Knaben, in Box oder Velour Calf, gute dauerhafte Schuhe, die den rauhen Gebrauch aushalten, nur in Schnürfacons; Größen 1 bis 5½; Verkaufspr.... 1.19

Prachtvolle Herbst Hutfacons

Markirt für diesen G r o ß e n Verkauf.

Wir verursachen eine bedeutende Sensation diese Woche durch unsere Offerte in modernen Hüten, in schwarz und farbig, mit Straußenfedern, fancy Stickups oder Blumen garnirt, für............ 3.98

Höchstes Vertrauen in
KIMBALL PIANOS

Wenn ein Fabrikant seine Waaren in deutlichen Zahlen markirt, die den Preis zeigen, zu welchem sie zu haben sind — nicht mehr, nicht weniger — dann wird das Vertrauen in seine Waare auf die

Schwerste Probe

gestellt. Es ist ein Zeichen, daß er ihren Wert bei dem kaufenden Publikum erprobt hat. Kimball Pianos haben das Urteil von 250,000 Käufern zu ihren Gunsten, darunter hunderte von den größten Leuchten und Führern der Welt in allem, was zur Musik gehört.

Kimball Pianos—Kimball Spieler Pianos

Hier habt Ihr die hochfeinsten Entwürfe und ein großes und vollständiges Lager zur Auswahl — Instrumente nach dem Geschmack eines Jeden. Ebenfalls einen neuen und sehr vollständigen Vorrat von Musikrollen für alle 88-Noten Spieler-Pianos; Victor und Columbia Sprechmaschinen und Rekords. Diese werden verkauft nach den besten Geschäftsmethoden.

W. W. Kimball Company
Etablirt 1857
Südwest-Ecke Wabash Avenue und Jackson Boulevard
Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

momi

Deutsches Theater
BUSH TEMPLE Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue.
Tel.: Dearborn 6313.
Direktion ....Haupt-Danner.

Heute! — Heute —

„ELGA"

Donnerstag, 23. Okt.: „Großstadtluft". Freitag, 24. Okt.: „Tante Regine". Samstag, 25. Oktober: Erstaufführung von „Polnische Wirtschaft", Operette, Text von Okowski, Musik von John Gilbert. Sonntag, den 26. Oktober, Abends: „Polnische Wirtschaft", Matinee: „Die Tür ins Freie".
P r e i s e: Loge A: $2.00; Loge B: $1.50; Loge C.: $1.25; Orchester: $1.00; 1. Parkett. 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 25c.

Werdegang

einer Entgleisten. Roman aus der Kölner Halbwelt, illustrirt, 15c.
Große Auswahl von interessanter Lektüre zu 10c, 15c, 25c und 35c.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Der Zimmermann

Eine umfassende Darstellung der Zimmermannskunst mit einem Atlas von 44 Foliotafeln, enthaltend 685 Abbildungen und Vorlagen. Beide Bände in Leinwand gebunden. Preis $4.80.

Moderne Bautischlerei

für Tischler und Zimmerleute, enthaltend alle beim inneren Ausbau vorkommenden Arbeiten des Bautischlers. Text-Band und Atlas mit Vorlagen auf 40 doppelseitigen Tafeln. Preis beider Bände, gebunden, $3.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Ernest Zeimet

im Alter von 12 Jahren, 11 Monaten und 21 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 23. Oktober, 9:30 Vorm., nach der Benediktus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Matth. und Kath. Zeimet, geb. Manger, Eltern.
Margareth und Eduard Zeimet, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Rosina Best,

Gattin des verstorbenen Peter Best, im Alter von 75 Jahren am Dienstag, den 21. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause (Wohnung der Tochter) 1848 Roscoe Blvd., nach dem Montrose Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Henry Best, Sohn.
Katie Kusterka, Emma Wucherpfennig, Helen Grawe, Töchter. mbo

Todesanzeige.

LaSalle Loge Nr. 446, D. O. H.

Den Brüdern obiger Loge zur Nachricht, daß unser Bruder

Heinrich Baechler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, 1939 N. Hoyne Ave., nach Waldheim. — Die Brüder sind ersucht, um 1 Uhr im Trauerhause zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. & H.:

John Kamke, O. B.
Frank A. Mueller, Sekretär.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme und die vielen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres Gatten und Vaters

Georg Frank.

Insbesondere den Brüdern der Herder Loge Nr. 669 den besten Dank.

Martha Frank, Gattin.
Meta Frank, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Maria Schrub

nach schwerem Leiden am 21. Oktober 1913 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Oktober, von der Wicker Park Halle, 2042 North Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Joseph Gros, Sohn.
Victoria Haaf, Schwester.
Christian Haaf, Schwager.

Todesanzeige.

Columbia Frauenverein.

Beamten und Schwestern zur traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Schrub

am 21. Oktober 1913 gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 23. Oktober, 1 Uhr, von der Wicker Park Halle nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 12½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Theresia Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walters, Prot. Sekr., 1750 N. Hoyne Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Kate Koenig, geb. Schiffhauer,

Mittwoch Morgen 6 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, 3724 W. Chicago Ave., mit Automobilen nach dem Montrose Friedhof. Der trauernde Gatte

mido Fritz Koenig.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Gertrude Nannig

am Dienstag, den 21. Ochtober, im Alter von 9 Jahren 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung fand heute vom Trauerhause, 4819 N. Oakley Ave., privat nach dem St. Bonifazius Gottesacker statt.

Michael und Mary Nannig, Eltern.

Fredonia, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren.

Gestorben: Wilhelmine Wenzel, 83 Jahre alt; starb am Montag, den 20. Okt. 1913; geliebte Mutter von Aug. F. Wenzel, Arlington Heights Ill. — Beerdigung am Donnerstag, den 23. Oktober, um 1:30 Nachm., nach dem Arlington Heights Friedhof.

Zur Erinnerung.

an unseren vielgeliebten Sohn und Bruder

Edmund C. Philipp,

welcher heute vor einem Jahre, am 22. Oktober 1912, von uns gegangen ist.
Gewidmet von den tiefbetrübten

Eltern und Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Charles Lücht jr.

nach kurzem Leiden im Alter von 30 Jahren, 4 Monaten und 7 Tagen im Herrn entschlafen ist am Dienstag, den 21. Oktober. Die Beerdigung findet statt am Samstag um halb 11 Uhr vom Trauerhause, 2138 S. Fairfield Ave., nach der St. Markuskirche, Ecke 23. Str. und California Ave., von da nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Emma Lücht, geb. Günzburger, Gattin.
Caroline und Elmer, Kinder.
Chas. und Friederike Lücht, Eltern.
Georg und Luise Günzburger, Schwiegereltern.
Frau Emma Voight, Schwester.
William, Herman und Otto Lücht, Brüder.
Frau Martha Lücht und Frau Clara Lücht, Schwägerinnen, nebst Verwandten und Bekannten.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
Ruhe in Frieden.

mife

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

John Martin

(Brüder des verstorbenen William Martin) im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 449 W. 25. Place, nach der Salem Kirche, 25. Str. und Wentworth Ave. von da mit Automobilen nach dem Eden Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Martin, Gattin.
Frau Martha Bartholmey und Frau Elisabeth Fuchs, Töchter.
Harry und Lydia Bartholmey, Martha Walter und Robert Fuchs, Enkelkinder. mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Biemick

(Vater der verstorbenen Frances und Edward Biemick) gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 23. Oktober, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4413 W. Harrison Str., nach der Heilig Geist Kirche, an 43. und Adams Str., wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Autos nach dem St. Josephs-Friedhof. Mitglied der Holy Trinity Court Nr. 98, C. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Biemick geb. Schulte, Gattin
Matthew, Joseph, John, Katherine, Frau W. Bezani, Frau W. Murray, Kinder

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

William F. Koepp

im Alter von 68 Jahren und 7 Monaten am 20. Oktober 1913 plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, 7252 May Str., nach der Emanuelskirche, Herr Pastor William Hattendorf, von da mit Automobilen nach Mt. Greenwood. Tief betrauert von:

Ernestina Koepp, geb. Buettner, Gattin.
Emilie Tonn, Bertha Beilfuß, Töchter.
Otto F. Koepp, Sohn.
Emil Tonn und Andrew W. Beilfuß, Schwiegersöhne, nebst Verwandten.

mido

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Schrob

2038 Churchill Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 23. Okt., 1 Uhr Nachm., von der Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., nach Waldheim. — Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr in der Halle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneiderbach, Präsidentin.
Franziska Bankoni, Sekretärin.
1834 Bissell Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Karnatz

am 22. Oktober im Alter von 90 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Oktober, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 5841 Karnatz Ave., nach der St. Johns Kirche, von da mit Kutschen nach Niles Center. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau Charles Karnatz,
Herr und Frau Henry Karnatz
und Frau Amelia Karnatz,
Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

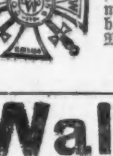
Clemens P. Streit,

geliebter Gatte der verstorb. Anna Streit, geb. Conrad, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5620 Emerald Ave., nach der Visitation Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien Friedhof. Mitglied des Apollo Tent Nr. 63, K. O. T. M., und der Carpenters Union, Local 242. Um stilles Beileid bitten die trauernden Töchter.

mido Eva, Elisabeth und Mary Streit.

Todesanzeige.

Verein Deutscher Waffengenossen.



Den Kameraden hiermit zur Nachricht, daß Kamerad

Wilhelm Köpp

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag punkt 1 Uhr vom Trauerhause, 7252 May Str., nach Mt. Greenwood.

Albert Naumann, Präsident.
John H. Schmidt, Sekretär.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 767.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

Konzert und Ball
veranstaltet von der
Schiller Liedertafel
in der
Wicker Park Halle
Mittwoch, den 5. November 1913,
8 Uhr Abends. Eintritt für Herr u. Dame 50c.
ok10,22,nb3

Großer Herbst-Ball
veranstaltet von der
Deutschen Gilde Hoffnung
Nr. 7 u. D. G. G. von A.
am Samstag, den 25. Oktober 1913, in M. Meldazis Halle, 2244 W. 23. Place. Anfang 8 Uhr Abends. Musik von Ziech. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. ok19,22,25

Großer Ball
gegeben von der
Nord Chicago Loge Nr. 157,
A. O. U. W.
in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., zwischen North Ave. und Willow Str., Abends 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

BISMARCK Winter Garden
Broadway und Grace.
Jeden Abend bis 1.
MOWSHINE
Violinkünstler,
Orchester vom Café de la Paix, Paris. Tanz u. Solisten, beste Küche
ok19,fomifrmo*

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
715 NORTH AVENUE.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag
— Münchner Küche. —
N. B. — Vom 25. Oktober ab: Oberbaierische Singspieltruppe „Die Oberammergauer". famt

COLUMBIA
Rauchen gestattet
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
BURLESQUE
HONEYMOON GIRLS
Preise—Mats. 15 b. 75c. Abds. 25c b. $1.
13ok1t

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus den besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Fleischermeister darüber.

Lokalbericht.

Ausgleichsvorschlag.

Park- und Hafenanlagen am südlichen Seeufer.

Weitreichende Drainirungspläne.

Es soll ein Fangkanal von Wilmette bis Glencoe und vielleicht bis über Waukegan hinaus gebaut werden.—Evanstoner Geist.—Identifizierungskarten.

Vor dem „Business Men's Prosperity Club", der gestern im Hotel Sherman seine monatliche Zusammenkunft hatte, wurde von Oberst Harvey C. Carbaugh, Sekretär der Zivildienstabteilung der Südseite Parkbehörde, ein Plan entwickelt, nach welchem die Verschönerung des Seeufers auf der Südseite sich vereinigen lasse würde mit der Anlegung eines Außenhafens auch an dieser Uferstrecke.

Oberst Carbaugh befürwortet, daß die Bundesregierung den Wellenbrecher, welchen sie von der Flußmündung aus südlich zu bauen beabsichtigt, bis zur Höhe der 16. Straße fortsetzen sollte. Dort wäre dann eine Hafeneinfahrt freizulassen, und der Wellenbrecher wäre, in vier Meilen Entfernung vom Ufer, dann bis zum Jackson Park hin nach Süden weiter zu führen. Während der Bau der Hafenmauer nördlich von der 16. Straße die Bundesregierung auf $1,000,000 die Meile zu stehen kommen würde, könnten die Stadt- und die Parkverwaltung, welche die südliche Fortsetzung der Mauer würden aufführen lassen müssen, vermöge des billigen Materials, das sie an den Ufern des Abwasserkanals erhalten würden, um die Hälfte wohlfeiler bauen. Werften wären in dem so geschaffenen Hafen in der Gegend östlich vom Grant Park anzulegen, von diesem getrennt durch einen Wasserarm von genügender Breite und Tiefe, um auch den größten Seeschiffen glatte Durchfahrt sowohl vom Fluß wie vom See her zu ermöglichen. Bahnverbindungen mit dem Hafen könnten hergestellt werden, indem die Northwestern und die Illinois Central Bahn ihre Linien mit den Docks verbinden; ferner müßte die St. Charles Air Line, welche durch die 16. Straße zum See führt, viergeleisig gemacht werden, und die Linie in der 40. Straße könnte über das Wegerecht der Illinois Central Gesellschaft ebenfalls nach dem Außenhafen verlängert werden. Schließlich könnte man auch die Tunnels für den Frachtverkehr leicht mit den Docks verbinden. Die ganze Anlage würde der Parkverwaltung für ihre Verschönerungspläne das Gebiet südlich von der 16. Straße vollständig freigegeben, und der Grant Park würde als Park durch die Hafenanlage nicht an Wert verlieren, sondern nur an Interesse gewinnen. Wie Oberst Carbaugh versichert, hat sein Plan die Zustimmung der Architektenfirma Burnham & Co., die den ursprünglichen Plan zur Verschönerung entworfen hat. Und man dürfe nicht aus dem Auge verlieren, daß weder aus der Uferverschönerung noch aus den Hafenplänen etwas werden könne, falls die beteiligten Parteien einander nicht Zugeständnisse machen und einen Ausgleich herbeiführen.

Falls die Vertreter der Park- und der Stadtverwaltung, welche demnächst mit dem Kriegsminister in Washington wegen dieser Frage Rücksprache nehmen werden, sich zu gunsten der Carbaugh'schen Vorschläge entscheiden sollten, würde voraussichtlich die jetzt schwebende Streitfrage glatt beigelegt werden können.

Gegen Abfallverbrennung.

Ueber die Abfallfrage sprach vor demselben kaufmännischen Verein gestern Abend der stellvertretende Stadtingenieur Oberst Henry A. Allen. Er sagte, das gegenwärtig zur Anwendung gelangende Hirsch'sche Verfahren zur Ausschaltung der Abfallgerüche bewähre sich vortrefflich, und man habe damit einen Notbehelf. Es dürfte nun aber keine Zeit verloren werden, sondern man müsse Einrichtungen treffen, um die Abfälle in zweckmäßiger Weise zu verwerten. Es ließe sich auf diese Weise eine Einnahme von $100,—200,000 das Jahr für die Stadt erzielen. Die Abfälle einfach zu verbrennen, würde törichte Verschwendung sein.

Fangkanal längs des Seeufers.

Die Abwasserbehörde hat sich bereit erklärt, von Kenilworth aus nördlich bis an die Grenze von Cook County einen Fangkanal längs des Seeufers bauen zu lassen. Dieser Kanal soll die Abwasser der Vororte Kenilworth, Winnetka, Hubbard Woods und Glencoe aufnehmen und dem Nordarme des Abwasserkanals zuführen. Man hofft, auf diese Weise die Verseuchung des Seewassers durch die besagten Abwasser verhüten zu können und den genannten Vororten es zu ermöglichen, ihre Wasserwerke auch weiterhin benutzen zu können, ohne in Verbindung damit Filtriranlagen einrichten zu müssen, wie gegenwärtig Evanston das tut. Evanston ist angeblich finanziell nicht in der Lage, sein Kanalisirungssystem mit dem Abwasserkanal zu verbinden, und der Abwasserbehörde, welche seinerzeit willens gewesen ist, für die erwachsenden Kosten aufzukommen, ist solche Hilfeleistung verboten worden.

Der Fangkanal für die Abwasser der Vororte am nordöstlichen Ende von Cook County soll, wenn es sich so einrichten läßt, auch nach dem benachbarten Lake County verlängert werden, und zwar bis über Waukegan hinaus, das dann in den Chicagoer Abwasserbezirk einbezogen werden oder doch mit diesem verbunden werden würde. Man ist in Lake County im Begriff, für die Uferregion einen Abwasserbezirk zu organisiren. Eine Urabstimmung zu diesem Ende soll im kommenden Frühjahr stattfinden.

Die vorerwähnte Filtriranlage, an deren Einrichtung in Evanston gearbeitet wird, soll im kommenden Frühjahr fertig werden.

Widersprechen dem „Evanstoner Geist".

Der Gemeinderat von Evanston hat gestern Abend feierlich beschlossen, daß innerhalb der Stadtgemarkung von Evanston keine Anzeigenplakate von Brauereien und Brennereien mehr geduldet werden sollen, dieweil sie, so hieß es in der Begründung des betreffenden Antrags, in Widerspruch stehen zum „Evanstoner Geist". Abgelehnt wurde ein Antrag auf Widerruf der Verordnung, welche im Stadtgebiete von Evanston den Eichhörnchen Schutz zusichert. Auf den 18. November wurde für die 1. Ward eine Ersatzwahl angeordnet zwecks Erwählung eines Nachfolgers für Ald. Charles B. Congdon, der abgedankt hat, weil er nach Kuba übersiedelt. Bei dieser Wahl werden—zum ersten Male in Evanston — auch Frauen mitstimmen dürfen, sofern sie nämlich registrirt sind.

Lizens widerrufen.

Auf Enthüllungen hin, die kürzlich im Bundesgericht über das Treiben im „Café Capital" an der 22. Straße gemacht worden sind, hat Mayor Harrison nunmehr die Schanklizens dieses Lokals widerrufen. Ausgestellt war diese auf den Namen eines gewissen Ed. Weiß.

Vernünftige Einrichtung.

Um es unnötig zu machen, daß Besitzer, bezw. Lenker von Kraftwagen auch wegen nur leichter Verstöße gegen die Fahrordnung verhaftet werden müssen, trifft jetzt der zweite Hilfspolizeichef Funkhouser die Einrichtung, daß solchen Personen amtliche Identifizirungskarten ausgestellt werden. Auf diese Karten hin, die sie abgeben müssen, wenn ein Polizist sie „stellt", werden die Betreffenden dann zur gerichtlichen Verhandlung ihres Falles einfach vorgeladen werden.

Magen in Unordnung?

Trefft die wirkliche Ursache — Nehmt Dr. Edwards Olive-Tabletten.

Das ist, was tausende von Magenleidenden jetzt tun. Anstatt Tonics zu nehmen oder zu versuchen, eine schlechte Verdauung zu flicken, greifen sie die wirkliche Ursache des Leidens an — verstopfte Leber und kranke Eingeweide.

Dr. Edward's Olive Tablets regen die Leber in einer lindernden, heilenden Weise an, wenn Leber und Eingeweide ihre natürlichen Funktionen ausüben, verschwinden Unverdaulichkeit und Magenbeschwerden.

Wenn Ihr einen schlechten Geschmack im Munde habt, die Zunge belegt ist, der Appetit schlecht, fühlt Euch träge und apathisch, seid ohne Ehrgeiz und Energie, seid mit unverdauter Nahrung belastet, solltet Ihr Olive Tablets nehmen, das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edward's Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe. Sie verrichten ihre Dienste ohne Kneifen, Krämpfe oder Schmerzen.

Nehmt eine oder zwei vor dem Schlafengehen zwecks schneller Heilung, daß Ihr essen könnt was Euch schmeckt. Zu 10c und 25c die Schachtel. Die Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Was Campanini mitbringt.

Rosa Raisa, ein aufgehender Stern. — Neue Opernwerke.

Auf dem „Kronprinz Wilhelm" ist gestern Generaldirektor Campanini von der Chicagoer Operngesellschaft nebst Gattin in New York eingetroffen. In der Gesellschaft des Paares befanden sich die von Herrn Campanini neu verpflichtete dramatische Sängerin Rosa Raisa, die er vor drei Jahren in Neapel „entdeckt" hat und der er eine große Zukunft prophezeit, sowie die Damen Alice Zeppilli und Rosina Galli und Herr Gustave Huberdeau. Rosa Raisa ist eine junge Russin, die in Neapel Gesang studirte, als Herr Campanini auf sie aufmerksam wurde. Er hat seither ihre Studien überwacht, zum ersten Male öffentlich aufgetreten ist sie jüngst bei der Verdifeier in Parma, wo sie einen großen Erfolg erzielte. Der Generaldirektor erklärt Reinheit, Fülle und Umfang der Stimme dieses neuen Sterns am Opernhimmel für unvergleichlich.

Der französische Teil des Opernspielplans ist, wie Herr Campanini sagte, durch Erwerbung des ausschließlichen Rechts für Amerika auf „Mona Vanna" und „Don Quichote" verstärkt worden. Im ersteren Werke werden Mary Garden und Lucien Muratore, im letzteren wird Vanni Marcoux, berühmt in der Titelpartie, auftreten. Auch das amerikanische Recht auf Franchettis „Christoforo Colombo" ist erworben worden, Titta Ruffo wird die Titelrolle singen.

Zu den neu für die Chicagoer Oper verpflichteten Künstlern gehören der französische Tenorist Muratore, Giovanni Martinelli und der italienische Baritonist Francesco Federici.

— Eine Frage. — Gestern Abend fiel ich auf dem Nachhausewege in eine Jauchekuhle. — O weh! Sie haben es doch hoffentlich gleich bemerkt!

Empfehlung der Hafenkommission.

Ingenieur John M. Ewen bringt sie in Rückerinnerung.

Ingenieur John M. Ewen, der seinerzeit Mitglied der vom Mayor Busse ernannten Hafenkommission war, bringt in einer Zuschrift an Kriegsminister Garrison in Rückerinnerung, daß bereits die besagte Kommission Empfehlungen gemacht habe, deren Annahme es ermöglichen würden, eine große Uferpartie der Südseite für Hafenzwecke auszunutzen, ohne daß es der Parkbehörde der Südseite unmöglich gemacht würde, ihre Verschönerungspläne zu verwirklichen.

Herrn Ewens Vorschläge decken sich so ziemlich mit denen (an anderer Stelle mitgeteilten), welche Oberst Carbough zu machen hat, nur hält er es für genügend, wenn eine Hafenanlage östlich vom Grant Park vorgesehen wird.

Brücken gesperrt.

Der Eisenerzdampfer Frank W. Hart stieß gestern Abend erst an die Brücke an der Dearborn Straße und dann an die an der Clark Straße und legte sich schließlich quer vor die letztere. Mehrere Schleppdampfer hatten ihre liebe Not, ihn wieder ins Fahrwasser zu bringen. Auf beiden Brücken war der Verkehr während der Nacht gesperrt, beschädigt wurden sie nicht.

Personalnachrichten.

— Fräulein Jesse R. Plotke, deren Verlobung mit Herrn Armand J. Lande kürzlich angezeigt wurde, wird am Sonntag, dem 16. November, zwischen 3 und 5 und zwischen 8 und 10 Uhr in der Wohnung ihrer Eltern, 750 Bittersweet Pl., Besucher empfangen.

Der Bakterienkrieg gegen die Ratten.

Das Leipziger Tageblatt schreibt über den zur Zeit in allen Kulturstaaten im Gange befindlichen Krieg gegen die Ratten: Es vergeht kaum eine Woche, ohne daß an irgend einer einflußreichen Stelle auf die Notwendigkeit hingewiesen wird, gegen die Ratten zu Felde zu ziehen. Früher hatte man nur das allgemeine Interesse im Auge, das sich gegen die von diesen Nagetieren überall verursachten Schäden richtet. Seitdem aber die Bedeutung der Ratten für die Uebertragung der Pest auf den Menschen, die freilich schon im Mittelalter geahnt wurde, wissenschaftlich festgestellt ist, sieht man in den Ratten mit Recht einen der gefährlichsten Feinde, zumal sie als blinde Passagiere auf den Schiffen diese furchtbarste aller Seuchen über beliebig weite Meeresstrecken verschleppen können und solche Untaten zweifellos schon oft verübt haben. Es wäre eine arge Nachlässigkeit, in Europa dieser Gefahr gegenüber die Hand in den Schoß legen zu wollen, weil die Pest jetzt nur in anderen Erdteilen verbreitet ist. Es war vielmehr eine durchaus notwendige Maßnahme, daß das Deutsche Reichsgesundheitsamt mit Rücksicht auf die Pestgefahr einen besonderen Ausschuß einsetzte, um das beste Mittel zu einer sicheren Vernichtung der Ratten ausfindig zu machen. Dafür standen zwei Wege offen, die auch schon früher beschritten worden sind, nämlich einmal die Benutzung von chemischen Giften, und zweitens die künstliche Verbreitung von epidemischen Krankheiten unter den Ratten selbst. Unter den chemischen Giften sind namentlich Gase empfohlen worden, mit denen man auch Schiffsräume besonders leicht ausräuchern kann. Auf die Verbreitung von Bakterien gegen die Ratten verfiel man namentlich nach den bahnbrechenden Arbeiten von Löffler über die Bazillen des Mäusetyphus, aber dieser für die Mäuse tötliche Keim war gegen die Ratten nicht ohne weiteres anwendbar. Ueber den Fortschritt in der Bereitung von Bakterienpräparaten zur Vertilgung von Ratten hat jetzt Dr. Neumark im „Gesundheits-Ingenieur" eine bemerkenswerte Uebersicht gegeben. Den Löfflerschen Versuchen schlossen sich die von Dr. Danysz an, der aus Mäusen, die an einer Epidemie zugrunde gegangen waren, einen Bazillus ausschied, der von dem des Mäusetyphus verschieden und sich nach einer geeigneten Behandlung auch gegen Ratten als giftig erwies. Ueberraschend war die von Neumann gemachte Entdeckung, daß ein im Harn blasenkranker Kinder vorkommender Bazillus eine sehr starke Giftwirkung gegen Ratten ausübte. Der neu gefundene Keim wurde daher als Rattenbazillus bezeichnet, und ist zum Gegenstand einer Art von Industrie geworden. Man bereitet nämlich mit seiner Hilfe das sogenannte Ratin, das in fester oder flüssiger Form käuflich zu haben ist. Hergestellt wird es bisher in Halle und Kopenhagen. Festes Ratin hat ein Aussehen wie lose Brotkrumen, während flüssiges einfach als eine Reinkultur des Bazillus in einem flüssigen Nährmittel besteht. Außerdem wird noch ein Ratin 2. zur Vervollständigung der Wirkung empfohlen, das aber in seiner Zusammensetzung überhaupt nichts mit jenem Bazillus zu tun hat, sondern aus dem auch früher schon gegen Ratten verwandten Saft der Meerzwiebel hergestellt wird. Um die Rattenkrankheit mit möglichst großem Erfolge zu verbreiten, werden zuvor an einer größeren Zahl von Stellen Köder ausgelegt, die dann durch entsprechende Mengen von Ratin ersetzt werden. Als Köder wird Weißbrot benutzt, und das Ratin den Ratten später in einer Herrichtung vorgesetzt, die einer Verwechselung am meisten förderlich ist. Zwei Wochen später wird dann noch das Ratin 2 ins Feld geführt. Festes Ratin wird gewöhnlich für die Ratten noch dadurch verführerischer gemacht, daß es mit Schweineschmalz, minderwertiger Leberwurst oder Fett von Wanstsuppe durchgeknetet wird. Dabei ist aber große Vorsicht nötig, da die Ratten eine wunderbar feine Witterung für alles haben, was von einer Menschenhand angerührt worden ist. In günstigen Fällen kann man die Ratten auf diese Weise in höchstens zwei Wochen ausnahmslos zur Strecke bringen, und zwar gehen sie meist an Darmentzündung und Blutvergiftung zu Grunde. Leider sind nicht alle Ratten für diese Ansteckung empfänglich, am wenigsten die schwarze Ratte, mehr die graubraune. So ist denn auch der Versuch, die Ratten in einem großen Berliner Park auszurotten, fehlgeschlagen. Von einer idealen Zuverlässigkeit der Wirkung ist das Mittel also leider noch weit entfernt. Immerhin kann es ohne Schaden versucht werden, da es für größere Haustiere, auch für Vögel, durchaus ungefährlich zu sein scheint. Nur junge Kälber und Ferkel müssen davor in Acht genommen werden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern, bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke. ok22mifrson*

CURES COUGHS Delays are dangerous

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

BASEMENT

Ein speziell vorbereiteter Verkauf von Flanellette Nacht-Kleidern zu niedrigen Preisen.

Nachtkleider für Damen

Gute Qualität Stoffe in deutlichen pink und blauen Streifen; der prachtvolle Besatz und die Tailored Styles machen dies zu einem extra vorzüglichen Wert, das Stück zu............. **58c, 85c, $1**

Zu $1 offeriren wir eine große Auswahl von sehr eleganten Styles, jedes ein außerordentlich guter Wert.

Nachtkleider für Kinder

Nachthosen in Größen von 2 bis 10 Jahren, sind gut gemacht in vollen Größen. Diese und die Nachtkleider sind extra gute Werte und werden in diesem Verkauf offerirt das Stück zu...... **38c und 50**

Flanellette Dressing Sacques

Diese sind aus pink oder blauer Flannelette, in Blumen-Designs. Sie haben tucked Rücken und Front und sind mit Braid besetzt. Das Stück zu............. **68c**

Flanellette Damen-Unterröcke 25c, 38c, 50c das Stück

Gut gemacht und außerordentlich warm, und auch in guten Styles. Die dazu verwendeten Stoffe sind vorzüglich.

Hier sind diese Prinzeß Slips—Speziell zu $1.00

Es befinden sich ungefähr zwölf neue Styles in dieser Partie—alle hübsch, frisch und geschmeidig. Diese Kleidungsstücke passen außerordentlich gut, die Stoffe und Arbeit sind besonders vorzüglich und die für den Besatz verwendeten Stickereien sind prachtvoll und dauerhaft. Größen 34 bis 44—das Stück $1.

Eine Notwendigkeit in der Hausreinmachezeit

Diese Gummihandschuhe sind wirklich eine Notwendigkeit für jede Dame, welche ihre Hände weiß und glatt erhalten will und welche Hausarbeit zu besorgen hat.

Diese Handschuhe sind in allen gewünschten Größen zu haben. Es sind keine „Seconds" und sind gemacht aus guter Qualität rotem Rubber, Preis ungefähr die Hälfte — **25c das Paar — 2 Paar für 40c**

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Office-Jungen.

Intelligente, saubere Jungens für Officearbeit — gute Zukunft für Solche, die genügend Energie besitzen, um sich emporzuarbeiten Müssen 16 Jahre alt sein, die öffentliche Schule absolvirt haben und hier geboren sein. Bringt Schul-Zertifikate. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 19okl1wX

Verlangt: Mehrere Arbeiter, für Arbeiten in Minen; gute, kräftige Männer; stetige Arbeit; gute Arbeitsverhältnisse; Durchschnittslohn $3.17 täglich; $2.60 täglich garantirt für 8½stündige Arbeitszeit täglich. Nachzufragen, fertig zur Arbeit, bei Mr. White 12 West Van Buren Straße, Irving Hotel. 20okl1wX

Verlangt: Buchbinder. Johnson & Quin, 725 S. La Salle Str. modimi

Verlangt: Zwei Kegelaufsetzer, müssen 16 Jahre oder älter sein, guter Lohn, Arbeit für den ganzen Winter. 1930 West Taylor Str. modimi

Verlangt: Damenschneider, der selbständig einen Damen-Coat fertig machen kann. 2610 Calumet Ave. modimi

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit für den richtigen Mann. 2843 N. Lincoln Str.

Verlangt: Junge von 17 Jahren für Shop-Arbeit, Gelegenheit ein Geschäft zu erlernen, Sullivan Korber Co., 2437 West 21. Place.

Verlangt: Wagen-Knaben; nahe Jefferson Park wohnend. Nachzufragen in Wieboldt's Ablieferungs-Station, gegenüber dem Jefferson Park-Depot. mido

Verlangt: Cakesbäcker, um das Kuchenverzieren schnell und praktisch zu erlernen, Schleehauf, 2218 N. Halsted Str. momisa

Verlangt: Verkäufer, um die deutschen Retail-Bäckereien zu besuchen; professioneller Bäcker bevorzugt. Adr.: F. 193, Abendpost dimido

Verlangt: Erfahrener Schneider für alte und neue Arbeit; stetiger Platz, guter Lohn. 1764 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. Nachtarbeit, $10 die Woche. 3058 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Männer für Housemoving u. Raising. Chas. Wendt & Son, 2552 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Damenschneider für neue Arbeit und feine Umänderungen. 1131 N. State Str. dmi

Verlangt: Ein Blacksmith. 4609 West 12. Str. dimi

Verlangt: Zwei geweckte junge Männer, um das Polishing- und Buffing-Handwerk zu erlernen. Nachzufragen bei der A. B. C. Plaiting Co., 106 South Clinton Str. dimi

Verlangt: Polisher und Buffer, mit etwas Erfahrung. A. B. C. Plaiting Co., 106 South Clinton Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, ungefähr 19 Jahre alt als Fuhrmann. Nachzufragen 548 Menominee Str.

Verlangt: „Short Order"-Koch für Nachtarbeit. 1641 W. Taylor Straße.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, nüchtern, mit guten Empfehlungen, als Helfer in Dry Cleaning Room. Fisher Kalb Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Wagenmacher und Schmiedehelfer an Wagenarbeit. American Expreß Co., 538 Cedar Str.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Ablieferung und Kollektionen; muß grundehrlich und freundlich mit Kunden sein. Englische Sprache und Referenzen verlangt. Adr.: mit Gehaltsansprüchen unter: F. 142, Abendpost.

Verlangt: Unverheirateter Mann, nicht über 65 Jahre alt, für leichte Arbeit; muß gut am Telephon und gut empfohlen sein. Muß im Leichenbestatter Platz schlafen und denselben in Ordnung halten; guter Platz für den rechten Mann. Nachzufragen F 139 Abendpost. mido

Verlangt: Junger Bäcker, Tagarbeit. 2159 Bell Plaine Ave. mido

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur. 5111 S. Hoyne Ave. mido

Verlangt: Wagenmacher, sogleich. 3066—3068 Clybourn Ave.

Verlangt: Zwei gute Schneider für alte und neue Arbeit. 1220 Grace Str., nahe Clark.

Verlangt: Ein Mann von 30 bis 45 Jahren, welcher mit Pferden umgehen kann und am Wagen zu helfen, Mehlsäcke aufzuladen. $20 den Monat, Zimmer, Essen und Wäsche. 928 N. Winchester Str.

Verlangt: Schneider, stetige Stellung und guter Lohn. 2302 W. Lake Str. mido

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Kohlenhard; stetige Arbeit für guten Mann. Nachzufragen Jacob Best Coal Co., 6149 Broadway.

Verlangt: Erfahrener Junge, Grocery Clerk. 5649 S. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge oder junger Mann in ein Möbelgeschäft, muß mit Pferden umgehen können. Reinken & Co., Ecke N. State und Elm Str.

Verlangt: Guter stetiger Fuhrmann. 1848 Cleveland Ave.

Verlangt: Tüchtiger Mann, in Wholesale-Likörgeschäft; muß Erfahrung und gute Empfehlungen haben. Rubel Liltenfeld Co., 14 North Market Str.

Verlangt: Ein Rockmacher, auf's Land. Nachzufragen bei Cumner, Jones & Co., 337 South Franklin Str.

Verlangt: Jungen, um feines Geschäft zu erlernen. Helle, sanitäre Fabrik in der „Loop". Müssen 15 Jahre alt und strebsam sein. Superintendent, 2. Floor, Lake Michigan Bldg., Nordost-Ecke Michigan Ave. und Lake Str. modifon

Verlangt: Butcher, der Lust hat, einen exklusiven Markt zu eröffnen; gute Gegend auf der Südseite; nur Baargeschäft. Adr.: S. 212, Abendpost

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bushelmann. Brauman & Co., Tailors, 19 South Fifth Ave.

Verlangt: Uhrmacher, gute Arbeiter. 1219 Masonic Temple, Union Watch Repair Shop. 22okt1w

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit; muß guter Presser sein. 1708 N. Halsted Straße.

Verlangt: Ein guter starker Junge, 16 Jahre oder älter. 125 W. Ohio Str.

Verlangt: Ein älterer Mann für Heizung; Erfahrung nicht nötig; Zimmer, Board und $10 den Monat. 27 W. Ohio Str.

Verlangt: Junger Bäcker an Cakes und Rolls wird sofort aufgenommen. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave. (Broadway). mido

Verlangt: Junger Mann zum Fahren und für Hausarbeit. 1010 N. Clark Str., oben.

Verlangt: Buchbinder, Blank Book und Loose Leaf, Finishers und Paper Cutters — Streik im Gang. Adressirt: Hauptquartier, Parlor N, Grand Pacific Hotel, Clark und Jackson, Chicago, Jll. 22okl1wX

Verlangt: Bauschlosser und Helfer. Wm. Siebert Co., 3012 Archer Ave.

Verlangt: Janitors Helfer. W. Wilkin, 6922 Perry Str., Rogers Park. mido

Verlangt: Ein tüchtiger Schuhmacher an Custom Maschine. Mr. Elias, 2947 E. 92. Str., South Chicago. mido

Verlangt: Junger Mann als Saloon-Porter. 77. Str. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit. 2932 Grand Ave. mido

Verlangt: Guter junger Butcher in einer Grocery und Market. Nachzufragen 3158 West Congreß Str.

Verlangt: Designer, ein Mann, der fähig ist ein gutes up-to-date Skirt Pattern zu machen, erhält eine sehr gute Stellung in Sobels, 2007 West Division Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Deutscher Mann, 40 bis 50 Jahre alt, erfahren im Grundeigentumsangelegenheiten, um Abschätzungen und Verkäufe zu machen, sowie Hypotheken zu verkaufen. Muß auf der Nordwestseite bekannt sein und daselbst wohnen, sowie willens sich Abends und Sonntags seiner Arbeit zu widmen. Adr.: F. 144, Abendpost. misafondi

Verlangt: Tüchtiger Mann findet dauernde Arbeit in gutem Geschäft. Muß sich mit wenig Geld beteiligen. Adr.: H. 207, Abendpost.

Verlangt: Erstklassiger Rockmacher, für feine Arbeit. Nachzufragen bei: Stanley, Rodgers Co., 921 Rand McNally Building, Ecke Harrison und Clark Str.

Verlangt: Erfahrene „Piano Coaters." Nachzufragen in der Fabrik von Lyon & Healy, Ogden Ave. und Randolph Str.

Verlangt: Dinner-Waiter. 2348 Southport Ave.

Verlangt: Intelligenter Junge für Officearbeit und Expreß Shipping, 17—18 Jahre alt, muß englisch sprechen können. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. 22okl1wX

Verlangt: Gehilfe, an Coats. 436 East 45. Str., Flat 1. 21okt,1wX

Verlangt: Junger Mann für Stallarbeit und am Wagen zu helfen. 1316 Barry Ave.

Verlangt: Saloon-Porter: Deutsch-Böhme vorgezogen. 222 Lomax Place. dimi

Verlangt: Guter Schneider, muß gewandt sein im Repariren und Bügeln. Nachzufragen 3253 Broadway. dimi

Verlangt: Zwei junge deutsche Schlosser. 615 S. Paulina Str. dimi

Verlangt: Gute Weidenkorbmacher. 1463 W. Ohio Str. Phone: Monroe 520. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Agenten verlangt mit dem Verkauf des „Kaiserkalenders", „Soldatenfreund" usw., viel Geld. Chas. May, 1241 Wells Str. Nur Nachmittags vorzusprechen.

Agenten verlangt für die wohlbekannten und vorzüglichen Konker Familien-Medizinen. Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. 17ol*X

Verlangt: Ein Ehepaar mittleren Alters, womöglich ohne Kinder, um aufs Land zu gehen, Mann muß gut mit Pferden umgehen können und etwas Gartenarbeit verstehen, Frau muß Haushaltung allein gut vorstehen und kochen können; guter Lohn und sehr gute Heimat für die richtigen Leute. Adr.: H 222 Abendpost. dmdo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Bau- und Kunstschlosser sucht stetige Arbeit. Gust. Jakob, 4400 La Salle Str. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Tischler sucht Arbeit. Ribes, 470 W. 25. Pl. dimi

Gesucht: Mann mit 18jähriger Erfahrung an Dampfheizung sucht Stelle; hat gute Zeugnisse. Robert Tomanek, 1010 N. Wood Str. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein guter selbständiger Cakesbäcker sucht stetige Stelle. Adr.: 3125 Southport Ave. mido

Gesucht: Zuverlässiger Porter sucht stetige Stellung, kann Bartenden. Telephon Diversey 8618.

Gesucht: Porter, kann Bartenden, ledig, in mittleren Jahren, sauber und zuverlässig, spricht englisch, kann am Tisch aufwarten, wünscht stetige Stellung. Adr.: H. 215, Abendpost.

Gesucht: Starker Junge sucht Stelle in Bäckerei, 17 West 43. Straße.

Gesucht: Junger, guter, selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle. Pleiner, 1836 Maud Ave., nahe Sheffield Ave.

Gesucht: Stelle als Verkäufer oder Kollektor, von einem gebildeten, gut bekannten Italiener, bei einer Firma die importirte Waaren führt; Salair oder Kommission; Referenzen; Sicherheit wenn gewünscht. Adr.: F 140 Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann, 20 Jahre alt, 7 Monate im Lande, sucht stetige Stellung irgend welcher Art; bitte vorzusprechen bei J. Sauer, 3801 S. Winchester Ave. mido

Gesucht: Junger Barbier sucht stetige Stelle. 2138 W. 20. Str.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder Janitorgehilfe. 713 Blackhawk Str.

Gesucht: Painter, mit allen Arbeiten vertraut, sowie Varnish Finishing, sucht Stelle. Fred Schmidt, 534 North Ave., hinten. midofr

Gesucht: Guter Möbelschreiner sucht sofortige Stelle. Agenten brauchen nicht zu schreiben. 1846 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stelle als Porter, Bartender oder Lunch kochen. 1700 Dayton Str.

Gesucht: Guter zweite Hand Bäcker sucht stetige Arbeit an Brot und Rolls; kann auch selbständig arbeiten. 1468 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Stelle für einen Brot- und Rollbäcker, hat 3½ Jahre bei mir gearbeitet; ist fleißig, stetig, reinlich und nüchtern; Ansprüche mäßig Kreutzer, 1528 Oakdale Ave.

Gesucht: Ein 28jähriger Mann sucht Stelle; scheut keine Arbeit; spricht vier Sprachen, auch etwas englisch. 2321 Southport Ave. Wermeson.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Schlosser oder Schmied. 713 Blackhawk Str.

Gesucht Stelle als Stallmann oder Helfer am Kohlenwagen. M. Zeri, 1646 Meyers Court.

Gesucht: Erfahrener Porter sucht Arbeit im Saloon. Phone Dearborn 1118. mido

Gesucht: Erster Klasse Koch, nüchtern, zuverlässig, stetig, kompetent für jeden Platz, sucht Stelle. Stukm, 1817 Hammond Str. midofr

Gesucht: Junger Deutscher, Israelit, seit sechs Jahren in einem hiesigen Furniturestore arbeitend, sucht sich zu verändern. Derselbe ist sehr fleißig und tüchtig im Geschäft, sowohl für Inside oder Outsidework, oder auch Collector. Besitze ebenfalls etwas Erfahrung in Hardware, wäre nicht abgeneigt, mich an irgend einem kleineren, gutgehenden Geschäfte zu beteiligen. Offerten unter H. 201 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, spricht Deutsch und Englisch, sucht einen stetigen Platz als Lunchkoch. Nachzufragen 357 W. Division Str.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, erfahren in Bäckerei, wünscht Arbeit. 5011 Justine Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit, kann gut mit Pferden umgehen. 2312 W. 51. Place.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit; scheut keine Arbeit. 2312 W. 51. Pl.

Gesucht: Junger lediger Mann, 20 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, spricht gut Englisch. 1413 Cleveland Ave., Nordseite. mido

Gesucht: Guter Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Arbeit. Zablocki, 804 Milwaukee Ave.

Gesucht: Junger Mann von 22 Jahren wünscht als Barbier auszulernen. Nachzufragen: 637 South Fifth Ave. mido

Gesucht: Maschinist sucht Stellung in Maschinenwerkstätte und Dampfheizungsanlage; ist mit allen Arbeiten vertraut. Antworten in englisch erbeten an: J. Stellnach, 908 N. California Ave. midofr

Gesucht: Bartender, der mehrere Sprachen spricht, Porterarbeit verrichtet und gute Empfehlungen hat, sucht Stellung. 2135 North Ave.

Gesucht: Erfahrener Porter sucht dringend Arbeit, Saloon, Hotel, Restaurant oder irgend eine stetige Beschäftigung, scheut keine Arbeit.—Frank Schmidt, 517 Madison Str.

Gesucht: Von akademisch gebildetem, jungem Mann: Stelle, nur für Vormittage. Hat gute Erfahrung im Apothekergeschäft. Antworten erbeten unter Adr.: H. 211, Abendpost. mido

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker und Conditor sucht stetige Stellung, hat gute Referenzen. Adr.: Emil Unfried, 542 North Ave. midofr

Gesucht: Bartender, spricht englisch, besorgt auch Porterarbeit, sucht Stelle. Referenzen. — Adr.: H. 218, Abendpost. midofr

Gesucht: Stellung von erfahrenem Bartender, hat gute Empfehlungen. Näheres durch Henry Haeger, Buffet „Waldklause", 3815 North Str. mido

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, rechtschaffener Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht Stellung; kann Geschäft selbständig führen und Baarsicherheit liefern. Telephonirt Lincoln 7172 samomifrsg

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Bartender, mit besten Empfehlungen, sechs Jahre in letzter Stellung, sucht Stelle. J. Frisl, 732 Wells Str., 1. Flat. dimido

Gesucht: Junger Schweizer, Maschinentechniker und Benchmaschinist, Hochschulbildung, versteht Dampfkessel, war als Nachtfeuermann tätig, sucht irgendwelche Arbeit. Meili, 248 W. 26. Straße. dimi

Gesucht: Junger Deutscher sucht als Korrespondent in einer Office Stellung. In allen Office-Arbeiten bewandert, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung. Erstklassige Referenzen, bescheidene Ansprüche. Adr.: H. 233 Abendpost. dimidosa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 804 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Preß Mädchen. Schulz, Waterman & Co., 822 East 63. Str.

Verlangt: Ein Ladenmädchen für Färberei- und Reinigungsgeschäft. Schulz, Waterman & Co., 822 East 63. Str.

Verlangt: Frau zum Kochen und Backen für Delikatessen und Lunch. 2146 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen zum Wegelaufen. Lohn $5. 116 N. State Str., 1. Etage, Zimmer 1, Bead Bag Geschäft, nahe Randolph.

Verlangt: Kleidermacherinnen, Finishers, Lehrmädchen, sofort. Witte, 36 S. State Str., Zimmer 814, North American Bldg.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für verschiedene Departments, gute Gelegenheit für tüchtige Mädchen, dauernde Stellung. Wieboldts, Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Klebarbeit. — Stetige Arbeit. Guter Lohn. Auch solche zum Lernen. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. 22okl1wX

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office. Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 24sp*

Verlangt: Mädchen und Frauen für Arbeit zu Hause, stetig, guter Lohn. Sanitax Brush Co., 2333 S. Wabash Ave. dofr,20okl1wX

Verangt: Mädchen, 16 Jahre at, zum Helfen in der Buchbinderei, stetige Arbeit. 3115 Osgood Straße. 20okl1wX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin, kann frisch eingewandert sein. 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Blvd. ok201wX

Verlangt: Zehn Mädchen, sofort. 357 West Chicago Ave. 18okt,1wX

Verlangt: Frauen für Handstickereien, Monogramme und Initialien. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Wir bezahlen höhere Löhne als irgend ein Department Store. 1241 S. 41. Court. Phone Lawndale 1662 19okl1wX

Verlangt: Erstklassige Skirtmakers und Finishers. 177 N. State Str., Zimmer 207. 16okt,1wX

Verlangt: Kleidermacherin und Lehrmädchen. 436 East 45. Str., Flat 1. 21okt,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3560 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 436 Ost 45. Str., 1. Flat. 21okl1w

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kleine Familie. Keine Wäsche. Klein, 940 Lakeside Place. Tel.: Edgewater 2329.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1137 S. Ashland Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4516 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Gutes, kräftiges Mädchen für Zimmerarbeit in Klubhaus. Kein Kochen, Waschen oder Küchenarbeit. Kann frisch eingewandert sein. 5930 South Park Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. $2 die Woche. 3034 Racine Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß waschen und bügeln. 3 Erwachsene. 3020 Pine Grove Ave., nahe Barry

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5222 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kein Kochen. Drei erwachsene Personen.—4942 Champlain Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. 3144 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen; muß kochen und waschen können; bei kleiner guter Familie; gutes Heim, guter Lohn. Fragt Morgens 9 im Zigarrenladen, 1572 Clybourn Avenue.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Elga."
Columbia. — „The Honeymoon Girls."
Grand Opera House. — „Stop Thief."
Victoria. — „The Warning."
Imperial. — „One Woman's Life."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „The Lady of the Slipper."
Studebaker. — „The Red Canary."
Garrick. — „The Road to Happiness."
Powers'. — „The Governor's Lady."
Cort. — „Glorianna."
Fine Arts. — „The Yellow Jacket."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Mowschines Orchester.
Nelte House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1030 Byron Str. Tel. Wellington 4070. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5339 Calumet Ave., 3. Floor.

Verlangt: Frau, ungefähr 35 oder 40 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit, Deutsche. 6973 N. Clark Str., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, muß englisch sprechen und Empfehlungen haben; guter Lohn. 2748 Pine Grove Ave., 2. Apt, Phone Lincoln 3341. mido

Verlangt: Mädchen zum Waschen und bügeln. 155 W. North Ave., Hand Laundry.

Verlangt: Mädchen im Restaurant Geschirr zu waschen, muß waschen und bügeln können, zu Hause schlafen. 2276 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Englisch sprechend. 907 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. Phone Drexel 2933, 4948 Washington Park Court. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Restaurant. 649 Wells Str.

Verlangt: „Short Order"-Köchin für Nachtarbeit. 1641 W. Taylor Str.

Verlangt: Junges Mädchen im Haushalt behilflich zu sein und Kind aufzupassen. 1527 Dearborn Ave. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder. — 5356 Sheridan Road, S. W.-Ecke Balmoral.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 5335 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Bäckerstore. 4528 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Saloon, keine Wäsche. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 636 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2834 Sheffield Ave.

Verlangt: Gutes kräftiges Mädchen für Zimmerarbeit. Kein Kochen, Waschen oder Küchenarbeit. Kann frisch eingewandert sein. 5930 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. J. E. Schoen, 5227 Calumet Ave., 3. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Kite, 2101 W. Division Str.

Verlangt: Waschfrau für Dienstag. Mrs. Brook, 1112 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 5649 S. Ashland Ave.

Verangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 1046 Hayes Ave., 2. Apt. Tel: Rogers Park 10213.

Verlangt: Erfahrenes freundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, stetiger guter Platz in neuem 6 Zimmer Flat. Reinken, 11 Ost Elm Str.

Verlangt: Sofort, tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in 6 Zimmer Flat und Laundry, in Familie von 2 Angestellten, gutes Heim, Lohn $6. Kommt Nachmittags um 3 Uhr. 5744 Monroe Ave. Tel.: Hyde Park 4296.

Verlangt: Mädchen in Küche zu helfen. 7463 Vincennes Road.

Verlangt: Mädchen, 17 oder 18 Jahre, für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie. Abends nach Hause gehen. Bodine, 3940 Rokeby Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. Tel.: Edgewater 4057. mido

Verlangt: Frau, um der Köchin in einem Lunch Room behilflich zu sein. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachm. Waller High School Lunch Room, Orchard und Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Morgens. 844 Wellington Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und als Köchin; Drei in der Familie; muß englisch sprechen können; guter Lohn hiesige Empfehlungen erforderlich. Wertgan, 5166 Michigan Ave.

Verlangt: Haushälterin, welche mit Kindern umzugehen versteht, katholisch. 4439 Shields Ave., nach 7 Uhr Abends.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Aufwarten in Diningroom 2348 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einem schönen Heim, in La Grange, Ill., nahe Chicago. Bitte anzufragen O. E. Zuttermeister, 2101 S. Halsted Str., Tel. Canal 26. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, 3 in Familie, kein Kochen oder Waschen. 2115 West North Ave., Flat 1.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5222 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn. 4845 Michigan Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 1121 Center Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zu Hause schlafen. 2901 Racine Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim. 5618 Prairie Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Gebildete, ältere Dame von 45 bis 50 Jahren, um die Leitung des Haushalts bei einem Wittwer zu übernehmen; drei Kinder, 4, 5 und 11 Jahre alt; gutes Heim für die rechte Frau. Man adressire, mit Angabe der Empfehlungen, unter: W. 976, Abendpost. dimido

Verlangt: Ein Dienstmädchen; leichte Arbeit; eine Dame. 913 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Aeltere Frau für gewöhnliche Arbeit in einem Roominghaus. 2478 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 per Woche. Nachzufragen: 1251 N. Rockwell Str., 3. Floor. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; weder waschen noch bügeln. 719 South Claremont Ave. 21okt,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bekommt Kost [illegible] keine Schlafstelle. Deutsche, neuangekommene vorgezogen. Nachzufragen im Laden 3620 Southport Ave. momi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4553 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7419 Adams Ave. dimido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 5258 Loomis Str., Candystore. dimido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen. Guter Lohn. 1745 Bryan Ave., nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Allen, 1746 W. Division Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kinder lieb haben. Nachzufragen im 1. Floor, 5542 Kenmore Ave. 20okt1w

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. Mrs. Robert Starrs, 4626 North Hermitage Ave. fr—mi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. A. A. McKinley, 1101 Dempster Str., Evanston. Tel.: Evanston 1256. 18okt,1wX

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen, um Businesslunch zu kochen. 5124 S. Halsted Straße. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 6012 Ridge Ave., Tel. Edgewater 3372. modimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Keine Laundry, guter Lohn. Mrs. Goldstine, 53 West 18. Straße. modimi

Verlangt: Ehrliches deutsches Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Koenig, 1340 Thorndale Ave. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 3437 S. Halsted Str. midosa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, guter Lohn. 558 West Van Buren Str.

Verlangt: Aeltere Dame, um kranke Dame zu pflegen. 1542 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß Kochen — keine Wäsche, kleine Familie. 5316 Michigan Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Ein deutsch- und englisch sprechendes Mädchen für Laden- und Hausarbeit, zwei in der Familie, kein waschen. 3310 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2741 Logan Blvd.; nahe California Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4450 Racine Avenue, 1. Flat. mdosa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 5706 S. Michigan Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Stetiges Mädchen für Saloonküche. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 1352 N. Hoyne Ave., Levy.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Saloon; guter Lohn. 3815 Grace Str., Ecke Barry Ave. Telephon Lake View 880.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4815 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 4259 W. 12. Straße.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Clerks, Tool und Diemakers, Elektriker, Maschinisten, Screw, Punch Preß, Auto Repair, Carpenters, Band und Rip Säger, Janitors, Porters, Lunchmen, Housemen. Centr. Employ, Room 201—184 W. Washington.

Wünscht Ihr Arbeit?
Stellen jeder Art offen.
—Sofort plazirt.—
Wir sprechen Deutsch.
La Salle Agency, 166 N. La Salle Str. so—fr

Verlangt: Deutsch-Ungar. Vermittelungsbüro verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurants, Hotels. Frischeingewanderte. 1624 S. Halsted Straße. 20ok, modimi1m

Verlangt: Mehrere Mädchen für Hausarbeit, in besten Häusern. Neiburger's Employment Bureau, 2049 Division Str. 21okt,1wX

Verlangt: Frauen für Regierungsstellungen. Hoher Lohn. Schreibt für freie Liste der zu erlangenden Stellungen. Franklin Institute, Dept. 610 G, Rochester, N. Y. 26sp1mo

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau, sauber, sucht Doktor-Office zu reinigen. 1517 Melrose Str., 1. Fl. mido

Gesucht: Junge Wittwe mit guter Handschrift, Korrespondentin und Maschinenschreiberin wünscht irgend welche Stelle; spricht und schreibt deutsch, ungarisch und ziemlich gut englisch. O. K., 747 Abendpost. midofr

Gesucht: Bessere junge Wittwe wünscht Stelle als Hilfe beim Kochen in Delikatessenladen, Restaurant oder als Haushälterin; spricht ziemlich gut englisch. 4801 Lincoln Ave. mdofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. Bitte selbst vorzusprechen. 1233 Penn Str., nahe Division, hinten.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze beim Tag. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen und bügeln; spricht auch englisch; bitte selbst vorzusprechen. 2431 Haddon Ave., nahe Western.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1862 Bissell Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche und Bügeln ins Haus zu nehmen. Butzbau, 1801 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Bügelplätze, privat. 2129 Racine Ave., Flat 1, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1431 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 619 Alaska Str., Flat 2.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Hausarbeit. 1912 Burling Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehenden Herrn. 1846 North Halsted Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 1851 W. 21. Str. Mary Bomich. mido

Gesucht: Aeltere Frau sucht gute Stelle als Haushälterin in besserer Familie, kann gut kochen. 1615 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht stetige Plätze zum Waschen und Bügeln. Kröger, 2246 Lewis Str., Flat 1, vorne.

Gesucht: Deutsche Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin, bei Wittwer vorgezogen. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr. 1404 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1627 Sedgwick Str., Flat 2, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen. — Nachzufragen 1432 Irving Park Blvd., „Upsit."

Gesucht: Deutsche Frau, gute Häklerin, wünscht Arbeit ins Haus zu nehmen. Bitte vorzusprechen. Leontine Papp, 2202 Fullerton Ave. midofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2909 N. Hoyne Ave. mifr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle am Tisch aufzuwarten oder in einer Bäckerei. 2114 Wellington Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Erstklassige Köchin sucht Stelle. 2159 Cullom Ave., Tel. Wellington 3391.

Gesucht: Junges Mädchen möchte gern Arbeit bei einer Kleidermacherin finden, Lohn und Board. War 2 Jahre in New Yorker Etablissement tätig. Schreibt an Aleta Willer, 830 Michigan Ave.

Gesucht: Erfahrene Businesslunchköchin sucht Stelle. Mrs. Sturm, 1817 Hammond Straße. madofr

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit nach Hause zu nehmen. Nachzufragen 357 W. Division Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5033 Loomis Str., hinten oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5153 Bishop Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 5022 Loomis Str.

Gesucht: Junge gebildete deutsche Frau, in allen Zweigen der Hauswirtschaft und in allen Näharbeiten erfahren, sucht Stellung bei einer älteren, alleinstehenden Dame oder bei Ehepaar, wo sie ein Kind bei sich haben kann. 5963 South Winchester Ave. Tel.: Stewart 3360.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Schöffer, 2552 Southport Ave.

Gesucht: Respektable, anständige, saubere Haushälterin, gesetzten Alters, sucht stetige Stellung, nur bei Herrn, auch mit ein oder zwei Kindern; Lohn $5 die Woche. Adr.: F. 149, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht dauernde Arbeit. 6 bis 7 Stunden täglich. John Müller, 1847 West 21. Straße. mido

Gesucht: Deutsche Wittwe, frisch eingewandert, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn. J. Ursic, 1217 Macalister Place. midofr

Gesucht: Zwei deutsch-amerikanische Mädchen suchen Hausarbeit, lieben Kinder. 3124 Broadway. dimido

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Bolut, 1454 Orleans Str. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau, bewandert im Nähen, wünscht Beschäftigung für halbe Tage; privat. M. B., 1817 North Park Ave. dimi

Gesucht: Erstklassige Wasch- und Putzfrau wünscht noch einige Tage zu besetzen; gute Empfehlungen. Frau Bauer, 846 Newport Ave., Basement. dimi

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle als Businesslunch-Köchin. 1437 Larrabee Str. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Janitorposten. John Semenik, 3127 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Deutschungarisches junges Ehepaar sucht Stelle für Janitorposten. Zelagy, 4750 Shields Ave. mido

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, oder keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutsche Wittwe, Anfangs der 50er, wünscht die Bekanntschaft mit einem deutschen Herrn, der mir ein gutes Heim geben kann. Kein Trinker, zwecks Heirat. Agenten verbeten. Adr.: F. 147, Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillig zu verkaufen: Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlor-Set, Couch, Piano, Dresser, Chiffonier, Rug 9 bei 12, Messingbett, Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, Stühle, sofort verschleudert, Privatfamilie. 2032 N. Halsted Str., unten.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmer Flat. 161 Goethe Str., 3. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Stewart Heizofen, in erster Klasse Zustand, billig, große Sorte. 2021 West Walton Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Kochofen, mit Gasverbindung; beinahe neu; Gelegenheit. 2131 Cornelia Str.

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtetes Flat, 2 Oefen, 2 große Rugs, Cabinet Nähmaschine, Eichentisch, Stühle; muß bis Samstag verkauft sein. W. Dewitt, 436 Webster Ave.

Zu verkaufen: Großer Heizofen, Doppelbett, Kinderbett, Sessel, andere verschiedene Gegenstände, Küchengeschirr. Vorzusprechen Mittwoch Abend von 6 bis 8 Uhr 3120 Southport Ave.

Zu verkaufen: Heizofen, so gut wie neu. 1317 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, großer Kochherd. 6922 Perry Str., Rogers Park.

Zu verkaufen: Ein Heizofen. 727 Garfield Ave.

Zu verkaufen: Heizofen, $5. 3834 N. Hoyne Ave.

Verkaufe sofort verschiedene Möbel und Spiegel. 3036 Rokeby Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen, Selbstfüller, sehr billig. 936 Addison Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Neuer Heizofen. 1944 Maud Ave. mido

Zu verkaufen: Alle Arten von Heizöfen und Kochherde, Möbel, Rugs. 2016 Racine Ave. Tel.: Lincoln 1058.

Zu verkaufen: Sehr billig, Haushalt-Möbel, Porzellan und Küchengeschirr, muß Stadt verlassen. Nachzufragen 3504 West 22. Str., Top Floor, hinten. mifrso

Dame verschleudert prächtige Möbel, wie neu, $75 Messingbett, vollständig, $30; $100 Parlor-Set $35; $40 Rugs $20; Leder Couch, Davenport Bett, Piano, Tische, Stühle, Spiegel. 1214 Robey Str., nahe Division. 22okt1wX

Zu verkaufen: Mehrere Oefen, Kochherde, Gasofen, ein Heißluft Furnace. 738 La Salle Ave. sasomi

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 21okt1wX

Muß verkaufen, gebe Haushalt auf, prachtvolle Möbel, $150 Parlor Set $32; $45 Rug $19; $70 Messingbett, Springmatratze, $27; Leder Schaukelstuhl $9; neues hochfeines Piano billig. 1834 Kimball Ave., nahe Armitage. modimi

Zu verkaufen: Sehr billig, gebrauchte Oefen in bestem Zustande. 2824 Wellington Straße, nahe California Ave. 20okt1wX

Zu verkaufen: Billig, 5 schöne und große Gas Fixtures. 632 Belden Ave., nahe Lincoln Ave. 17okt1wX

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suit $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $13, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22, Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar, Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß spottbillig verkaufen: Prachtvolles Mahagony Upright Piano; größter Bargain, seltene Gelegenheit. 2032 N. Halsted Str., 1. Flat. mido

Eingetauschtes Piano, fast neu, spottbillig zu verkaufen. $5 monatlich. 1961 N. Halsted Str. midofrsa

Dame verschleudert $600 Piano für $150; es ist ein gutes Piano, nur 3 Monate gebraucht. 1214 Robey, nahe Division Str. 22okt1wX

Hochfeines Upright Piano, so gut wie neu, muß billig verkauft werden. 1710 N. La Salle Ave., Flat 1. 18okt,1wX

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30sp1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35 kaufen 1100 Pfund schweres Ablieferungs- oder Expreßpferd. 2247 Grand Ave. midofr

Foxterrier Puppies billig zu verkaufen. 1623 Orchard Str., hinten.

Bargain: 1200 Pfd. gesundes Deliverypferd, nur $35, wert $90. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake Str.

Junges gutes Pferd, nebst Bäckerwagen, mit oder ohne Route, ist billig zu verkaufen; Südseite. Adr.: H. 228, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein junger Hund, am liebsten, Bulldogge, ungefähr 2—3 Monate alt. 27 North Curtis Str.

Farmersfrau muß wegen Krankheit ein Gespann schwarze Pferde. 2500 Pfund schwer, sowie Wagen und Geschirr sehr billig verkaufen. 731 Lake Str., Farmers Barn. midofr

Zu verkaufen: $75 kaufen starke, 1200 Pfund schwere Stute. 2255 W. Chicago Ave., 2. Flat. 21okt1w

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bargain! Muß meinen wunderschönen klaren Diamantring, etwa ein Karat, als echt garantirt, wert $150, für $75 verkaufen. Tel.: Kedzie 4998. mi—sa

Zu verkaufen: Partie Briefmarken. 3474 Elston Ave.

Zu verkaufen: Schönes Holz, wie neu, Balken und Bretter, für schwere Konstruktion. Telephonirt Abends. Graceland 5252. modimi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. in11mifrson*

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ds*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen, Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X
Zimmer 608, 38 W. Randolph Str. 28sp*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möblirtes 8-Zimmerflat. 15 W. Erie Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Flat, 3 Hinterzimmer, Gas, Bad, $9. 1040 Barry Ave.

Zu vermieten: 4 kleine Zimmer, Gas, Hinterhaus. 437 Webster Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad. 2505 Haddon Ave.

$12 Miete für hübsches, helles 3 Zimmer Front Flat, 1834 Hudson Ave., nahe Lincoln Park. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu vermieten: Neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen. Individual Zwei-Flats Gebäude; große Yards und Veranda; alle modernen Verbesserungen; $23 und aufwärts. 18—24ok Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, Ofenheizung. 3464 Nord Clark Str. 20ok*X

Zu vermieten: Nordseite Läden: Erster Klasse Grocery neben Butcher; alt etablirt, in deutscher Nachbarschaft; einer passend für Candy, Pool, Barbier. Wellington 4108. sami

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zwei große Parlors; alle Bequemlichkeiten; modern; Heizung; Piano; ein Block nördlich von Humboldt Hochbahn. An Ehepaar oder Herren. 1729 Humboldt Blvd., erstes Apartment.

Ein österreichischer Roomer verlangt. 1423 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Zimmer für Mädchen außer Stellung; gutes Heim. 455 North Avenue, Employment Office.

Zu vermieten: Großes Zimmer für zwei Herren; Dampfheizung und Bad. 1565 N. Halsted Straße, links.

Ein oder zwei anständige Männer finden gutes Heim, Kost und Zimmer. 743 North Avenue, nahe Halsted Straße.

Deutsch-ungarische Boarders verlangt. 2155 N. Halsted Str., nahe Webster Ave.

Zu vermieten: Warmes Frontbettzimmer für Mädchen oder Frau; gutes Heim. 2305 California Ave., Flat 2, Ecke Milwaukee Ave.

Wittwe sucht anständigen Mann in Board. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Southport Ave. misa

Zu vermieten: Ein Mann findet schönes Frontzimmer, $1.50, alle Bequemlichkeiten, Gas und Bad, separater Eingang. 2242 Burling Str. mifrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an anständigen Herrn. Dampfheizung, heißes Wasser, Bad, elektrisches Licht, gute Carverbindung. 538 North Ave., Flat 2, zweite Tür. mido

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, separater Eingang, an älteren Mann; Board auf Wunsch, bei älterer Frau, gutes Heim. 1664 Orchard Str., Flat 1.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Kost bei junger Frau. 1621 Larrabee Str., Flat 3.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Holbay, 1401 Wells Str.

Möblirte Zimmer, auch für leichte Haushaltungszwecke, $1 aufw. 3110 Michigan Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $1 per Woche. 454 Hein Place.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer, $2 die Woche. 1331 La Salle Ave.

Zu vermieten: Neumöblirte Zimmer, mit guter Kost. 1743 Sedgwick Str., 3. Flat. midofr

Huxmann House (80 Zimmer) 8 Blocks vom Courthouse. 155 W. Ontario nahe Wells. Dampfheizung, h. W. Bad. Zimmer von $1.50 an. 12ok,sonmisa1m

Zu vermieten: Zimmer, separater Eingang, $2. 2441 N. Ashland Ave., 2. Flat, hinten. momi

Zu vermieten: Schönes, warmes Frontbettzimmer, mit oder ohne Kost, bei deutscher Privatfamilie. 2218 N. Halsted Str., 2. Flat. momi

Zu vermieten: Zwei Doppelzimmer für zwei Ehepaare, sowie drei einzelne Zimmer mit Bad, gut möblirt, in nächster Nähe von North Ave. und Burling Str. Offerten mit Preisangabe. Wurz'n Sepps Restaurant, 715 North Avenue. dimi

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für leichten Haushalt. 6124 Justine Str. dimido

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $1.25, $1.50; große Zimmer für $2.00, $2.50. 604 N. Clark Str. dimi

Zu vermieten: Luftige, bequeme, neu möblirte Zimmer; mäßige Preise; schönste Lage. 639 York Place, bei N. Clark Str. Tel.: Wellington 3854. 19okt,1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht reines Zimmer bei einer Privatfamilie auf der Westseite zwischen Chicago und. und Madison Straße, Austin Ave. und Harlem Ave., nahe Oak Park und Forest Park. Adr. H. 219 Abendpost.

Gesucht: 3 Zimmer Wohnung zwischen Lincoln und North Ave. nahe Halsted. 740 Wellington Ave.

Zu mieten gesucht: Arbeiter, mittleren Alters, sucht ruhiges Zimmer, auf der Nordseite; Gehweite nach Grace Str. Antworten, mit Preisangabe, unter: H. 230, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 Zimmer, mit Bad, zwischen Division und Wisconsin oder Sedgwick und State. 1438 Wells Str., Saloon.

Zu mieten gesucht: Vier bis fünf Zimmer, Nordseite. Renz, 1592 Clybourn Ave. momi

Zu mieten gesucht: Mann sucht Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau, als alleiniger Roomer; Südseite vorgezogen. Adr.: B. 59, Abendpost. dimi

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9ll*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Korrektes Englisch—
Unübertroffenes Lehrsystem für jeden Beruf und Bildungsgrad, Ausbildung in 3 Monaten, stets offen bis 9 Uhr Abends, Sofortige Stellungen frei. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str., $2 per Monat, 3 Monate $5. mido

—Lernen Sie Englisch—
in Chicagos Größter, Aeltester u. Feinster Schule — u. vermeiden Sie Verluste an Zeit u. Geld! Herren u. Damen, neue Herbstzirkel beginnen jetzt. Lesen, Sprechen, Schreiben, monatlich $1. — Zeit: Stunden nach Belieben, da stets offen. Lehrmethoden: Beste u. Einfachste in Chicago. Stellungen: die Besten sofort und kostenfrei. Ill. Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. misa

Frei! Frei!
Wir lehren das Maschinenschreiben frei,
An ein paar Applikanten
Und bringen sie augenblicklich in guten Stellungen unter.
The Oliver Typewriter Company,
167 N. Dearborn Straße. bmdo

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Einzelunterricht 50c d. Stunde. Aussprache, Schreiben, Sprechen, Grammatik. Leichte Methode. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Av. 18okt1wX

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 21sep,1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen- und Lunchroomkäufer — Achtung! $475, verkaufe auch auf Abzahlung, um Euch den Anfang zu erleichtern, da ich Eigentümer des Gebäudes bin und einen guten Mieter wünsche, zu viel Arbeit für mich. Billige Miete, mit elegantem 4 Zimmer Flat, gebe lange, gute Lease. Kommt fertig für Geschäft irgendeinen Nachmittag von 1 bis 5 Uhr. 2012 N. Halsted Straße. midofr

Delikatessen-Käufer, aufgepaßt!
$315, oder beste Baarofferte, billig zu $500, kaufen, wenn sofort genommen, einen der best gelegenen Delikatessenladen der Westseite; feine Fixtures; großer Vorrat; billige Miete, mit hübschen Wohnzimmern; stets $20 per Tag eingenommen, kann durch gute Person erhöht werden; muß wegen Krankheit positiv verkauft werden; Teilzahlung an die richtige Person; falls Ihr einen guten Platz wünscht, schiebt es nicht auf, sondern sprecht Donnerstag zwischen 2 und 5 Uhr vor, fertig zum Kaufen.
3132 Colorado Ave., oder Eigentümer:
Fred Bender Store Fixture Co.,
1243—1245 Wabash Ave.,
Telephon: Calumet 1924.

Zu verkaufen: Gut gehendes Retail Butcher- und Eiergeschäft. Billig. 4874 Lincoln Ave. —fr

Verkaufe krankheitshalber guten Saloon. Nachzufragen 1300 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, vorzüglicher Platz, gute Zukunft. Vorzusprechen 708 S. Kedzie Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Schul-Store, $500 Baar oder tausche; beste deutsche Nachbarschaft in Chicago. 3501 N. Hoyne Ave. misa

Verkaufe gutgehenden Meatmarket mit elektrischer Wurstmaschine eingerichtet. Tel.: Lincoln 946. misason

Zu verkaufen: Schönes, kleines Barbiergeschäft — Adr.: F. 174, Abendpost.

Zu verkaufen: Lunchroom und Restaurant. — Nachzufragen im Barbershop 1009 S. Robey Straße.

Habe zu verkaufen: 20 Saloons, mit und ohne Hallen, 4 Restaurants, 9 Delikatessen, 6 Bäckereien, 5 Butcherstores, 4 Barbierstuben, 5 Roominghäuser. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Guter 4 Stühle Barbershop zu verkaufen. 1625 N. Kedzie Ave.

Geschäftsgelegenheit für Ladies Tailors, als Teilhaber mit Dreßmaker in etablirtem Tailor Geschäft einzutreten. Witte, 2752 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen-Store, Nordseite, an Geschäftsstraße; Wocheneinnahme $200; gute Wohnung; dreijährige Lease; Preis $850. Adr.: H. 229, Abendpost.

Zu verkaufen: Lunch Room und Restaurant, zu einem Bargain. Adr.: H. 227, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Nachbarschaft, billig. 745 Webster Ave., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Barbershop, 3 Stühle, gut für jungen ledigen Mann. 3474 Elston Ave.

Zu verkaufen: 15 möblirte Zimmer, in Verbindung mit Restaurant, seit 10 Jahren etablirt, deutsche Nachbarschaft. Gelegenheit ein gewinnbringendes Geschäft zu sichern. Corcoran, Room 210 — 800 N. Clark Str. mido

Verlangt: Grocery Store für Baar oder habe auch eine gute Cottage (schuldenfrei). Fragt nach oder schreibt wegen Einzelheiten. Otto C. Peters, 3134 N. Western Ave. modimi

Zu verkaufen: Candy-, Notion- und Schulladen nahe drei Schulen. 205 Ost 61. Str. —son

Grocery und Delikatessen Store in Milwaukee. Gute Lage in Wohndistrikt, $1000 Lager, $600 Fixtures Pferd, 2 Wagen; 2 Stores mit 5-Zimmerwohnung, elektrisches Licht, Stall; Miete $55, lange Lease; für $1500, wenn sofort genommen, wegen Familienangelegenheiten zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt in Chicago in Zimmer 954, Insurance Exchange Gebäude, Jackson Blvd. und Fifth Ave., von 8:30 bis 9:30 Morgens und 5 bis 6 Abends. dimido

Verkaufe meine eigene Saloon-Lizens für Baar. Adr.: F. 145, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: 20 Zimmer Roominghaus — Dampfheizung, lange Lease, Gehdistanz. 738 La Salle Ave. sasomi

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Rooming- oder Boardinghaus; großes Eßzimmer im Basement; möblirt; Badezimmer; alles helle Zimmer; gute Lage; Preis $250. Nachzufragen: Nr. 513 South Robey Str. dimido

Verkaufe Schuhreparaturwerkstätte; $25 Miete; billig. 2622 Diversey Boul. dimi

Zu verkaufen: 5c Theater, 600 Sitze, in Stadt von 22,000 Einwohnern. Tel.: Lincoln 1156. dimidofrsaso

Zu verkaufen: Eine gute Store-Trade Bäckerei. 3555 N. Ashland Ave. modimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei wegen Krankheit der Frau, sehr billig, Bargain. Nachzufragen 1457 Clybourn Ave., Saloon. modimi

$550 kaufen einen Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Schul-Store, gegenüber Schule; feine Einrichtung und Waagen; Wohnzimmer; billige Miete. 1421 Hudson Ave. modimi

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei auf der Nordseite billig, wegen Familien-Verhältnissen. Zu erfragen 2562 S. Halsted Str., 2. Floor. 20okt1wX

Zu kaufen gesucht: Saloonlizens-Ueberschreibung, für Baar; Preisangabe erbeten. Adr.: B. 54, Abendpost. 18okt,,1wX

Zu verkaufen: Altetablirtes, auf der Nordseite gelegenes Expreß- und Kohlengeschäft. 1487 Clybourn Ave., Robert Rahn, Eigentümer.

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 4233 Kenmore Ave., Phone Lake View 3533.

Verlangt: Guter Möbelschreiner, wenn auch frisch Eingewanderter als Partner mit $50 bis $100 Einlage. Stetige Arbeit. Adr.: 2118 Ogden Ave.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich möchte $3000 für vier Jahre borgen. Gebe erste Mortgage auf ein neues Brick Flatgebäude am Boulevard für Sicherheit. Kein Grundeigentumshändler braucht sich zu melden. Adr. F. 103, Abendpost. momifr

Zu verleihen: $500 bis $5000; ohne Kommission; geringe Unkosten. 1165 Sedgwick Str. Tel.: North 3977. Samstags: Nr. 4017 Lincoln Ave. Tel.: Graceland 4320. Bilhorn. 18okt,,1wX

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plottke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ol11X*

Wünsche $3000 von Privatmann zu leihen; gebe erste Hypothek auf mein Brick-Store- und Flatgebäude, an Southport Ave., nahe Grace Str.; zahle 6 Prozent Zinsen. Adr.: F. 132, Abendpost. dimido

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Str. 25sp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ol4momidosa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9 bis 6. 740 West Madison Str., Ecke Halsted. 8okt,1m X

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an, in und außer dem Hause, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Max Strohm, 3323 Lincoln Avenue. —Für Uhren und Juwelen.— Reelle Waare, niedrigste Preise — versucht es. 22okt1mX

Bricklayers & Stone Masons
Spezial-Notiz.
Ihr seid hiermit ersucht, bei der am Sonntag, den 26. Oktober 1913, im Bricklayers Hall, zwischen 9 Uhr Vorm. und 6 Uhr Abends, stattfindenden Abstimmung über die Annahme des Pensions-Fonds für alle Mitglieder anwesend zu sein und entweder dafür oder dagegen zu stimmen.
Im Namen der Union,
Peter S. Shaughnessy, Präs. 20okt1mX

Pianos reparirt, Expert-Arbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Elliot, 2942 Lincoln Ave. 10mitfrsonim

Haararbeiten angefertigt bei Frau A. Cramer, 1500 Wells Straße. 4okt,1amim

Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave., wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. feine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten [illegible] 8ju,fami*

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Ave. 9agsamomi*

Emils Barbiergeschäft neu eröffnet. 1810 Sedgwick Str. mo—do

Den Kranken zum Heile [illegible] Reimer's Bronchial Elixir, $1. 50c und $1.00. [illegible] Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey. Tel. Lincoln 5274. —31of,modimi

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation: 1537 Clybourn Ave. 18okt1mX

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 30mitfrsono*

Frauenleiden werden je: ohne Operation geheilt; gründliche Untersuchung durch Spezialisten kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Fl. 18okt,1mX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17ol*X

Konter Kräuter Thee, ein erprobtes Hausmittel [illegible] Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. 17ol*X

Dr. Schukat, Office 1000 Wells Str. Tel.: North 853. Sprechstunden 2—4 und 7—9 Abds. Residenz: 2126 Clifton Ave. Phone: Lincoln 5747. Sprechstunden: 8—9 Vorm., 5—6:30 Nachmittags. 16okt1mX

Erstklassiges Graining und Varnishing (ebent. in Parquetform) von Fußböden oder Türen etc. billig. Krause, 2021 N. Halsted Straße. 16okt1mX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und billig zu haben. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4okt1m

Repariert Eure alten Oefen mit Plastolining —oder Plastic Stove Lining— [illegible] Zum Verkauf in Department-Stores. 15fp3m

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolph Bender,
509—11 Milwaukee Ave., nahe N. Halsted
—Fixtures—
Spezielle Preise diese Woche an neuen und gebrauchten Store Fixtures für irgend ein Geschäft. Kommt und erfahrt meine Preise und überzeugt Euch selbst, daß ich billiger als irgend ein anderer Händler in Chicago verkaufe. Wir richten besondere Aufmerksamkeit auf von auswärts kommende Bestellungen. Baar oder Abzahlung. Alle Straßenbahnwagen halten vor meiner Tür.
509—511 Milwaukee Avenue. ol13,monikfa*

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. [illegible] Telephon: Monroe 2496. 14jun,fdimi*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Spezieller Bargain: Zwei Flat Frame, fast neu, hohes Basement und Attic, Hartholz Trim und Floors [illegible] Preis $3300, $500 Baar, $25 den Monat. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641.

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, sechs und sechs Zimmer [illegible] $6250; $800 Baar. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 16okt1mX

$500 Baar, $15 monatlich, kaufen modernes, 6 Zimmer Brick Heim [illegible] Bargain für $2750. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641.

Neues Zwei-Flat Brickgebäude [illegible] Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. —fr

Zu verkaufen: 6—4 Zimmer Frame Gebäude, Lot 30 bei 125 [illegible] Fred Ruedel, 602 North Ave. 18okt1mX

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude [illegible] William Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641.

Zu verkaufen: Zwei Flat Brick [illegible] Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641.

[illegible] Fred Ruedel, 602 North Ave.

$1000 Baar kaufen 2—6 Zimmer Brickgebäude [illegible] Fred Ruedel, 602 North Ave. 18okt1mX

Zu kaufen gesucht: [illegible] Frank Bed, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Basement, 3stöck. Brick [illegible] Fred Ruedel, 602 North Ave. 18okt1mX

Verkaufe: Gutes Farmland für Cottage [illegible] Paul Kartte, 2240 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: [illegible] Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: Freundliche Cottage [illegible] Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641.

Zu verkaufen: Basement 3stöck. Brick [illegible] Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1704 [illegible] A. Holinger & Co., 179 West Washington Str. 18okt,1mX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: „Snap", $5000, wert $6500, Steinfront Zwei-Flatgebäude, fünf und sechs Zimmer [illegible] $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu verkaufen: Bargain, 5-Zimmer Cottage, mit Bad und Gas; nur $2500; an Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. [illegible] Frank Bed, 2014 Irving Park Boul. fami

Modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, hohes Basement; Preis $5800, wert $7000 [illegible] George H. Thorpe, 2360 Lincoln Ave. famomifr

Zu verkaufen: Eigentümer verläßt die Stadt [illegible] —Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. —Alleinige Agenten. momifr

Zu verkaufen: Ein „Snap", 6 Zimmer Cottage [illegible] Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu verkaufen: Ein feines zwei-Flats Brickgebäude [illegible] Meyer Bros. 154 Randolph Str. dimi

Zu verkaufen: Billig, versäumt dieses nicht [illegible] 1144 Marianna Str., 1. Flat, Osborn. 21okt,1wX

Brickhaus, 3-6 Zimmer, Bad, 30 Fuß Lot; nur $6000.
Oscar!—Josetti, 2411 LincolnAve. dimifr

Billig! Haus, 5- und 6-Zimmer, Bad; nur $3000; bar nötig, $1200.
Oscar!—Josetti, 2411 LincolnAve. dimifr

Bargain: Haus, 5 u. 6 Zimmer, Bad; 3 Attic Zimmer; Miete $47; nahe Lincoln Park; nur $4000; bar $1500 nötig. Oscar!—Josetti; nur eine Office: 2411 Lincoln Avenue, nahe Halsted Str.

Nordwestseite.

Beste Offerte kauft 2049 Coblenz Str. [illegible] Joern, 2136 Huron Str.

Zu verkaufen: Unbelastete Lot [illegible] Schaefer, 3531 North Ave. mdo

[illegible]

Südseite.

[illegible]

Vorstädte.

[illegible]

Farmländereien.

[illegible]

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder austauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., N. 2.

[illegible]

Verschiedenes.

[illegible]

Der Laden ist morgen Abend offen bis 9 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Handschuhe
2 Clasp Overseam Handschuhe für Damen, seidegesteppte Backs, ein vollständiges Sortiment von Herbstschattirungen, regulär $1, zu..... 69c

Handschuhe
Schwarze Cashmeré-Handschuhe für Damen; 2 Clasp, mit fancy Chamois Futter, reg. 35c Wert, speziell, am Donnerstag, zum Preise von..... 25c

Ausstellungs-Muster von The Eldredge Nähmaschinen

zu den Herstellungskosten offerirt

Es ist nicht nötig, daß wir auf die einzelnen Vorteile dieses berühmten Fabrikates eingehen. Es genügt, wenn wir sagen, daß die Baareinkaufs-Politik von Wiebolds in mehrere Hundert Heime in Chicago eine Eldredge Maschine zu Fabrikkosten bringt, denn wir haben soeben zu unserem eigenen Preise sämmtliche ausgestellte Muster u. das Waarenhauslager der National Sewing Machine Co., Belvidere, Jll., zu unserem eigenen Preis gekauft.

Partie 1— Assort. Partie Muster Nähmaschinen, haben hohen Nähteil, mit allen modernen Verbesserungen. Agentenpreis $20.00, unser Preis **8.95**

Partie 2— Muster Nähmaschinen, 27 im Ganzen, assort. Cabinets, Golden Finish, 12 Nickel-Attachm. an jeder Maschine, Agentenpreis $25, unser Preis... **13.95**

Partie 3— Assort. feine Partie (21 im Ganzen) Muster Nähmaschinen, automat Drop Head, fein polirtes echtes Spiegeleichen Kabinet, der Agentenpr. ist $35.00, uns. Preis **21.75**

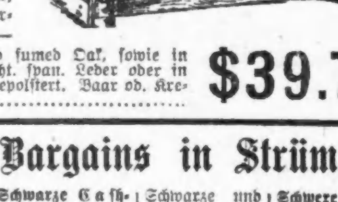
Partie 4— 19 Muster-Maschinen, nur eine von einer Sorte, assort. Cabinets, automat. Drop Head, nette Entwürfe, Agentenpreis $50.00, unser Preis... **26.75**

10 Jahre Garantie mit jeder Maschine. — Baar oder Kredit.

Massiver eichener Eßzimmer-Tisch

Massiv eichen. Auszieh Eßzimmertisch, — reicher Golden Finish, polirte Platte, schwere gedrehte Beine, 6 Fß. streckbar, regul. $8.50,— Baar od. Kredet, speziell, **5.95**

Karpen- und Pullman Kombination **Bell-Davenport**



Assort. Partie Karpen u. Pullman Combinat. Davenports, mit einem Griff zusammenlegbar, u. andere, nette Entwürfe, massives Gestell, — finished in Golden und fumed Oak, sowie in Birken-Mahagony, in echt. span. Leder oder in grünem crushed Plüsch gepolstert. Baar od. Kredit. $65.00 Werte, zu........ **$39.75**

Feinster granulirt. Zucker, (25 Pfd. an einen Kunden) — das Pfund verkauft zu........ 4½c

GROCERIES

Heinz' berühmte Spaghetti, mit Tomatosauce, reiner Käse, die Büchse zu........ 14c
Wiebolds Banner frischgerösteter Kaffee, in 4 Pfd. Handtuchsäcken, der Sack zu........ 93c

Butter — Meadow Hill Creamery, die allerbeste, — das Pfund verkauft für........ 33c

„Hanna" hawaiische Ananas, wt. 30c........ 22c
Schmalz, — Swifts Jewel Compound, Nr. 3 Eimer........ 33c
Henels feiner mildgepökelt. Frühstückspeck, per Pfd........ 22c
Galvanic od. Cream Wäscheseife, 10 Stücke........ 37c
Karo oder Silver Drip Tafelsyrup, 3 Büchsen........ 25c
Feine Virginia Süßkartoffeln, 4 Pfd........ 10c
Extra feine Thompson gebleichte Rosinen, per Pfd........ 14c
Feine gelbe gedörrte Pfirsiche, Pfd........ 10c
Ceresota od. Pillsbury Mehl, ½ Bbl........ 2.69
Direkte Sendung holl. Fettbäringe, Keg........ 69c
Runkels Milchschokolade, 3 Stücke........ 10c
„I will" Senfsardinen die feinsten, Büchse........ 9c
Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.
Frisch gebackene Cocoanut Bars, reguläre 15c Sorte, Pfd........ 12c
Frischgeb. Oatmeal od. Graham Crackers, Pfd........ 8c
Freie Proben von Windmill Daintes, die köstlichsten, die Ihr je geschmeckt habt.
Kleine magere Pork Loins, ganz, das Pfund........ 16c
Loses „Leaf" Schmalz — das Pfund........ 11½c
Vorderviertel milchgefüttert. Kalbsfleisch, Pfd........ 16c

Bargains in Strümpfen

Schwarze Cashmere nahtl. Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, in einfach u. gerippt, wert 23c, zu 15c
Schwarze und Oxford wollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehn, wt. 25c. 15c
Schwere gerippte schwarze baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehe, Gr. 6 bis 10, regl. 19c, zu 12½c

Verkauf von Flanellstoffen

28-zöll. reinwollener Flannell, einfach od. gestreift, grau, braun u. weinfarb., für Knabenblusen und Hemden, 50c Wt., zu........ 39c
39c Baderoben-Flannell, extra schwer, — echte Farben, persische u. Blumenmuster, Yd........ 25c
Twilled Tennisflanell f. Kinderkleider, nette Plaids, Streifen u. Checks, 3 bis 8 Yd. Längen, 15c Wert, Yd........ 8¾c

Leinen und Bettzeug

72-zöll. mercerized Tafeldamast, feine deutsche mercerized Appretur, — 58c Wert, die Yard........ 39c
Reinwollene Blankets, nur in Plaids, seideneingefaßt, feiner weicher Nap, $5.50 Wert — zu........ 3.98
Comforters, mit schneeweißer Watte gefüllt, m. fein merzerisirtem bedrucktem Sateen überzogen, einfache Farben, bester $4.98 Wert, zu........ 3.98

Drogen, Toilette-Artikel

25c Mentholatum, zu........ 14c
25c Severas Lungen-Balsam, zu........ 14c
$1.25 erste Qualität Chamois, Größen 27 bei 20½ Zoll, zu........ 69c
$1.50 Goodyear Wasserflasche........ 98c
$1.25 Lion Fountain Syringe, 3 Quart........ 75c
25c Electric Platers........ 12c
Palm Olive Seife........ 6½c

Liköre

Old Cabinet Whiskey, regul. $1.50, halbe Gallone zu........ 1.00
California Portwein, Gallone zu........ 79c
Sunny Brook, bottled in Bond, per Flasche........ 69c

Lokalbericht.

Erzfaulpelz.

Das Urteil einer Mutter über ihren 21 Jahre alten Sohn.

„Jim ist der faulste Bursche, den ich je gesehen habe", sagte gestern Frau Marie Prout, Nr. 1126 West Jackson Boul., zu Richter Dolan im Desplaines Str.-Stadtgericht von ihrem 21 Jahre alten hoffnungsvollen Sprößling James. Dieser war von seiner Mutter wegen unordentlichen Betragens vor die Schranken des Gerichts gebracht worden. Die Statistik seiner nützlichen Tätigkeit lautet, seiner Mutter zufolge: Zwei Monate im Jahre 1911, sechs Monate im Jahre 1912, und vier Monate in diesem Jahre. In der übrigen Zeit lungert er mit jungen Taugenichtsen an den Straßenecken herum, vertut sein Geld mit Mädchen, gibt seiner Mutter keinen Cent und bildet sich ein, er sei ein wunderschöner Jüngling und zu schade zum arbeiten.

Viermal ersuchte der Richter Frau Prout vergeblich, ihren Sohn wieder mit nach Hause zu nehmen; erst bei der fünften Aufforderung gab sie nach und erklärte sich bereit, es noch einmal mit ihm zu versuchen. Am 25. Oktober soll sie dem Richter berichten, wie Jim sich in der Zwischenzeit geführt hat.

Die Währungsvorlage.

Fabrikantenbund läßt sich darüber gründlich belehren.

Im Hotel Sherman war gestern Mittag der Illinoiser Fabrikantenbund bei einem Gabelfrühstück versammelt. Die Mitglieder erhielten hierbei Gelegenheit, einem Vortrage des Kongreßabgeordneten Robert J. Bulkley von Cleveland über die Währungs- und Bankvorlage zu lauschen. Herr Bulkley gehört zu den führenden Mitgliedern des Finanzausschusses vom Unterhause des Kongresses, ist mit den Bestimmungen der Vorlage genau vertraut und gehört zu ihren eifrigsten Befürwortern. Im Anschluß an Herrn Bulkleys Vortrag sprachen über den gleichen Gegenstand auch die Herren H. C. Lytton vom „Hub", D. F. Kelly von Mandel Bros., A. H. Mulliken und Präsident George M. Reynolds von der Continental and Commercial Nationalbank.

— In Köpenick. — Dame: Darf ich Ihren Schwüren trauen?—Verehrer: Gewiß, Fräulein; es hat hier schon einen falschen Hauptmann gegeben, aber keinen falschen Leutnant!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bemerkenswerter Verkauf eines Miethauses an Maxwell und Jefferson Str.

Louis Bomash hat das Mietshaus an der Nordostecke von Maxwell und Jefferson Str., 80 bei 110 Fuß, für ungefähr $75,000 an Joseph T. Turivas verkauft. Es ist mit $33,000 belastet. Die Bahnhofsbaupläne der „Soo" Bahn für jene Gegend sollen bei dem Kauf stark beeinflussend mitgewirkt haben.

Benjamin Kulp hat von Joel W. S. Flesh das Grundstück nebst dem im Bau begriffenen einstöckigen Bankgebäude in W. Madison Str., 291 Fuß westlich von Albany Ave., 41 bei 99 Fuß, Nordfront, gekauft. Der Käufer steht mit der Franklin Trust & Savings Bank in Verbindung.

Anwalt Charles L. Cobb hat von John Cudahy das Eigentum in W. Madison Str., 152 Fuß westlich von Oakley Ave., 50 bei 124 Fuß, Südfront, gekauft.

John A. Bickford hat die gesammte Ostfront an Clark Str., zwischen Kenilworth und Rogers Ave., Rogers Park, 940 Fuß, von Arthur B. Wells und Frank M. Elliott gekauft. Der Kaufpreis soll $5 für den Fuß oder $47,000 betragen haben. Herr Bickford verkaufte an Henry L. Hughes 200 bei 208 Fuß an der Nordwestecke von Kenilworth und Rogers Ave.

Benjamin L. Coolidge will auf dem Grundstück 3841 Grand Boul. ein Apartmentgebäude mit Dreizimmerwohnungen bauen. Er hat den Bauplatz, 33 bei 132 Fuß, für $5000 gekauft, die Baukosten sind auf $40,000 berechnet.

Die Ausführung des Planes des McCormicknachlasses, an der Stelle des Roanokegebäudes, Südostecke W. Madison und S. La Salle Str., ein 16stöckiges Gebäude mit dem Namen „Lumbermen's Exchange" zu bauen und die Räume hauptsächlich an Mitglieder des Holzhändlerverbandes zu vermieten, ist so gut wie gesichert. Der Plan wurde gestern bei einer Zusammenkunft des Verbandes im Hamiltonklub günstig besprochen, 20,000 von den 50,000 auf diese Weise zu vermietenden Quadratfuß Raum in dem künftigen Gebäude sind bereits belegt.

Ballmannkonzert.

Am kommenden Sonntag beginnen in der Lincoln Turnhalle die 20 Sonntagnachmittagkonzerte von Martin Ballmann und seinem Orchester. In diesem ersten, um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Konzert werden der Kontrabaßkünstler Josef Houdek, das aus den Damen Lilian Steele und Dorothy Henke und den Herren Rolf Hammer und Herbert Gould bestehende Opernquartett und der Zitherkünstler Karl Wunderle auftreten; am Klavier wirkt Frau Bruno Kühn, an der Orgel Herr Hermann Guntler mit. Das Programm lautet:

Festmarsch .... Ballmann
Ouverture zu „Der Freischütz" .... Weber
Stücke aus „Cavalleria rusticana" .... Mascagni
für Orchester, Orgel und Piano
Kontrabaßsoli —
Adagio .... Simandl
Konzertstück ....
Herr Joseph Houdek.
Frau Kühn am Klavier.
Vorspiel zu „Il Guarany" .... Gomez
Streichorchester, Orgel und Piano —
„Der letzte Schlaf der heiligen Jungfrau" .... Massenet
„Im Garten" .... Lunt
Violin Obligato, Konzertmeister Edmund F. Hunnemann.
Stücke aus „Der Mikado" .... Sullivan
Opernquartett und Orchester.
Zithersolo —
„Echo von den Alpen" .... Wunderle
Herr Karl Wunderle.
Ungarischer Tanz Nr. 5 .... Brahms
Russische Schaarwache .... Tschakoff
Traumbilder-Phantasie .... Lumbye
Zitherobligato, Herr Wunderle.
Quartett aus „Martha" .... Flotow
Quartett aus „Rigoletto" .... Verdi
Opernquartett und Orchester.

Unfähig, irgend etwas zu tun. Herr Geo. Heidt von Kennedy, N. D., schreibt: „Ich bin mit dem Alpenkräuter sehr zufrieden. Ich hatte Rheumatismus in jedem Gelenk, so sehr, daß ich unfähig war, irgend etwas zu tun. Durch den Gebrauch des Alpenkräuters bin ich, Gott sei Dank, wieder ein gesunder Mann geworden."

Obiges ist ein Brief an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Jll., die Hersteller dieses zeiterprobten Kräuterheilmittels, von dem so viel gesagt und geschrieben ist. Ungleich anderen Medizinen ist er nicht in Apotheken zu kaufen. Spezialagenten liefern ihn dem Publikum. Wenn Sie in Ihrer Nähe keinen Agenten kennen, so schreiben Sie an obengenannte Firma. anz

Aus Vereinskreisen.

Der Deutsche Kriegerbund feiert am Samstag Abend, dem 15. November, in Hörbers Halle, 2131—35 Blue Island Ave., sein 23. Stiftungsfest mit Ball. Die Vorkehrungen zu dem Fest liegen in den bewährten Händen von Hermann Bick, Ernst. Bergmann und August Block, welche das Ziel verfolgen, die Feier so unterhaltend und gemütlich zu machen, wie es nur möglich und wie man es beim Kriegerbund gewöhnt ist. Die Beteiligung, besonders aus Militärvereinskreisen, wird allem Anscheine nach sehr stark werden. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

— Die Aerztin. — „Assessor Müller hat sich bei der jungen Aerztin einen Korb geholt." — „Dieser Unwiderstehliche?" — „Ja, sie hat ihn nämlich erst untersucht und dabei ein mächtiges Bierherz festgestellt."

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Binder, Christ, 53 J., 5440 S. Ashland Ave.
Henrichs, Bertha, 32 J., Chicago Heights.
Knop, Herman, 50 J., 4613 S. Marshfield Av.
Kaufman, John, 52 J., 3418 Jensen Ave.
Lorff, Frank, 53 J., 2652 Ward Str.
Mueller, Wm. C., 26 J., 1525 N. Western Av.
Mueller, Mary, 67 J., 2110 W. 20. Str.
Meisenhelter, Jacob, 63 J., 1520 W. 72. Str.
Schulte, G. M., 63 J., 701 N. Dearborn Str.
Sieber, Julia R., 33 J., 1422 Mohawk Str.
Steffens, Fannie, 33 J., 309 E. 22. Str.
Sand, Johanna, 77 J., 2130 W. 22. Str.
Westphal, Enger, 27 J., 1249 Michigan Ave.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von Reuben Atlas.
Gesuch um Bankerotterklärung von Peter Kirbach.
Merchants' Industrial Co.; Verbindlichkeiten $2,189, Bestände $1,007.15.
John F. Dornan; Verbindlichkeiten $2,420.97, Bestände $1,746.47.
Gesuch um Bankerotterklärung der Atlantic and Machine Co.
William Dedmond; Verbindlichkeiten $1,591.90, Bestände $229.50.
Martin und Fred A. Lundgren; Verbindlichkeiten $19,914, Bestände $212.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Angeline gegen Hermann Pommereck, Trunksucht; Anna gegen Louis Frank, grausame Behandlung; Anna gegen Thomas Sperra, grausame Behandlung; Edw. gegen Anna Jackowski, Verlassen; Vera gegen Parker E. Pusey, grausame Behandlung; Grace gegen Hensen S. Simpson, grausame Behandlung; Hattie gegen George W. Morris, Verlassen; Elisabeth gegen Peter Watson, grausame Behandlung; Hazel gegen Frank L. Stahl, grausame Behandlung; Maude gegen John W. Hyphrey, grausame Behandlung; Anna gegen Udel Stalnek, grausame Behandlung; Grace gegen Robert A. Hidathier, grausame Behandlung; Mary gegen Peter Wait, grausame Behandlung; Lillian gegen John C. Magoon, Verlassen; Anna gegen John Taimoza, grausame Behandlung; Norah gegen Willis J. Keefe, Verlassen; Margaret gegen Frederick W. Walters, Ehebruch; Charles gegen Marie Wind, Verlassen; Anna gegen Henry S. Duerr, Verlassen; Carrie gegen Fred Bonn, Verlassen; Elisabeth gegen Patrick Moore, Trunksucht; Myrtle gegen Emil Paller, grausame Behandlung.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Kaih, Dora Ellerbach, 27, 25.
Ignatz Jankolski, Marhanna Zaleska, 35, 43.
Edm. Lewartowski, Salomea Grzesiak, 22, 18.
Geo. Korpolewski, Frances Koscierzhna, 22, 19
Alfred H. Bennett, Adele Hußman, 36, 41.
Frank M. Griffith, Sarah Simpson, 34, 21.
Oscar Cheifetz, Mollie Fuxmin, 24, 22.
Charles A. Hill, Georgia Boller, 23, 19.
Edward W. Aplin, May Fehan, 29, 22.
Fred Bruchner, Betty Plajak, 29, 22.

Kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch, Wasserbruch Vergrößerte Venen (ohne Messer oder Schmerzen)

Ich werde Jedermann kuriren, der an Harnröhrenverengerung, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Magenkrankheiten, Wasserbruch, Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Geschlechtskrankheiten oder geschlechtlicher Schwäche, Hämorrhoiden, Fisteln, Nieren und Blasenkrankheiten leidet.

Sind Sie krank oder schwach?
Diese liberale Offerte gilt allen Denen, die schon große Summen Geld für Aerzte und Medizinen ausgegeben haben ohne Nutzen davon zu haben und meine Absicht ist, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode habe, mit der ich Sie vollständig und auf die Dauer kuriren werde.

Erlangt Eure Gesundheit wieder.
Kommt nach meiner Office und consultirt mich im Vertrauen. Alle Sprachen werden gesprochen. Ihr bekommt den besten Rat, habt den Vorteil meiner großen Erfahrung, die ich mir in 16 Jahren als Spezialist obengenannter Krankheiten angeeignet habe. Ich werde Euch zeigen, wie Ihr kurirt werdet.

Ich kurire positiv Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenkrankheiten
Gebt kein Geld aus für erfolglose Behandlung—(Keine Kur, keine Bezahlung)

Geheime Krankheiten der Männer
werden schnell und dauernd unter absoluter Heimlichkeit kurirt. Nervenschwäche, verlorene Manneskraft, Harnstrenge, Blutvergiftung, Urinschwäche.

Lungenleiden
Asthma, Luftröhren- u. Lungenleiden werden nach meiner neuesten Methode positiv kurirt.

Konsultation frei.

Meine Kur ist dauernd

Berühmter Spezialist Männer und Frauen

Blutvergiftung
und alle Hautkrankheiten, wie Mitesser, Ausschlag, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, Drüsengeschwülste, Samenverlust, schleichende Krankheiten.

Frauen-krankheiten
Beckenkrankheiten, Rückenschmerzen, Weißfluß und alle andere Leiden kurirt.

Wir sprechen deutsch.

Untersuchung frei.

Eine dauernde Kur wünscht Jedermann; ich werde Euch vollständig kuriren, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, meine Behandlung eine sorgfältige und die Bedingungen sehr leichte. Kommt heute noch und laßt Euch von Eurem Leiden befreien.

DR. ZINS, 183 —N. Clark Straße,— zwischen Randolph u. Lake Str. **CHICAGO**
Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nach.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Leavitt Str., 275 F. n. von Taylor, Ostfr., 24 bei 126; Ben Venkema an Yettie Corelnik, $3500.
Olive Str., 96 F. s. von Ashland, Westfr., 24 bei 128; Catrine Holly an Joseph Hirschfeld, $3100.
Van Buren Str., Nordostecke Richmond, Südfront, 68 bei 125; Barney Gussin an Wm. J. Cooke u. A., $15,000.
Carpenter Str., 247 F. n. von 72., Westfr., 25 bei 124; Nicholas Talsma an Diederich C. Brinkman, $2900.
Justine Str., 106 F. n. von 60., Ostfr., 25 bei 124; Clinton S. Beach an George Bugan, $2800.
Justine Str., 141 F. n. von 63. Str., Westfr., 31 bei 124; Thomas McClelland an Frederick Reize, $7450.
61. Str., 73 F. w. von Adams, Nordfr., 25 bei 119; Maria C. Miller an Mary Grodzinsky, $1500.
Hoyne Ave., 101 F. n. von 106. Str., Westfr., 100 bei 150; Edwin S. Waterbury an Ernest E. Lee, $2500.
113. Str., Nordwestecke Wentworth Ave., Südfront, 50 bei 124; Henry Bornstra an Joseph W. Jostes, $1500.
Catalpa Court, 73 F. s. von Fullerton Ave., Ostfr., 25 bei 125; Sophus Henry Denks u. A. an Lizzie Brown, $4800.
2845 Palmer Ave., Nordfr., 35 bei 150; Ferdinand Radtke an Michael Rosa, $9000.
Mozart Str., 106 F. s. von George, Ostfr., 50 bei 125; Martha Katharina Beck an Chas. Othmar, $6000.
Western Ave., 200 F. s. von Diversey, Ostfr., 25 bei 125; Louis D. Glanz u. A. an Wm. Pierson, $2200.
Berlin Str., 145 F. w. von Leavitt, Nordfront, 24 bei 100; Tadeusz Wojtula an Teofil Domanicki, $3550.
Hoyne Ave., 72 F. s. von Green Str., Westfr., 24 bei 100; John H. Miller u. A. an Kasper Repric, $4000.
Robey Str., 150 F. n. von Webster Ave., Westfront, 25 bei 125; John Armke an John Nawrocki, $7300.
Leavitt Str., Südostecke Coblentz, Ostfr., 24 bei 100; Sophie Hereger an Michael Wojdyla, $6150.
Thomas Str., 209 F. w. von Oakley Ave., Nordfront, 30 bei 124; Wm. Joern an Leon Dackowski, $6100.
Hermitage Ave., 50 F. n. von Haddon, Ostfront, 25 bei 127; Antoni Milanowski an Andrzej Zuranwicz, $5350.
Kedzie Ave., 98 F. n. von Taylor Str., Westfront, 32 bei 134; Fokko Vos an Samuel Handler, $3500.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen. Dezember, 83¾c; Mai, 88⅝—88¾c.
Mais. Dezember, 67½c; Mai, 69½—69⅝c; Juli, 69¼c.
Hafer. Dezember, 38¼c; Mai, 41⅞—42c; Juli, 41¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 60,000, von Mais auf 183,000, von Hafer auf 335,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 100,000 Bushels Weizen, 258,000 Bushels Mais und 362,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.40; Mai, $19.55.
Schmalz, Oktober, $10.30; Januar, $10.35; Mai, $10.50.
Rippchen, Oktober, $10.40; Januar, $10.30; Mai, $10.45.

Marktbericht.

Chicago, den 22. Oktober 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 92—93c; Nr. 3, rot, neu, 90—91c; Nr. 2, harter Winterweizen, 84½—84¾c; Nr. 3, 83¾c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 87¼—87½c; Nr. 2, 85¾—86c; Nr. 3, 81—82c.
Mais, Nr. 2, 69—69½c; Nr. 2, weiß, 69¼—69½c; Nr. 2, gelb, 69½—69¾c; Nr. 3, 68½—69¼c; Nr. 3, weiß, 69c; Nr. 3, gelb, 69¼—69½c; Nr. 4, weiß, 68—69c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 40c; Nr. 3, weiß, 38¼—40c; Nr. 4, weiß, 37½—38c; Standard, 39½—40c.
Roggen, Nr. 2, 65c; Nr. 3, 60—61c; Nr. 4, 60—61c.
Gerste. „Malting", 58—80c; „Feed", 50—55c; „Screenings", 30—50c.
Mehl. „Spring Patents", $5.10—$5.20 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.10—$4.25.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $17.50—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. [illegible] $15.00—$16.00; Packheu, $5.50—$6.50.
Kleesamen. „Country Lots", $10.50—$12.50.
Timothysamen. „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150........ $	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12⅛
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamenöl, roh, im Faß........	0.50
do., gereinigt, do.	0.51
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.85—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.75—$8.65; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.80—$9.15; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.60; „Native Bulls", $5.00—$7.75.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.15—$8.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.00—$8.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$7.60; Eber, $2.00—$3.00.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.10; „Feeding Lambs", $5.50—$6.75; „Native Yearlings", $5.00—$5.65; „Native Ewes", $4.15—$4.65.

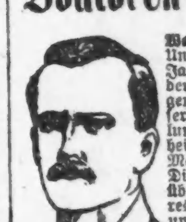
Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.	0.29½—0.30
„Extra Firsts", das Pfund..	0.28½—0.29
Nr. 1, das Pfund........	0.25½—0.27½
Nr. 2, das Pfund........	0.24½
Packwaare, das Pfund........	0.21
Eier—	
„Checks", das Dutzend........	0.16 —0.17
„Dirties", das Dutzend........	0.20
„Firsts", das Dutzend........	0.25 —0.26
„Extras", das Dutzend........	0.31½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.18½
„Young America", das Pfd.	0.16¾
„Daisies", das Pfund........	0.16½
Brick, neu, das Pfund........	0.16½
Schweizer, neu, das Pfund	0.18½
Limburger, neu, das Pfund	0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund........	0.13
„Springs", das Pfund........	0.13
Truthühner, das Pfund........	0.20
Hähne, das Pfund........	0.10½
Enten, das Pfund........	0.13
Gänse, das Pfund........	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½—0.11
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.13½
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½—0.14½

Doktoren für Männer



Was liegt in einem Namen? Unser Name hat seit vielen Jahren einen guten Klang in der Welt, wegen unseres langen Bestehens in Chicago, unseres Erfolges in der Behandlung und Heilung von Krankheiten und Schwächen, welche ...

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn St., Chicago, Ill.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

Schmerzloses Zahnziehen

Der wohlfeilste „gute Zahnarzt" in Chicago.
21 E. Van Buren Street,
zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave., Isabella Gebäude. Offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 2 Uhr Nachm. Gerade neben Siegel-Cooper's. 1Kin,frmomi*

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß........	2.50	—5.25
Zitronen, die Kiste........	5.50	—5.75
Orangen, die Kiste........	5.50	—6.00
Grape Fruit, die Kiste........	3.50	—4.50
Ananas, die Kiste........	2.50	—2.75
Pfirsiche, Michigan, d. Körbchen	0.10	—0.25
Weintrauben, das Körbchen.....	0.19	—0.25
Kronsbeeren, das Faß........	6.50	—7.00
Gurken, das Kistchen........	1.75	—3.00
Kraut, die Kiste........	1.25	—1.75
Rosenkohl, das Quart........		0.18
Blumenkohl, die Kiste........	1.25	—1.40
Sellerie, die Kiste........	0.50	—0.65
Kopfsalat, die Kiepe........	1.25	—1.50
Blattsalat, die Kiste........	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund........	0.65	—0.75
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	1.10	—1.25
Tomaten, die Kiste........	0.50	—2.00
Zwiebeln, der Sack........	1.10	—2.40
Petersilie, Dutzend Bündchen....		0.10
Rettige, 100 Bündchen........	1.00	—1.25
Rüben, neue, 100 Bündchen....	1.50	—1.75
Spinat, der Kübel........		0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—2.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.45	—2.50
Limabohnen, 24 Pints........		4.00
Kartoffeln, neue, der Bushel....	0.62	—0.70
Süßkartoffeln, das Faß........	1.75	—2.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	300	32¼	31¼	32¼
Do. bevorzugt........	100	91¼	91¼	91¼
Am. Radiator	17	400	400	400
Am. Telephone	50	122¼	122¼	122¼
Booth Fish. bevorzugt.	80	76	75¼	75¼
Chi. Pneu. Tool........	50	52	52	52
Chi. Rys., Series 2....	616	31	30½	30½
Chi. Rys., Series 3....	10	8	8	8
Com. Edison	468	135	134¾	135
Corn Prod. Ref........	50	9½	9½	9½
Diamond Match	30	97⅛	97⅛	97⅛
National Biscuit	145	120	120	120
Peoples Gas	520	125	125¼	125¼
Quaker Oats	40	260	260	260
Sears-Roebuck	1700	178	173	178
Swift & Co........	20	104¾	104⅝	104⅝
Union Carbide	147	190½	190	190½
U. S. Steel........	390	58⅞	56¾	58⅞
Goodrich Rubber	250	22	21⅞	22

Bonds.

$8,000 Chicago City Railway 5s........	69¼
4,000 Chicago City Railway 5s........	99⅝
1,000 Ogden Gas 5s........	96¾
2,000 Chicago Railways 5s „A"........	92⅝
5,000 Chicago Elevated Railways 5s....	94⅞
5,000 Commonwealth Edison 5s........	100⅝
3,000 Diamond Match Deb. 6s........	104½
1,000 Metropolitan Elevated Gold 4s....	79⅝
4,000 Peoples Gas Refunding 5s........	90½

Das größte Möbelgeschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

Würden Sie nicht gerne eine Stunde opfern

Wenn Sie dadurch 6 bis 8 Dollars ersparen könnten? Wir sind mit Straßen- und Hochbahn leicht zu erreichen. Unser Geschäft ist das größte Möbelgeschäft auf der Nordseite, wir kaufen alle Waaren in großen Quantitäten ein, haben einen Riesen-Umsatz, und können Ihnen ein Viertel an allen Haushaltungs-Gegenständen ersparen.

Einiges Wissenswertes über Petersen Füll-Oefen

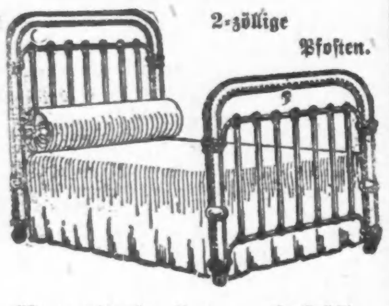
Petersen Füll-Oefen werden extra für uns gemacht, ausschließlich aus neuem Eisen, weil dadurch die Lebensdauer des Ofens bedeutend verlängert wird.

„Petersen Füll-Oefen" haben eine ganz besondere Innen-Konstruktion, die ihnen außerordentliche Vorteile über alle anderen Oefen verleiht und den Kohlenverbrauch um ein Viertel herabsetzt.

Wir verpflichten uns, alle Reparaturen im Laufe von 5 Jahren kostenfrei vorzunehmen, und geben Ihnen außerdem eine 10jährige schriftliche Fabriks-Garantie.

Gold Coin Füll-Ofen, gut gemacht — ein großer Ofen, für **29.95**

Schöner Speise-Tisch, aus echtem Eichenholz gemacht und fein polirt. — „Colonial"-Modell, kann auf 6 Fuß ausgezogen werden, für nur **10.50**



2-zöllige Pfosten.

Ein prachtvolles Bett — mit 2zölligen Pfosten, hübschen Füllstangen; schwer Gold bronzirt; kommt in allen Größen; wert bis $7.50 — für nur **4.88**

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Wie kürzlich berichtet wurde, haben zwei der reichsten Fürsten Deutschlands mit Genehmigung ihrer Familienangehörigen einen großartigen Pump gemacht, der durch ihre Fideikommißgüter gesichert wird. Der Fürst von Fürstenberg gibt durch die Deutsche Bank in Berlin, das bedeutendste und kapitalskräftigste Unternehmen dieser Art nach der Reichsbank, Schuldscheine im Betrage von 22 Millionen Mark, der Fürst von Hohenlohe-Oehringen solche in der Höhe von 14 Millionen aus, die zu 4½ v. H. verzinst werden. Beide hohe Herren, deren jährliches Einkommen nach Millionen zählt, haben sich zu diesem schweren Schritte entschlossen, um den Fürstentrust, dessen Hauptaktionäre sie sind, vor dem Zusammenbruch zu retten, durch den sie selbst schwer geschädigt, und viele andere Standesgenossen und kleine Leute in ihren Diensten an den Bettelstab gebracht würden. Der Fürstentrust, ein von Geburt an krankes Kind, hatte sich in alle denkbaren Unternehmungen eingelassen, die, ohne die nötige Sachkenntniß geleitet, in keinem Verhältniß zu den zur Verfügung stehenden Mitteln standen und zu einer Schuldenlast führten, die, abgesehen von den hohen Forderungen der Deutschen Bank, fünfzehn Millionen Dollars übersteigen.

Landspekulationen, Schiffahrtgründungen, Beteiligung an faulen Aktiengesellschaften, Kauf von Wertpapieren, die inzwischen einen gewaltigen Börsensturz erlitten, waren so die Geschäfte, die der Fürstentrust durch seine Bevollmächtigten besorgen ließ, und als es nicht mehr so weiter ging, da hieß es: „Samiel hilf!" und die Deutsche Bank ist nun bemüht, die Abwickelung der Verpflichtungen ihres Klienten durchzuführen und sich dadurch selbst vor Schaden zu bewahren. Auch Herr Ballin, der Generaldirektor der Hamburger Linie, soll eingegriffen haben, indem er die Schiffahrtsunternehmen der fürstlichen Handelsleute übernahm und, den guten Zweck mit dem noch besseren Vorteil seiner Gesellschaft verbindend, diesen Elephanten dem Fürstentrust vom Halse schaffte. Man hatte auch gemunkelt, Kaiser Wilhelm, ein treuer Freund Fürstenbergs, auf dessen nunmehr verpfändetem Schloß zu Donaueschingen er oft als Gast weilt, sei am Fürstentrust beteiligt, was aber amtlich als nicht zutreffend bezeichnet wurde. Seine Majestät ist ein vorsichtiger Geschäftsmann, arbeitet als solcher auf eigene Rechnung und Gefahr und legt seine überschüssigen Gelder nur in todsicheren Unternehmungen an. „Schuster, bleib' bei deinem Leisten", dieser gute Rat sollte nicht allein von den fürstlichen Standesherren, sondern auch von gewöhnlichen Sterblichen befolgt werden, die nichts von Börsengeschäften und sonstigem Handel verstehen. So z. B. hohen Beamten und Offizieren, kleinen Rentnern und Sparern aus dem Volke, die stets die Hauptleidtragenden sind, wenn irgendwo eine Schwindelbank verkracht, die durch Verheißung hoher Zinsen und Dividenden leichtgläubige und vertrauensselige Opfer anlockte und betörte. Ein Glück für Fürstenberg und Genossen ist es, daß sie nicht ohne Weiteres, sondern nur mit Zustimmung des Familienrates ihre Fideikommis- und Majoratsgüter belasten dürfen, sonst wären viele von ihnen schon an den Bettelstab gekommen und hätten vielleicht ein Ende gefunden, wie der letzte Sproß des an der Mosel einst reich begüterten Fürstengeschlechts von der Leyen, der 1829 in dem romantischen Dorfe Gondorf a. d. Mosel in tiefer Armut starb und auf einem Kuhwagen zu Grabe gefahren wurde. Er hat seine letzte Ruhestätte unter einer vom Alter zerbröckelten Steinplatte gefunden, bei der Kirche, in der Nähe seines alten, einst prächtigen Stammschlosses, in dem heute der Ortspfarrer haust, die Schule untergebracht ist und eine Weinwirtschaft „Zum Leyenschen Hof" zum Besuche einladet. An den verwitterten Toren des Schlosses, das auf Felsgrund dicht an der Mosel erbaut ist, sieht man noch das alte von der Leyen'sche Wappen, so auch an dem bescheidenen Grabmal des letzten Fürsten an der Kirchenmauer. Wie seine modernen Standesgenossen vom Fürstentrust hat er allerdings nicht spekulirt, vielmehr haben ihn die Franzosen, die die „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit" bringen sollten, gründlich ausgeraubt, und seine Güter befinden sich jetzt in bäuerlichem Besitz, von der französischen Gewaltherrschaft einst zu Spottpreisen gegen Baar verkümmelt. Gondorf mit seiner fürstlichen Burg, einem anderen, wieder neu aufgebauten Schloß, dem sogenannten Tempelhof, und seinen freundlichen Häusern, wird geschichtlich schon 871 als Condravia erwähnt und wegen der vielen dort gefundenen römischen und fränkischen Grabmäler und Altertümer für den einstigen Schiffsplatz Contrue gehalten, von römischen Schriftstellern als solcher häufig erwähnt. Altgeschichtlicher Grund und Boden, wie das von mir früher schon geschilderte benachbarte hübsche Dorf Cobern, das altrömische Coverna, mit den beiden es überragenden Ruinen der Burgen der Ritter von Cobern, deren letzter 1536 wegen Landfriedensbruch und Straßenraub in Koblenz durch das Schwert hingerichtet wurde. Von einem anderen Fürstensproß im Rheinland ist in der letzten Zeit auch viel die Rede. Ich meine den Prinzen Wilhelm v. Wied, einen Neffen der Königin von Rumänien, geborene Prinzessin v. Wied, der Aussicht haben soll, Fürst von Albanien zu werden, jenes idyllischen Balkanländchens, bewohnt von gewerbsmäßigen Räubern, Mördern und Leuten ähnlichen Schlages, die bis an den Hals bewaffnet einhergehen, ihre Weiber das Feld bestellen lassen, und die Zivilisation nur vom Hörensagen kennen. Wenn ich der Prinz wäre, bliebe ich in der gesicherten und angenehmen Stellung eines preußischen Gardeleutnants, oder in meinem väterlichen Schloß, der Jagd und sonstigem Vergnügen als Hauptbeschäftigung obliegend. Dort gibt es keine Banditen und Halsabschneider, und wenn die Mitglieder des Fürstenhauses auf ihrem herrlichen Sommersitz Monrepos im Westerwald weilen, werden sie von den Bauern ehrfurchtsvoll gegrüßt. Und in Albanien? Da wäre er seines Lebens nicht sicher, und reich genug ist der Wied'sche Prinz auch nicht, um in dem verarmten Lande standesgemäß leben zu können. Bismarck würde ihm, wenn er noch lebte, vor dem albanischen Abenteuer abraten, oder zu ihm, wie einst zu Alexander v. Battenberg, damals auch preußischer Leutnant und später Fürst von Bulgarien, sprechen: „Es wird einst eine nette Erinnerung für Sie sein, in Albanien regiert zu haben." Nach Albanien gehört ein Fürst mit viel, sehr viel Geld, oder ein Räuberhauptmann vom Schlage der albanischen Paschas, die mit ihren Untertanen auf Raub ausgehen und sich den Löwenanteil zu sichern wissen. Nicht aber ein deutscher Prinz von gutem Ruf und vortrefflichen Eigenschaften, wie es der Prinz von Wied ist. Noch von einem deutschen Fürsten will ich hier sprechen, dem Herzog Eduard von Sachsen Coburg-Gotha, dem englischen Herrscherhause entsprossen, von dem kürzlich die „Gothaische Zeitung" in einem Extrablatt meldete, er sei vom Schlitten gefallen, habe sich aber nur unbedeutend verletzt. Die sozialistische „Volkswacht" meldete dieses Ereigniß mit folgenden Worten:

„Ede es vom Schlett'n gefall'n!!" — Von seinen Regierungsgeschäften auf Urlaub, soll gestern der Herr Herzog Eduard beim Rodeln in Oberhof vom Schlitten gefallen sein und sich an Nase und Knie leichte Schürfungen zugezogen haben."

Ein eifriger Staatsanwalt fand in der in gothaischer Mundart gebrachten Ueberschrift eine Majestätsbeleidigung und hat gegen den Redakteur Strafantrag gestellt. Hoffentlich ergeht es ihm nicht so schlimm, wie dem Amtsrichter und Oberleutnant der Reserve Knittel in Rybrick, der zu 2400 Mark Geldstrafe verurteilt wurde, weil er den Landwehrbezirks-Hauptmann Kammler in einer Eingabe an die Militärbehörde beleidigt haben soll. Kammler, der, wie das Zeugenverhör ergab und von der Strafkammer in einem früheren Prozeß festgestellt wurde, geistesgestört u. ein boshafter Karakter ist, der die Reservisten u. Landwehrleute bei der Kontrollversammlung in gemeiner Weise zu beschimpfen und überaus streng zu bestrafen pflegt, hatte die Versetzung des mit ihm befreundeten Oberleutnants Knittel von der Reserve zur Landwehr veranlaßt, worin Letzterer eine Bestrafung dafür erblickte, weil er bei der Wahl für einen Zentrumsmann gestimmt hatte. Knittel, der ein begeisterter Soldat ist und bei seinem Regiment sehr gut stand, beantragte nun ein ehrengerichtliches Verfahren gegen sich, das aber abgelehnt wurde, weil er sich keiner unehrenhaften Handlung schuldig gemacht habe. Er ging mit seinen Beschwerden bis zum Kaiser und da er in seinen Eingaben sehr scharfe Ausdrücke gebrauchte und Kammler für geistesgestört erklärt hatte, so stellte dieser Strafantrag wegen Beleidigung. Die Strafkammer zu Ratibor sprach Knittel aber frei, weil durch ärztliche Sachverständige festgestellt wurde, daß Kammler wirklich geisteskrank sei.

In einem neuen Prozeß verurteilte die Strafkammer in Gleiwitz indessen den Amtsrichter Knittel wegen Beleidigung des Bezirkshauptmanns zu der höchst zulässigen Geldstrafe von 2400 Mark! Dieses Urteil erachtet man allgemein als unerhört, und selbst die liberale Presse stellt sich auf die Seite Knittels, der ein Opfer seiner politischen Ueberzeugung geworden sei. So was könne nach diesem Vorgang auch Reserveoffizieren zustoßen, die ihrer Partei oder einer beliebigen anderen zugehörten. Daß hier mit ungleichem Maß gemessen wird, beweist die Tatsache, daß der Fürst Radziwill und verschiedene andere Adelige der Polenpartei angehören, aber als Reserveoffiziere unbehelligt bleiben. Für Kammlers geistige Minderwertigkeit legten eine Menge Kameraden und kontrollpflichtige alte Soldaten Zeugniß ab, und er selbst sagte aus, „ich muß zu meiner Schande gestehen, daß ich mich jedesmal bei festlichen Veranstaltungen besaufe." Und dieser Mann, der in Rybrick allgemein als verrückt angesehen wird, ist noch heute im Dienst und darf Reservisten und Landwehrleute pisaken und mit Arrest bestrafen! —

Zum Schluß noch eine erfreuliche Mitteilung für das in Deutschland reisende und in Wirtshäusern verkehrende verehrliche Publikum. Der Deutsche Kellnerbund hat an die Stuttgarter Hotelbesitzer-Vereinigung ein Schreiben gerichtet, in dem er sich mit dem Vorschlag einverstanden erklärt, wonach an die Stelle des demütigenden Trinkgeldes ein festes Gehalt mit prozentualer Beteiligung am Umsatz treten soll. Da auch viele andere Wirtsvereine diese Neuerung gutheißen werden, so könnte dem Trinkgeldunfug endlich der Garaus gemacht werden; aber ich bezweifle sehr, daß das Abkommen in Kraft tritt, weil ähnliche Vorschläge und Versuche in dieser Hinsicht noch stets an dem Eigennutz der Wirte und vieler Kellner scheiterten, die beim Trinkgeld ihre Rechnung finden. Wird man in Deutschland und in Europa überhaupt ja sogar scheel angesehen, wenn man Straßenbahnschaffnern und anderen kleinen Verkehrsbeamten nicht den üblichen Nickel als „Trinkgeld" entrichtet, auf den sie als einen Teil ihres Lohnes rechtlichen Anspruch zu haben glauben.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Candy

Sloifette Chocolate Milk Creams, mit gemischtem Obst und Nußfleisch, alle handeingetaucht in süßen Milchüberzug, — viele Sorten zur Auswahl, Pfund **25c**

Chocolate Honey Nougats, reiches Aroma, feinste Chocolate dipped Nougats, die gemacht werd., Pfd. ... **25c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Droguen

Orange Flower Skin Food, die 10c-Größe ... **9c**

Kandiszucker od. Syrup of Figs, 50c-Größe **29c**

Wine of Codliver Oil, $1 Gr.. **79c**

Olivenöl, bestes z. Kochen oder als Medizin, Pint... **38c**

Derma Viva, fleischf. od. weiß. **23c**

Bells PineTar & Honey, 25c Gr **10c**

Erster Floor.

Third Floor

Ersparnißwoche in fertigen Herbstkleidern

$25 u. $30 Suits, Coats u. Dresses, 14.50

Morgen ist ein weiterer großer Tag in unserer Damenkleider-Abteilung. Der Verkauf am Montag war riesig, und wir sichern den weiteren Erfolg morgen durch die Fortsetzung des Verkaufs von eleganten Suits und Kleidern zu diesem niedrigen Preis. Dieses große Sortiment von modernen Herbstkleidungsstücken, $25 bis $30 wert, sicherten wir uns zu Preisen, die es uns ermöglichen, sie zu $14.50 zu verkaufen.

$25 und $30 neue Herbst-Suits zu 14.50

Diese Anzüge sind angefertigt aus Stoffen von feinster Qualität, wie Männerkleider-Serges, Storm Serge, Repps, Diagonal Cheviots und Boucles. Dieselben sind alle hübsch geschneidert in neuestem Schnitt, einschließlich den eleganten Cutaway Coats. Viele mit fancy Gürtel-Effekt und mit Knöpfen besetzt, wodurch die Einfachheit des Rückens vermieden wird. Die Skirts sind elegant draped, sowie einfache Facons, in Schattirungen von Mahogany, Navy, Grau, Braun und Schwarz. Größen für Mädchen zu haben von 14 bis 18. Größen für Damen von 34 bis 44. Morgen zu **14.50**.

$25 bis $30 neue Herbst-Coats zu 14.50

Dies sind prachtvolle Coats, angefertigt in der so beliebten eleganten Dreiviertel-Länge. Es befinden sich in dieser Partie Hunderte zu Eurer beliebigen Auswahl, in feinen Boucles, Cheviots, Chinchillas, Zibelines und Novelty Mischungen. Viele von diesen Coats sind durchweg gefüttert mit guter Qualität Satin und haben hübsche Kragen und Cuffs aus Sammet und gleichen Stoffen. Die Größen für Mädchen variiren von 14 bis 18. Die Größen für Damen von 34 bis 44. Werte aufwärts bis zu $30. Für morgen, **14.50**.

$25 bis $30 seidene Kleider zu 14.50

Eine wundervolle Auswahl von prachtvollen, neuen seidenen Kleidern in den neuesten und modernsten Styles. Darunter befinden sich Crepe de Chines, Charmeuse, Crepe Meteors, brocaded Charmeuse und Messaline. Die wunderhübschen Trimmings und die schönen Farbentöne harmonisiren prachtvoll zusammen. Hier sind Kleider für jeden Gebrauch, Nachmittags- und Abend-Kleider, sowie elegante Kleider für den Gebrauch auf der Straße, in Wine, Terra Cotta, Blau, Braun, Grau und Schwarz; Größen für Mädchen 14 bis 18; Größen für Damen 34 bis 44; Werte bis zu $30.

$14.50 Values up to $30

Außerordentliche Werte in Kleiderstoffen

Halbwollene Suiting —36 Zoll breit, in rosa hellblau und cream, 39c Wert,— spezieller Verkauf... **25c**	Braun und grau gemischte Suitings, 54 Zoll breit, spezieller Verkauf—d. Yard für........ **69c**	Schwarzes und Marine weiß gestreiftes beliebtes Cloth—39c Wert. Spezieller Verkauf, Yard. **25c**
ChiffonBroadcloth, 54 Zoll breit; schwarz, braun u. weinfarbig —1.50 Wert spez. Verkauf die Yard.. **98c**	Whipcord Serge, ext. schwere Qual.; lohf., weinf., rot u. braun, 1.75 Wt., sp. Verk., Yard..... **1.25**	Reinw. franz. Serge, 42 Zoll breit; extra Qualität; alle Schattirungen, $ Wert, spez. Verkauf, Yd **75c**

THE RELIABLE STORE

KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Männer-, Damen- u. Kinder-Unterzeug

Weiße fließgefütterte Leibchen für Damen, nur Extra-Größen, 59c Wert, Spezieller Verkauf, zu.................. **45c**

Graues Worsted geripptes Unterzeug für Männer, Größen von 34 bis 50. Spezieller Verkauf........ **$1.25**

Fließgefütterte Leibchen für Damen—nur in kleinen Größen; 50c Wert; spezieller Verkauf, zu.................. **35c**

Doppelknöpfige scharlach Hemden für Männer $1.39 Wert; — Spezieller Verkauf, zu.............. **$1.00**

Fließgefütterte Union Suits für Damen—in weiß; ausgeschnittener Hals, Ellbogen-Aermel; spezieller Verkauf, zu........ **$1.00**

Natürl. graues wollenes Unterzeug für Männer; nur in angebr. Größen; 1.50 bis 1.75 Wert. Spez. Verkauf.. **$1.00**

Jäger farbiges fließgefüttertes Unterzeug für Männer — extra schwere Qualität. Spezieller Verkauf, zu.................. **50c**

Unterzeug für Kinder

Union und Schlaf Suits für Kinder — in grau und cream; — Spezieller Verkauf, zu 50c und.............. **59c**

Lachsfarbige gefließte Unterhemden und -Hosen für Knaben; angebrochene Größen; 39c Wert; Spezieller Verkauf, zu.... **25c**

Halbwollene cream Wrappers für Babies—25c Qualität — Speziell.................. **15c**

Vier große Werte für Damen

Flanell Shirt Waists; in schlicht grau oder piped mit blau und rot; — mit langen Aermeln; — ein regulärer $2 Wert; für diesen Verkauf...... **1.48**

Schwere Sweaters für Damen — einfachknöpfig; in rot, grau und weiß; regulärer 89c-Wert; für diesen Verkauf, zu.................. **43c**

Dunkle Schulkleider für Kinder; mit langen Aermeln und Kragen; in dunkelrot und marineblau; regulärer 1.98 Wert; für diesen Verkauf.......... **98c**

Gestrickte Bonnets für Kinder; schützt den Hals und die Ohren, in rot, grau, weiß und Marine; reg. von 6 bis 14 Jahre; 1.00-Wert, für.............. **59c**

Gute Schuhe auf dem zweiten Floor

Damenschuhe, für zarte Füße; in Vici Kid u. glazed Kid; biegsame Sohlen u. Gummiabsätze; alle Größ.; extra breite Sorten; anderswo zu 3.50 u. $4 verkauft. zu $2.50 u... **3.00**

Gummischuhe für Damen, Mädchen und Kinder — in allen Größen — speziell für diesen Verkauf das Paar offerirt für nur **39c**

Knabenschuhe, in Box Calf u. Satin-Calf; solide hervorstehende Sohlen; garantirt dauerhaft; Größen bis 13½. Speziell, zu.... **1.15**

Extra speziell, nur für Donnerstag. Filz Hausslippers für Männer und Damen; schwere Filzsohlen; alle Größen; reg. 50c; sp. **30c**

Immer gute Groceries

New Century Mehl, 24½ Pfd Sack, 65c; 49 Pfd. Sack... **1.27**

Bester granulirter, Zucker, mit jeder Grocerybestellung zu $1 oder darüber, 10 Pfund......... **43c**

Plymouth Rock Laundryseife, 12 Stück für **25c**

Maryland WhiteRye Whiskey, volles Qt., in diesem Verkauf. **75c**

Extra fancy Peabery Kaffee; süß schmeckender Santos; 35c wt.; in diesem Verk., Pfd. **25c**

Fels Naptha Seife, 6 Stück **23c**

Extra feine neue große süße Zwetschen, in die.s Verk., Pfd. 3 Pfund für 25c **9c**

Extra Qualität Graham Crackers, das Pfund.............. **8c**

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Der neue Schnelldampfer Martha Washington ab New York am 29. Oktober, besonders zu empfehlen. II. Kajüte $65.

Ungar. Urkunden u. Dokumente jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts-, Hypotheken-, Noten- u. Erbschaftssachen prompt besorgt.

Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.

Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. Kempf

120 N. La Salle Str.
CHICAGO, ILLINOIS
Sonntags offen von 9—12 Uhr.
18aug,momifa*

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

*§Graf Wald'see, 25. Okt. 2 Nm. | §*Patricia, 1. Nov
Imperator, 1. Nov. | Kais. Aug. Vict., 6. Nov
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.
Dampfer Pennsylvania u. Dampfer Pretoria fahren ab vom neuen Pier, am Fuße der 33. Str., South Brooklyn. Alle anderen Abfahrten in diesem Dienst von uns. Hoboken Piers aus.

Von Boston

Hamburg........28. Okt. | Moltke..........22. Nov.
Diese Dampfer bieten außergewöhnliche Bequemlichkeiten in ersten wie in zweiten Kajüten.

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach irgendwohin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26sepmomifr,1j

Schiffs-Karten

$28 bis $40 im Zwischendeck.
$33 bis $42 in der 3. Kajüte.
$45 bis $60 in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$26 für Freikarten von Europa.

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.

616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
ag13misamo*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.
lan4,sonmomifr*

Reisen Sie nach Europa?

Jetzt ist es Zeit einen Platz zu belegen. Schreiben Sie mir wegen Auskunft über Schiffskarten. Billigste Preise!!!! Gute deutsche Reisegesellschaft jede Woche.
H. E. Lidman, Generalagent,
183 Nord Dearborn Str., Chicago, Jll.
208 S. 4. Straße, Minneapolis, Minn.
18misafo*

Schiffskarten

über alle Linien zu anerkannt billigsten Preisen,

FELIX SCHMIDT

1568 N. Halsted Str.,
zwischen Clybourn und North Ave.
Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag. 27jb,samomi*

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
1omifel*

Geld zu verleihen

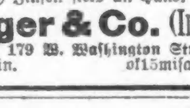
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ok15misamo*

+ Bruchleiden +



Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

Dr. WOLFERZ CO.,

154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Konker Rheumatische Tabletten

Konker PAIN

empfehlen wir hiermit als das bis jetzt absolut zuverlässigste Heilmittel gegen Rheumatismus. Jeder Leidende sollte es sofort bestellen. Preis $1.00. —
Wir suchen Agenten.
Purdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave., Chicago.
4ol1m*

Dr. Reichardts unfehlbares **Bandwurmmittel**

30jährige Erfahrung. Nur echt zu haben in meiner Office: 1852 Ogden Ave. Stunden: 1 bis 5.
28sepeodX*